

A flock of sheep with wool dyed in various colors like red, orange, yellow, green, and purple, grazing in a lush green field. The background shows a line of trees and a sky with dramatic, grey clouds.

**BLICK**

**LICHT**

**4-16 KULTURMAGAZIN**  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



## Editorial

Was ist denn eigentlich real? Bei dem Artikel über den Künstler Gutsche hinten habe ich mich gefragt, ob das alles so stimmt: ein paranoider Künstler der zurückgezogen lebt, manisch getrieben malt und dessen Werk dann nach seinem Tod in tausenden Bildern in der Wohnung auftaucht. Diese Geschichte ist schon fast zu perfekt um wahr zu sein – die hätte sich auch ein Kunsthändler einfallen lassen können.

Und dabei geht es in der Ausstellung genau um diese Fragen: „Was ist eigentlich (noch) wahr? Was kann ich glauben? Was kann ich wissen?“ Das sind im Übrigen Fragen die schon Immanuel Kant stellte.

Nur gab es bei ihm noch keine Smartphones und dutzende Internetseiten, auf denen so viele Theorien gleichzeitig wahr sind: dass die Welt von Echsenmenschen regiert wird, Chemtrails (also die Kondensstreifen von Flugzeugen am Himmel) dazu dienen, die Menschheit zu kontrollieren. Der Klimawandel ist nur eine Erfindung... warum weiß ich jetzt auch nicht genau, wahrscheinlich geht es um Macht und Geld.

In einer solchen Welt ist alles möglich. Und doch: wo alles geht, geht nichts mehr.

Ich war auf einer Veranstaltung mit Studierenden aus Lichtenstein, die überlegten, was eigentlich mit dem Gelände des Kraftwerks Jänschwalde passieren sollte. Da gab es dann verschiedene Ideen, aber in einem Teil des Publikums wurde zunächst diskutiert, dass es den Klimawandel gar nicht gibt, erneuerbare Energien eh nichts bringen, die Studierenden sicher von interessierten Kreisen gesteuert seien, die Studie sei sicher von irgendwem finanziert (der die Lausitz zerstören wolle), dass alles insgesamt eh nichts bringen würde und die Region dem Untergang geweiht sei.

Also: ich schreibe das hier mal einfach so wertungsfrei auf. Ich persönlich freue mich dann schon auf weitere Debatten über die Zukunft der Region. Realitätscheck: 1/3 des Kraftwerks soll bis 2022 abgeschaltet werden – mit dem Segen von Gewerkschaft und Vattenfall.

Aber vielleicht sollten wir nach dem Philosophen Michel Foucault auch einfach mal wieder überlegen, wo denn die Grenze zwischen Diskurs und Wahnsinn verläuft. In der Galerie Fango haben wir die Chance dazu.

der Daniel

PS: Ich bin weder von der erneuerbaren Energie-Lobby bezahlt worden, dies zu schreiben noch sind mir Freigetränke von der Galerie Fango angeboten worden. Obwohl – bei letzterem sollte ich noch mal nachhaken.

PPS: Ach es gibt im Übrigen eine Baumbesetzung gegen den Tagebau Nochten in Sachsen. Ja, die gibt es wirklich – auch wenn die Medien darüber nichts schreiben. Aber wer weiß... hinten stehen aber die Koordinaten an denen ihr dann selbst nachschauen könnt! Ein wenig spoilern könnt ihr hier: [lautonomia.blogspot.eu](http://lautonomia.blogspot.eu).

## Inhalt

4	Kultur
6	Lausitzer Bühnen
10	Lesebühne/Musik/Literatur
11	Politik
12	KultUhr



Cover: Caterina Rancho  
[art.caterina-rancho.com](http://art.caterina-rancho.com)

## Gewinnaktion

### Bebel

2x2 Freikarten  
14.04. Slow Slam  
15.04. Konzert: 30 Jahre DIE ART  
16.04. Unique Party – manche mögens queer  
21.04. Comedy Lounge

### La Casa

1x2 Freikarten  
01.04. Blue Moon Festival 2016  
02.04. Blue Moon Festival 2016  
08.04. Deadly Past + Support  
23.04. Rigna Folk  
29.04. Back to the 80ies

### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
02.04. Kirbanu  
09.04. Grüßaugust  
16.04. Valyrium  
22.04. Strydegorg

### Staatstheater

2 x 2 Freikarten  
10.04. Alcina  
15.04. Im Fluss der Zeit  
24.04. Draußen vor der Tür

### Muggefug

1x 2 Freikarten  
09.04. Metal over Muggefug  
16.04. Kackschlacht & support  
22.04. SToNeD FoReVeR

### Bühne 8

1x2 Freikarten  
09.04. Der Patriot  
16.04. Farblos  
21.04. Rabota Karoshi: Die Märchenshow  
30.04. Farblos

**Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

## Impressum

### Herausgeber:

Blattwerk e.V.

### Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

### Mitarbeiter:

Erna Klemm, Daniel Ebert

### Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

### Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

### Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

### Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

### mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

## Mehr als Urlaub ausspannen und lernen im Wilde Möhre Camp 2016

Vom 25. bis 31. Juli 2016 findet erstmals das Wilde Möhre Camp in der Lausitz statt. Der Schwerpunkt des Urlaubscamps liegt auf den über 150 Workshops aus den Bereichen Körper & Geist, Umwelt & Garten, Kunst & Visuelles, Bauen und Do It Yourself, Film, Musik, Wissenschaft, Spoken Words und Theater. Aus diesem breitgefächerten Angebot können sich Gäste ihr eigenes Programm zusammenstellen. Auch für die Kleinsten ist dank besonderer Kinderworkshops gesorgt. So können sich Eltern zu 100 % im Theaterworkshop ausprobieren, in Yoga-Kursen entspannen oder sich neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Psychologie aneignen. Außerdem finden täglich ausgewählte Konzerte sowie Theater- und Filmaufführungen statt. Und da im Urlaub neben dem spirituellen auch für das leibliche Wohl gesorgt werden soll, gibt es kulinarische Köstlichkeiten und neueste Food-Trends aus aller Welt. Die Wilde Möhre, bisher bekannt für das Wilde Möhre Festival, startet nun ein neues Projekt, bei dem der Fokus mehr auf Entspannen als auf Feiern gelegt wird: „Das Camp ist eine Weiterentwicklung unseres Festivals. Die sonst kurzen Workshops können jetzt voll auskosten werden. Dazu gibt es Kleinkunst auf zahlreichen Bühnen und Gelegenheiten zur Entspannung. Für den abendlichen Tanz ist bei gutem Bier auch gesorgt“, erklärt Wilde Möhre Sprecher Alexander Dettke. Ab 230 € können die Gäste eine Woche lang das vielseitige Workshop- und Rahmenprogramm nutzen und mit Blick auf den See zelten. Eine komfortablere Unterkunft kann gegen Aufpreis gemietet werden.

Weitere Informationen: [www.wildemoehrecamp.org](http://www.wildemoehrecamp.org).  
(pm/dh)

## Neues vom Labieratorium

Am 19. März endete eine vierwöchige Crowdfunding-Aktion des Labieratoriums Cottbus, um Geld für die Startfinanzierung einer eigenen Cottbuser Brauerei einzuwerben. Die Zielsumme 25.000 Euro wurde nicht erreicht, zustande kamen knapp 15.000 Euro. Olaf Wirths, Braukünstler und Biersommelier, Labieratorium Cottbus, erklärt dazu: „Wir bedanken uns herzlich bei den Cottbusern! Quer durch alle Altersgruppen haben wir Zuspruch und Unterstützung gefunden. Die Crowdfunding-Aktion war ein Erfolg, auch wenn die Zielsumme nicht erreicht wurde. Die angestrebten 25.000 Euro sind angesichts der Investitionssumme von rund 500.000 Euro nicht substantiell entscheidend, wir haben aber eine hohe Akzeptanz der Cottbuser für eine eigene Brauerei erfahren dürfen.“ Darüber hinaus ist die Entscheidung für den Brauereistandort aber gefallen und soll gefeiert werden. Am Samstag, 16. April, 20 Uhr, steigt dazu die Party „Rock(t) das Bier!“ im Pub „Comicaze“, Friedrich-Ebert-Passage. (pm/dh/Foto: Daniel Schneidar)



## Ket-Wurst, Jukebox, Tante Emma der, die, das Karli als Imbiss und Späti

Wer den Laden betritt hat das Gefühl irgendwie in einem modernen Tante Emma Laden angekommen zu sein, mit eindeutiger Club- und Lounge-Atmosphäre... und dann gibt es auch noch Tortenböden und Zucker- guß, Brötchen aus der Familienbäckerei (von gestern und preiswert) und gefühlt hunderte Sorten Bier, Mate und einfach alle Getränke, die heute auf einer Club-, Nacht-, oder Saufour nicht fehlen dürfen. Und regionales Cottbuser Bier aus dem Labieratorium gibt es auch

Strategisch ist das Karli gut gelegen: auf dem Weg vom Seitensprung ins Scandale oder umgekehrt und als einziger Späti in der Innenstadt. Es ist natürlich auch ok vom Staatstheater einfach mal rüber zu kommen und vielleicht etwas vorzuglühen für das nächste philharmonische Konzert oder für das nächste Konzert im Gladhouse. Willi und Katja haben zwar schon länger einen Laden gesucht, den dann einfach aber auch gefunden... und lange Zeit ausgebaut, bis er ihnen ok schien. Und am 13. Dezember eröffnete der Laden dann in der Karl-Liebnecht-Straße 9a, neben dem (ehemaligen) Gipfelstürmer und gegenüber der „Galeria ...“ - na dem ehemaligen Zentrum-Warenhaus.

Im Laufe der Zeit sollen auch noch viele Kleinigkeiten dazu kommen, das wird aber nicht verraten und so nach und nach finanziert, gebaut und präsentiert.

Und irgendwie haben es die Betreiber auch geschafft, dem Laden einen modernen Stil zu geben, der dennoch Erinnerungen weckt. Mit vielen kleinen Details. Die Theke ist original Tante Emma aus den 1960ern, aber liebevoll umgearbeitet. Es gibt Ket-Wurst, den berühmten DDR-Hotdog, der erfunden wurde, um den Leuten mal richtig was zu bieten... nur heute gibt es den mit so knapp 7 verschiedenen Soßen - darunter auch Chili und Wasabi.

Der Laden hat auch eine richtige Imbiss-Lizenz und so können die Leute nachts bei Ket-Wurst, Bier und Mate auch noch kurz verweilen und ausprobieren, wie die Juke-Box so funktioniert. Und wer am Wochenende lange genug da bleibt sieht auch alle Leute irgendwie mal vorbei kommen. Und das unterscheidet den Laden dann doch schon von nem normalen Spätverkauf...

Ach, aber schaut einfach selbst vorbei, der Laden ist von Sonntag bis Donnerstag 15.00 bis 1.00 Uhr, Freitag und Samstag 15.00 - 3.00 Uhr geöffnet. Na und das Motto lautet: Bis späti! (dh)

## Mein vermessenenes Land Einladung zu einer Theaterfahrt nach Bautzen

Seit 1924 wurden in der Lausitz 137 Dörfer komplett oder teilweise für Braunkohlegruben devastiert und nach dem Willen mancher Lausitzer soll das auch so weitergehen. Jurij Kochs Stück „Mein vermessenenes Land“, dessen Uraufführung im Jahr 1977 am Landestheater Halle stattfand, widmet sich dem fortwährend aktuellen Problem, ob technischer Fortschritt alle Tradition aufwiegen kann und soll.

Es wurde vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen seit November 2015 wieder auf den Spielplan gesetzt. Die deutschsprachige Inszenierung wurde auch den anderen Lausitzer Bühnen als Gastspiel angeboten. Cottbuser Theaterfreunde müssen darauf allerdings verzichten. Nach Auskunft des Bautzener Theaters wurde im Frühjahr 2015 mehrfach versucht, einen Termin für Frühjahr 2016 zu finden, was aber jedes Mal aus organisatorischen Gründen seitens des Staatstheaters Cottbus nicht möglich war.

Betrachtet man den Vorgang im Lichte des vehemen-

ten Einsatzes des Cottbuser Intendanten Martin Schüler für die Braunkohlenwirtschaft, kommen natürlich Zweifel an den organisatorischen Gründen auf. Ist da etwa versteckte politische Zensur im Spiel? Mit Jurij Koch wird - aus dem einen oder anderen Grund - zudem ausgerechnet ein bekannter Cottbuser Autor in Cottbus nicht aufgeführt.

Grund genug für die Umweltgruppe Cottbus, einen Bus zu mieten. Und damit ist dies eine Einladung an alle Interessierten: am 29. April auf nach Bautzen zur Vorstellung von „Mein vermessenenes Land“! Abfahrt: 17.00 Uhr gegenüber Haupteingang Staatstheater Cottbus, Karl-Liebnecht-Str., Rückkunft gegen 23.30. Bitte unbedingt die Eintrittskarte selbst buchen unter Tel. 03591 / 584275; Kartenpreise 12, 16 und 19 €. Mehr zum Stück: [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de).

Anmeldungen zur Busfahrt an [umweltgruppe@web.de](mailto:umweltgruppe@web.de), Mitfahrt frei, Spenden für die Busmiete werden gern gesehen. (Umweltgruppe Cottbus)

## Joachim Gutsche. Gebrochene Identität

### Kunst + Geschichte(n) eines fast unbekanntenen Künstlers

Eine gute Geschichte macht manchmal das Besondere der Kunst aus. Joseph Beuys zum Beispiel mystifizierte seine Vorliebe für Fett und Filz indem er häufiger von seinem Flugzeugabsturz im zweiten Weltkrieg erzählte und der angeblichen Salbung der Wunden mit tierischem Fett im Filzverband durch Krimtataren, die ihn fanden, pflegten und retteten. Solche Mythen und Hintergrundgeschichten beleben die Kunst und machen einen Teil des Genusses aus. Die Kuratoren Jan Gerlach und Friederike Breuer der Galerie Fango stießen auf so eine besondere Künstlergeschichte auf einer Fachtagung, als ein Nachlassverwalter von seinem, in Kunstjahren gerechnet, kürzlich verstorbenen Mandaten erzählte. Es ist die Geschichte des Künstlers Joachim Gutsche (1926 - 2012). Schon als Kind wollte er Künstler sein, doch seine Eltern drängten ihn Technischer Zeichner zu werden. Auf Grund seiner Ausbildung kam er im zweiten Weltkrieg zur Marine und während seine Klassenkameraden an der Ostfront starben, überlebte er mit Glück im Unglück in englischer Gefangenschaft. Später studierte er Kunst und kam durch Missverständnisse in der DDR in Gefangenschaft. Die Stasi hielt ihn irrtümlicherweise für einen Spion und er wurde wegen Wirtschaftskriminalität inhaftiert. Mit einem Löffel soll er in die Gefängniswand seinen Protest geritzt haben: „Seht her, ich bin unschuldig, ich bin Künstler.“ Sie haben ihm nicht geglaubt. Nach 26 Monaten Haft entließ man ihn zwar aus dem Gefängnis, aber nicht mehr in die DDR. Er lebte fortan in West-Berlin, heiratete und bekam eine Tochter, doch er fühlte sich nie wieder frei und unbeobachtet. Er hatte extreme Angst davor verfolgt zu werden – von der Stasi, vom Verfassungsschutz, vom feindlichen System, überall und zu jederzeit. Er protokollierte seine Ängste und Wahnvorstellungen, steigerte sich krankhaft in seine Paranoia und konnte niemandem mehr vertrauen, nicht einmal seiner Frau oder Tochter. So schloss er sich selbst weitestgehend in seiner Wohnung ein und zog sich zurück. Fortan widmete er sich nur noch seiner Kunst. Keine Ablenkung, kaum soziale Kontakte – es gab nur noch ihn, seinen Verfolgungswahn und seine Kunst. Die machte er überwiegend für sich bis vor ein paar Jahren Bild um Bild aus seiner kleinen Wohnung getragen wurden. Hunderte Bilder die niemand je zuvor gesehen hatte.

Fünfzig Jahre lebte Gutsche zurück gezogen in seiner kleinen zwei Zimmer Wohnung und malte. Es würde jetzt leicht fallen zu sagen, dass er wie ein Wahnsinniger malte, aber was heißt das schon? Was sollte das schon über seine Kunst im Gegensatz zu anderer Kunst aussagen? Und was bedeutet schon Paranoia? Was heißt es, wenn wir heute wissen, dass Gutsche teilweise gar nicht so falsch lag und die Spuren von uns allen über Algorithmen und Rasterfahndungen verfolgt werden. Gutsche wollte die Geheimdienste mit Türschlössern aussperren, er wusste noch nicht, dass die Geheimdienste gar nicht durch die Tür in unsere Wohnung kommen, sondern durch die Internetleitungen und Smartphones in der Hosentasche. Gutsche Kunst über Verfolgung und Unfreiheit wirkt heute vielleicht aktueller denn je – und man kommt selber ins Zweifeln über Wahn und Wahrheit in verrückten Zeiten wie diesen. Die Ausstellung lädt ein über undemokratische Strukturen, Freiheit, Verfolgungswahn und Verfolgungswahrheit nachzudenken. Übrigens berichtet der russische Propaganda Kanal RT zufällig einen Tag nach Ausstellungseröffnung, dass deutsche Medien berichten würden, dass Edward Snowden ein russischer Spion sei. Nach dem Besuch der Ausstellung kommt einem diese Nachricht noch verschrobener und unwirklicher vor als sie ohnehin schon ist – da darf sich nicht nur Gutsche fragen, was Wahn und was Wirklichkeit ist.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Kulturforum Cottbus e.V. mit dem Kunsthause Dahlem und vom 12.03. bis 29.04. in der Galerie Fango und vom 03.05. bis 05.09. im Kunsthause Dahlem zu sehen.  
(Text & Foto Daniel Ebert)



## „Auf gute Nachbarschaft!“ – Artcartoons von Valeriu Kurtu

Der Cartoonlobbyist Valeriu Kurtu aus Moldawien feiert im April seinen 60. Geburtstag. Das Cartoonmuseum Brandenburg widmet ihm aus diesem Anlass eine Personalausstellung. Aufwendig gezeichnet, farbenfroh und detailreich sind die Arbeiten von Valeriu Kurtu, die an osteuropäische Traditionen der Karikatur anknüpfen. Längst hat er diese für sich weiterentwickelt und seine Cartoons fanden einen festen Platz in der Kunstlandschaft Berlins, wo er schon seit über 20 Jahren lebt und wirkt. Doch Vorsicht! Was Valeriu Kurtu so liebevoll zeichnet und was so fröhlich, augenzwinkernd daherkommt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen allzu oft als schwarzhumorige, düstere Quintessenz unseres täglichen Daseins.

Auch international finden seine Cartoons reichlich Anerkennung und erhielten mehr als 100 Preise,

Medaillen und Auszeichnungen bei Karikatur-Wettbewerben weltweit. In Berlin betreibt er mit seiner Frau, welche ebenfalls Künstlerin ist, die „Galerie KurtuKunst“ im Ku’dammkarree und leitet seit 2010 den „Internationalen Karikaturwettbewerb Berlin“. Die Ausstellung vom Cartoonmuseum in Luckau präsentiert rund 120 Originalarbeiten und großformatige Computerdrucke, Illustrationen, Trickfilme, biografische Dokumente, Bücher, Zeitschriften, bemalte Berliner Buddy Bären und vieles mehr aus dem umfangreichen internationalen Schaffen des Zeichners.

Die Ausstellung wird bis zum 24. April gezeigt. Das Cartoonmuseum befindet sich in der Luckauer Nonnengasse 3, direkt hinter der Kulturkirche mit Tourismusinfo.

Weitere Informationen: [www.cartoonmuseum-brandenburg.de](http://www.cartoonmuseum-brandenburg.de) (pm)



## 40 Jahre OMPAH Pferdetheater

Mit dem Pferdetheaterprogramm zum 40jährigen Jubiläum hat das OMPAH-Pferdetheater mit der künstlerischen Darstellung der Entwicklung der Kunstreiterei ein spezielles Thema aufgegriffen, das dem Zuschauer einen Einblick in die ungewöhnlichen Leistungen unserer „Vorfahren“ – der Kunstreiter – mit den Pferden gestattet. Die Clowns begleiten die Zuschauer auf einer Reise durch mehrere Entwicklungsetappen der Kunstreiterei. Die Anfänge werden u.a. durch ein Apportierpferd, einem Groteskreiter auf Pferd und Kuh und dem Kautschukpferd präsentiert, die alle in Erstaunen versetzen soll. Danach folgt eine rasante Kosakenreiterei. Zum Abschluss wird eine Wild-West -Show mit Indianern, Mexikanern und mutigen Cowboys dargeboten. Diese sogenannten „Völkershows“ waren ab ca. 1900 sehr beliebt in Europa und das ist auch das Thema, welches die Ompahs in entscheidendem Maße geprägt hat. Das Pferdetheater findet im Equidrom (Haus der Pferde) auf dem Trainingsgelände der OMPAH's in Cottbus- Skadow in der Skadower Gartenstraße statt. Informationen zu Vorverkauf und Reservierung gibt es unter (0355) 87 31 76 und [www.ompah.de](http://www.ompah.de). (pm/dh)

## Gemeinsames Malprojekt gestartet

Anfang Februar startete an der UNESCO-Projektschule die Aktion „Gemeinsam Malen“. Seitdem kommt die Künstlerin Brigitte Duhra jeden Dienstag an diese Schule, um gemeinsam mit Flüchtlingskindern und deren Eltern Erlebnisse und Wünsche zu Papier zu bringen. Neben dem Malen mit Pinsel und Farbe nutzen die Teilnehmer auch gern Buntstifte zum Zeichnen.

Die ersten Treffen waren geprägt von Neugier, was sowohl die Künstlerin als auch die Teilnehmer erwarten wird, und von Improvisation, was die Verständigung betrifft. So ist es nicht immer einfach zu erfahren, welche Beweggründe hinter einem Bild stehen. Brigitte Duhra ist gespannt, wie die in den nächsten Wochen entstehenden Gemälde und Werke aussehen werden.

Nach der Startphase des Projektes, soll das Angebot auch anderen interessierten Kindern der Schule und deren Eltern offenstehen. (Jacqueline Uschmann, Schulsozialarbeiterin)

## Lausitzer Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche



### Gesehen: BUNBURY oder Von der Notwendigkeit, Ernst zu sein

Premiere 28. November 2015 gesehen am 2.3.2016 Staatstheater Cottbus

Da gibt es also derzeit zweimal Oscar Wilde am Staatstheater.

Gemeinsam ist beiden Inszenierungen der sehr hohe und überaus gelungene Einsatz der Darsteller und ihrer künstlerischen Mittel. Ob Tänzer, die zugleich fast Schauspieler sind (DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY) oder Schauspieler mit höchstem mimisch-komischen Körpereinsatz im Bunbury.

An den Akteuren liegt es also nicht, dass das Ergebnis unterschiedlich ausfällt. Fabelhaft im Ballett, anstrengend im Schauspiel.

Oscar Wilde ist bekannt für seinen virtuoseren Um-

gang mit Worten, für seine Themen, Situationen und Figuren. Was davon in einer anderen Sprache ankommt, liegt zu einem erheblichen Teil an der Übersetzung. Die in Cottbus verwendete ist recht neu und stammt vom 44-Jahre jungen Marius von Mayenburg, der das Stück auch mehrfach selbst inszenierte.

Am Staatstheater übernahm das Jan Jochymski der einmal sinngemäß meinte, er stehe nicht für vordergründig intellektuelles Theater sondern für Unterhaltung. Aufeinander treffen somit der narzisstisch-anarchistische Intellektuelle Wilde, sein ihm nicht nur sprachlich, sondern auch in einer scharf-

sinnig-provokanten Ästhetik nahestehender Übersetzer von Mayenburg - und ein Regisseur mit eher direktem Humor. An dessen Seite Simone Steinhorst für die Ausstattung.

Wo Wilde auf Sprache setzt, schaffen Jochymski und Steinhorst zunächst einmal maßlos übertriebene Bilder um die Maßlosigkeit der Figuren und der Gesellschaft an sich zu illustrieren. Diese Bilder, in Form wirklich köstlicher Kostümierung, Requisiten und Bühne - in Verbindung mit teils irrsinnig komischen, wundervoll erarbeiteten und gespielten Personen und Situationen - sind für sich gesehen ganz großartig. Und die Sprache, ja - diese Leute sprechen auch eine Menge, beziehungsweise sind es teils wahre Wasserfälle an Text. Zusammengenommen kann man dem Überfluss an Mimik, Gestik, Worten und Bildern kaum folgen .... und all das findet auch nicht zueinander. Und es strengt an. Darsteller und Zuschauer. Allerdings nicht im Sinne einer Wilde'schen intellektuellen Herausforderung, sondern an den Nerven zerrend.

Ein Damenkränzchen im Saal nimmt das zum Anlass, nach zirka einer Stunde das Handtuch zu werfen. Mitten in der Vorstellung stehen die fünf bis sieben Frauen auf und gehen - womit der Zuschauerraum gefühlt fast leer ist. Immerhin sind es da noch an die 40 Minuten, um allein die Pause zu erreichen. Eine gute weitere Stunde später erst ist Schluss.

Es ist wirklich schade. So gern man Amadeus Gollner, Henning Strübbe, Sigrun Fischer, Kristin Muthwill, Ariadne Pabst, Thomas Harms und Heidrun Bartholomäus bei ihren Kabinetttücken zuschaut, so sehr man sich über Details der tollen Ausstattung freut - so wenig funktioniert das Ganze in seinem Überfluss. Eine große Schere täte Not und eben doch etwas mehr Vertrauen in das Publikum und seine intellektuelle Auffassungsgabe.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

### Gesehen: DRAUSSEN VOR DER TÜR

Premiere 20. Februar 2016 gesehen am 11.3.2016 Staatstheater Cottbus, Kammerbühne

Jepp, das passt. Was für eine tolle Art, Borchert von heute, oder gar zeitlos zu sehen.

Mein Borchert-Erlebnis war vor sehr vielen Jahren, 'in einem Land vor unserer Zeit', „Die Hundeblyume“. Einfach, weil es Borchert war, folgte „Draußen vor der Tür“. Und ich erinnere mich an den Gedanken damals, dass es keinen Krieg braucht, um sich nicht dazugehörig zu fühlen - zu einem System auch nicht dazugehören zu wollen. Insofern ist, was Beckmann widerfährt, durchaus Teil normaler Jugend.

Und entsprechend änderte sich die Sichtweise auf „Draußen vor der Tür“ mit den Jahren des Abstandes vom Weltkrieg. Und nochmals unterschied sich die Interpretation in Ost und West.

Nachdem nun auch dies (formell) 25 Jahre Geschichte ist kann sich Regisseurin Katka Schroth dem Stoff ideologisch unbelastet nähern und tief zu dessen Kern vordringen. Zunächst einmal heben sie und ihr Ausstatter Christoph Ernst den Abstand zwischen Bühne und Publikum auf und nehmen dem Spiel Anfang und Ende. Es läuft bereits, als die Zuschauer hinzukommen und setzt sich fort, nachdem der letzte Ton des Songs „Wir sind wir (Ein Deutschlandlied)“ verklungen ist (Peter Heppner, Paul van Dyk).

Eine interessante Musikwahl, wird dem Titel doch kleinkariert Nationalismus vorgeworfen, nur weil die

Autoren sich an Antworten zu Fragen von Identität, Zugehörigkeit und Standpunkt wagen. Fragen, deren ausbleibende Lösung Beckmann in zunehmende Verzweiflung und immer tiefere Isolation treibt.

Inwiefern Katka Schroth die exakt heutige, gesellschaftliche Situation im Sinn hatte, in der Nicht-Zugehörigkeits-Ohnmacht und fehlende politische Antworten oder auch nur fehlende Beachtung Geister auf breiter Front wiederbeleben, die man längst überwunden glaubte. Oder ob sie eher das ganz persönliche Empfinden, die zeitlose Sinnsuche und Orientierungslosigkeit meint, bleibt offen.

Wie bei den sechs Beckmanns ihrer Inszenierung ist die Wirkung auf den Einzelnen individuell.

Äußerst eindrucksvoll gelingt es Regie und Darstellern Borcherts Geschichte quasi aus dem Inneren Beckmanns zu erzählen. Zwar begleitend auch mit dessen Worten, - in besonderer Tiefe miterlebbar jedoch Anhand der Wirkung. Möglich wird das nur durch wirklich unerhörte Leistungen der Schauspieler, die dabei ihre eigenen Grenzen testen können und müssen. Mit überwältigendem Ergebnis, die Beckmanns fordern sich heraus und treiben sich an, repräsentieren übergangslos und mit großem Können kurzzeitig alle anderen Personen in schizoprenem Rollenwechsel - treiben auch das Publikum

hinein in tiefe Empfindungen und machen ihre Fragen zu den Fragen aller und ihren Schmerz zu dem jedes Einzelnen.

Großes Schauspiel, große Kunst. Dann liegen sie dort und ich möchte sie anschreien: Macht die Türen selbst auf! Wartet nicht auf die, die sie vielleicht öffnen oder die Euch wieder raus schicken. Los!

Dank an: Johannes Kienast, Henning Strübbe, Mirco Reseg, Gunnar Golkowski, Thomas Harms und Oliver Breite sowie Katka Schroth, Christoph Ernst, Bettina Jantzen (Dramaturgie) und Matthias Grätz (Regieassistent).

Jens Pittasch, Foto: Thomas Richert



## Gesehen: Mondschweine BÜHNE acht, Gastspiel, 13. Februar 2016

Isabelle Schulz und Anita Brokmeier sind dem BÜHNE acht Publikum nicht unbekannt. Im Juli 2015 waren sie anlässlich der Langen Nacht der sommerlichen Stücke schon einmal in dem Theater auf dem Campus zu Gast. Damals überzeugten sie ein altersmäßig sehr heterogenes Publikum mit ihrer witzig-parodistischen Darbietung von Erwartungen, die die nach 1990 Geborenen an Leben und Dasein haben können.

Bei ihrem Auftritt im Februar das gleiche Vergnügen und - sie haben zugelegt. Alles wirkt reifer und inzwischen traumwandlerisch sicher.

Worum geht es?

Zu Beginn, während Schulz im Dunkel auf der Bühne sitzt, hört man Stimmen, Interviews, in denen Passanten berichten, welche Berufswünsche und allgemeine Lebenserwartungen sie als Kinder hatten. Was ist mit den Jahren daraus geworden, und was kann man noch erwarten?

Dann, immer noch im Halbdunkel, legen Brokmeier und Schulz los. Auch sie berichten, wie sie sich als Kinder die Zeit vorstellten, in der sie sich jetzt, und das meint auch: hier auf der Bühne, befinden. Die Differenzen von erwarteter zu eingetretener und wieder neu zu erwarteter Gegenwart werden in alle Richtungen erlebbar gemacht. Das reicht von heiterer Gelassenheit über pointierte Parodie bis manchmal hin zu aggressiven Statements.

Sie bedienen sich dabei oft einer Videoclip-Ästhetik,

bei der sie allerdings nicht stehen bleiben. Was so cool wirkt, hat Hintergrund. Die vergnügliche Oberfläche verdeckt nicht und will nicht verdecken die Abgründe unter dem Auftritt, den man Leben nennt. Ihn gilt es immer wieder zu meistern.

Brokmeier und Schulz gelingt das mit Bravour. Sie beherrschen ihr Handwerk, nicht nur das schauspielerische (alle Texte sind selbst geschrieben), sie wissen Tempo, Rhythmus und Pointen genau zu setzen, und laufen zu ganz großer Form auf in einer Nummer, in der die lieben Verwandten vom Opa bis zur Tante dem Enkel alle Freiheiten einer offenen Gesellschaft halbherzig zugestehen, um dann das Kind, es ist gerade 3 Wochen alt, aufzuordern sich dem nun beginnenden bitteren Ernst des Lebens unwiderruflich zu stellen.

Für einen lebendigen und belebenden Abend gab es lang anhaltenden und verdienten Applaus.

Ramona Göök, Foto: Gerhard Valencia Cortes



## Gesehen: MARIA STUART

Premiere: 20. Februar 2016, Neue Bühne Senftenberg

Im schalltoten Raum, hinter Glas festgesetzt wie Hannibal Lecter, ist Maria Stuart.

Mundtot gemacht, doch gefährlich und überaus präsent für ihre Großtante Elisabeth I. Die Königin von England ringt hinsichtlich des Umganges mit ihrer unbequemen Verwandten mit sich und den möglichen politischen Folgen. Umgeben von Höflingen die jeweils eigene Interessen haben, hilft deren Rat wenig. Auf wunderbar sachlich klarer Bühne verbindet die Inszenierung von Verena Nagel auf gelungenste Weise gestern und heute, ist ein Klassiker zu erleben, wie man ihn sich nur wünschen kann, um gerade Theaterneulingen jede Angst vor'm stets schwer anmutenden Schiller-Stoff zu nehmen.

Perfekt gekürzte Textfassung und Sprachführung des 1800 uraufgeführten Stückes sind historisch, Spielweise und Bühne ganz von heute. Die Kostüme sind im Schnitt modern, in schrill-auffälligen Mustern variierend quasi selbst Teil der Handlung und im Falle Elisabeths königlicher Robe Abbild ihrer wachsenden Last (Ausstattung: Andreas Hartmann).

Kaum durch andere Mittel unterstützt haben die Darsteller viel Spielraum, ihre klar umrissenen Figuren zu gestalten und das Geschehen lebendig werden zu lassen. Eine Aufgabe, die sie mehr als gelungen lösen und fünf spannende, eindrucksvolle Akte um Macht

und Ohnmacht, Liebe und Hass, Treue und Betrug entstehen lassen - wobei das Eine oft schwimmt mit dem Anderen.

Spielt Verantwortung noch eine Rolle, wenn es um Herrschaft geht? Gibt es Menschlichkeit beim Regieren, Gefühle gar? Wann ist der Punkt überschritten, sich selbst ganz und gar verraten zu haben? Nur noch Schein, kein Sein, keine Person, nur Funktion. - Und kann umgekehrt Freiheit und Selbstbestimmung gewinnen, wer dafür das Leben aufzugeben bereit ist?

Schiller verwendet den Hintergrund der historisch realen und tatsächlich noch weitaus vielschichtigeren Auseinandersetzung zwischen Frankreich und England, Rom und London, Elisabeth I. und Maria Stuart und verdichtet sein Drama auf den unmittelbaren Kampf zweier starker Frauen.

In Senftenberg sind diese ideal besetzt mit Anita Iselin (Elisabeth) und Alrun Herbing (Maria); umgeben von den starken Mitspielern Tom Bartels (Robert Dudley, Graf von Leicester Talbot), Daniel Borgwardt (Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh), Robert Eder (Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria), Wolfgang Tegel (Mortimer, Paulets Neffe), Simon Elias (Kennedy) und Claudia Lietz (Gräfin von Shrewsbury). Prädikat: Sehr sehenswert!

Jens Pittasch, Foto: Steffen Rasche



## Gesehen: NELLIE GOODBYE

Premiere: 5. März 2016, NEUE BÜHNE Senftenberg

Ohhh! Wow! Verdammt! - Fix und fertig mit der Welt sind alle in der Studiobühne nach dem letzten Ton. Brauchen einen Moment sich zu fassen und mit großem Applaus und Jubel für das zu danken, was in sehr kurz erscheinenden zwei Stunden gerade passierte.

Nochmals verdammt, die nächsten beiden Vorstellungen sind bereits ausverkauft, sonst würde ich gleich erneut nach Senftenberg fahren. Doch egal wann, Nellie Goodbye muss ich noch einmal sehen.

Vielleicht sollte man das Ganze in den großen Saal verlegen, dass das Interesse am Besuch hoch ist, höre ich von vielen Seiten.

Und es ist wirklich ein Theaterereignis, was Samia Chancrin (Regie und Songtexte), Marianne Helene Jordan (Nelly + Gesang, Cello), Marlene Hoffmann (Cora + Keyboard, Gesang), Sebastian Volk (Jonny + Gitarre, Gesang), Johannes May (Danny + Samples, Drum-Computer, Gesang) und Hanka Mark (Tina + Gesang, Bass, Management) in Ausstattung von Saskia Wunsch und mit Musik von Jan Maihorn auf die Bühne bringen.

Es ist eine reale Band, und wir sind in deren realem Geschehen, so scheint es. Derart verinnerlicht haben die Schauspieler die Figuren, deren Leben und die Handlung, dass es gar die wirklichen Songs und das Musikvideo ihrer Band „Die nutzlosen Schönheiten“ auf Soundcloud und Youtube gibt.

LINKS: [soundcloud.com/die-nutzlosen-schoenheiten](https://soundcloud.com/die-nutzlosen-schoenheiten) + <https://youtu.be/LL9C3c6zLzU>

Ohne den Probenraum zu verlassen und konzentriert auf dessen Enge wird das Publikum zum unmittelbaren Teil, wenn sich die ganz großen Fragen des Lebens erst leise, dann unbändig stellen, wenn das erste große Ziel ganz nah ist - und eine Diagnose wie ein mächtiger Stamm quer über den Weg fällt. Wenn mit einem Mal nichts mehr unbeschwert auf morgen verschoben werden kann, wenn aus Zukunft Angst wird, wenn statt jugendlich berechtigter Unfertigkeit in kurzer Zeit Reife gefordert ist - und Haltung erforderlich wird. Und wenn daraus die Kraft erwacht, gemeinsam wahrhaft den Tod zu besiegen.

Autor Lutz Hübner rollt die ganz großen Themen aus, die uns als Jugendliche beginnen umzutreiben und die es auch sind, die uns Mal für Mal weiterbringen.

Samia Chancrin und Jan Maihorn ergänzen Hübners Stück nicht einfach um Musik, sondern schaffen mit den inhaltlich und musikalisch äußerst anspruchsvollen eigenen Titeln eine ganz wesentliche, zusätzliche Ebene - die durch das Können der Schauspieler zur vollendeten Authentizität führt, diese Songs musikhandwerklich großartig live zu proben und auf eine Weise zu spielen, die direkt in die Seele trifft.

Nicht nur auf der Bühne geraten die Gefühle in Grenzregionen, sind Klöße im Hals und Tränen echt.

Auch zuzuschauen wird zur intensiven emotionalen Herausforderung. Was für eine Leistung!

Wohl noch nie habe ich alle Aspekte der Schauspielkunst derart positiv ausgereizt erlebt, wie hier auf der kleinen Studiobühne der NEUEN BÜHNE der Kleinstadt Senftenberg. Diese kollektive Leistung entzieht sich weiterer Beschreibung. Es hilft nur: HINGEHEN.

Gibt es passende Theaterpreise? Sie gehörten alle ihnen. - Danke! Jens Pittasch, Foto: Steffen Rasche



## MEIN PICCOLO

### 25 Jahre Piccolo Theater Cottbus

Ein viertel Jahrhundert Piccolo Theater. Warum wir das so epochal beschreiben? Weil dieses Theater tatsächlich Generationen prägt. Die damals als Kinder die ersten Theater- und Tanzkurse besuchten, freuen sich heute an den Aufführungen ihrer eigenen Kinder im neuen Haus. Und wer damals seine Kinder zum Piccolo begleitete, staunt heute über die Freude und die Leistungen seiner Enkel. Für Tausende aus Cottbus und Umgebung war und ist das Piccolo Theater weit mehr, als ein Ort der Freizeitgestaltung. Und was ist besser, als Einige von ihnen selbst zu hören.



#### Clemens Schiesko

Das Piccolo war für mich stets Auffangbecken: Ich wollte schon immer meine Kreativität nach außen tragen, wollte schauspielern, mich entfalten, mein Menschenkostüm ablegen. 2005 ging ich diesem Verlangen nach, und das Piccolo hat mich sofort mit offenen Armen empfangen und mir so erst diesen Wunsch ermöglicht. Sogleich fand ich tolle Freunde, ein zweites Zuhause, eine zweite Familie in der ich lernte erwachsen zu werden ohne dabei meine Kindheit aufzugeben. Das Piccolo Theater war und ist für mich ein großartiger Ausgleich zu den täglichen Problemen, ein Raum großer Inspirationen, der den Austausch von Generationen und Kulturen ermöglicht: Der Pendel zwischen unserer Partnerstadt Gelsenkirchen, die Einladung zum 18. Bundestreffen - Jugendclubs an Theatern in Regensburg, sowie zum „TRY - Festival“ nach Newcastle/England.

Die vielen Workshops, Proben, die gesamte Zeit lehrte mich Vernunft, Rhythmus, Disziplin, Toleranz, Bildung, Selbsterkennung, Liebe, Gruppenspirit und viele besondere Augenblicke: Seien es die Premierenfeiern, der Applaus, die Anerkennung, die Preise (PEGASUS in der Sparte Theater - bei den 12. Schülerkleinkunsttagen, der Erhalt des ersten Deutschen Amateurtheaterpreises 2010 in Berlin) oder einfach nur die wöchentlichen Proben in denen geredet, improvisiert, bewegt, gelesen, geschrieben, geschrien, gelacht und auch mal geweint wird.

Das Neue Piccolo Theater Cottbus wird wahrscheinlich genau das Gleiche werden nur mit noch mehr Möglichkeiten, mehr Freiraum, mehr Probemöglichkeiten, mehr Platz für Menschen mit den gleichen Interessen, ein Zentrum, mein jetziger Praktikumsplatz und nach 6 Jahren mein letztes Jahr im Inszenierungsjugendklub. Aber für immer ein Auffangbecken, welches mir Lebenserfahrung, Spaß, Sauerstoff, Menschenverstand, Freude, Charakter, Persönlichkeit, aber vor allem eines gab: eine Jugend, die ich nicht missen möchte, die ich in meiner Tasche verwahre, um sie immer mal wieder heimlich hervorzuholen.

#### Mai-An Nguyen

1997. Es ist heiß draußen. Sommerferien. Während halb Cottbus an den Sachsendorfer Baggersee pilgert verbringen mein großer Bruder und ich eine Woche in geschlossenen Räumen. Manche sogar ohne Fenster. „Im Piccolo kann man in den Ferien Theater ma-

chen“, sagte Mutti. Und jetzt laufe ich als Schildkröte über die Bühne. Drei Schritte vor. Zwei Schritte zurück. Während mein großer Bruder einen dummen Affen spielt und Mutti unablässig den Fotoapparat surren lässt.

Soweit ich mich erinnern kann war es für meinen Bruder das letzte Mal auf einer Bühne. Aber ich war Feuer und Flamme. Was folgte waren 13 Jahre Piccolove: Eine gutmütige Schildkröte, der arrogante Pfau, die gute Bauerstochter, eine verschlagene Hexe, die gnädige Frau, ein mit Obst und Gemüse um sich schlagender Diener, ein Servier-Wölkchen, die über beide Ohren verknallte Paula, ein skrupelloser Räuber, die weggesperrte Jugendliche Schulte, ein Gernhardt-abhängiger Junkie oder eine wahnsinnige Verschwörungstheoretikerin. Ich konnte sein und werden was ich wollte. Und für das Piccolo galt: „du kannst alles sein, nicht nur hier bei uns - überall!“ Und heute? Heute bin ich was ich will: Theaterpädagogin. Eine Theaterpädagogin, die hofft mit ihrer Arbeit nur einen Bruchteil von dem Mut und der Kraft an Kinder und Jugendliche weitergeben zu können, den ich im Piccolo Theater geschenkt bekam. Unweit von Cottbus hat mich die NEUE BÜHNE Senftenberg mit offenen Armen aufgenommen. Hier konnte ich die Theaterpädagogik des Hauses neu definieren, leite ich einen Kinder- und einen Jugendspielclub, konnte ich ein deutsch-polnisches Jugendprojekt zum Thema Brecht'sche Exillyrik umsetzen, durfte ich das 26. Bundestreffen „Jugendclubs an Theatern“ eine Woche lang willkommen heißen, werde ich das Schülertheatertreffen revolutionieren...und dabei bin ich erst 1 ¼ Jahre hier. Fortsetzung folgt...fragt mich zum 50. Geburtstag des Piccolo Theaters nochmal!

#### Florian Prokop

Die Jahre 2006-2009, in denen ich aktives Piccolo-Mitglied war, haben mein Leben nachhaltig verändert und beeinflussen es noch immer. Mein Name ist Florian Prokop, ich bin inzwischen 27 Jahre alt und wohne in Berlin. Hier lebe ich, hier drücke ich mich aus - als Student, als Reporter für einen Radiosender und als Autor für ein Online Magazin. Das alles wäre ich nicht, wäre das Piccolo nicht. Im Jahr 2009 bekam ich eine Hauptrolle in einer täglichen TV-Serie. Ich spielte dort mehr als zwei Jahre, zog dafür nach Antwerpen in Belgien. Die Rolle habe ich nur bekommen, weil ich im Casting keine Angst hatte. Mut ist eine Sache, die ich im Piccolo gelernt habe. Es mag pathetisch klingen, aber ich weiß, dass meine gesamte intellektuelle und emotionale Entwicklung eng mit dem Piccolo und seinen Menschen verknüpft ist. Hier wurde ich mir meines Selbst bewusst, hier durfte ich Fehler machen, zu weit gehen und daraus lernen. Ich kenne keinen anderen Ort, an dem das in dieser Art und Weise möglich ist, wie ich es erlebt habe. Das Irre ist: All das ging über meine aktive Mitgliedschaft im Piccolo hinaus. Meine besten und langjährigsten Freundschaften entstanden im Piccolo. Auch wenn viele aus „meiner Zeit“ nicht mehr in Cottbus wohnen, wir halten Kontakt, wir besuchen uns, wir sind füreinander da. Ich kehre immer wieder zurück und das Theater bleibt mir als Ort mit offenen Armen erhalten, auch wenn ich seit Jahren keinen Mitgliedsbeitrag mehr zahle. Dank dem Piccolo Theater und seinen Menschen entwickle ich mich ständig weiter - es wird noch einiges passieren, ich habe Grund optimistisch zu sein - und immer bleibt das Piccolo meine Wurzel. Niemand kann in die Zukunft schauen, aber eine Sache weiß ich: Ich kriege immer

Unterstützung und Liebe im Piccolo Theater - so lang es das Piccolo gibt.

#### Marianne Jordan

Wenn ich an das Piccolo denke, dann sehe ich erst einmal orange. Symbolisch repräsentiert diese Farbe Freude, Geselligkeit und Lebendigkeit, sowie Kreativität und Wärme. Die Niederländer betrachten sie als Farbe der Freiheit, für die Buddhisten bezeichnet sie die höchste Form der menschlichen Erleuchtung und in der Karibik steht sie für offene Begegnung. All das verbinde ich mit meinem Theater der Jugend. Meinem Piccolo.

Mit 15 schleifte mich eine mutige Klassenkameradin zum ersten Mal dort hin. Gesucht wurde eine Räuberbande für Schillers Klassiker. Sommertheater auf dem Klosterplatz. Mein erster Schritt auf den Brettern dieser Welt und Wegweiser für die nächsten Jahre, denn fortan wurde das Piccolo mehr und mehr zu meinem Lebensmittelpunkt.

Dem Ort, an dem ich ich sein konnte und an dem meine Probleme nichtig wurden, weil ich lernte meinen Gedanken und Gefühlen ein kreatives Ventil zu geben. Ich war Opfer und Täter, naiv, aufmüpfig, eine tanzende Dame, eine Haifischmutter, besessen, verschlossen, todtraurig und himmelhochjauchzend.

Im Piccolo fand ich enge Freunde. Freunde die mich bis heute begleiten und nicht zuletzt war es der Ort, an dem ich das Vertrauen fand, meinen Weg zu gehen. Mittlerweile bin ich an der Neuen Bühne Senftenberg als Schauspielerin beschäftigt und lebe meinen Traum. Einen Traum, der sich ohne das Piccolo nicht erfüllt hätte.

#### Ruth-Maria Thomas

Ich bin Ruth-Maria Thomas, 22 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit in Cottbus. Ich bin im Piccolo Jugendklub seit ich 12 bin. Ohne das Piccolo hätte ich kein Leben in Cottbus, wie ich es habe. Durch das Piccolo bin ich kulturell und sozial vernetzt. Meine engsten Freundschaften habe ich in diesem geknüpft. Dort habe ich gelernt, in einer Gruppe zu arbeiten. Mit Toleranz und Respekt jedem gegenüber. Das Piccolo hat mir Raum gegeben, Kreativität zu entdecken, mich zu trauen ich zu sein und mich darin auszuprobieren. Hat mich immer aufgefangen und es geschafft, die Leiden einer 12, 13 oder 14 jährigen in etwas Produktives umzuwandeln. Hat mich ernst genommen und mir eine Bedeutung gegeben. Eine Rolle - in Stücken, aber auch im Team. Das Netzwerk Piccolo war mir eine zweite Familie geworden und die beste Schule die es je in meinem Leben gab. Ich habe dort gelernt, dass es wichtig ist wählen zu gehen, wichtig ist, eine Stimme zu haben und diese auch zu erheben, das es wichtig ist sich einzusetzen für die Sachen, die einem etwas bedeuten. Ich hab mich dort künstlerisch mit Themen auseinandersetzen dürfen, die mich auf das Leben vorbereitet haben oder mir geholfen haben, mich im Leben zurechtzufinden. Das hat mir geholfen, einen Weg für mich zu finden. Ein Studium auszusuchen. Meine Meinung zu bilden. Der Mensch zu sein der ich jetzt bin. Der ständige Rückhalt, den mir das Piccolo gibt, macht mich stark. Meine jüngste Schwester Elisabeth ist jetzt, wie vor ihr meine zweite Schwester Anna-Martha und wie ich damals im Jugendklub. Das ist eine ganze Welt die da stattfindet und in dieser Welt dürfen junge Leute zeigen wer und was sie sind, was sie sein wollen und dürfen sich auch fragen warum. Ohne das Piccolo hätte ich kein Leben, wie ich es habe. Das Piccolo ist der orangefarbene Faden durch mein Leben.

### Florian Donath

Mein Name ist Florian Donath. Ich kam 2002, mit zwölf Jahren, zum Piccolo Theater. Ich spielte dort zuerst in einer der Kindergruppen, später im Jugendclub und schließlich absolvierte ich nach dem Abitur meinen Bundesfreiwilligendienst am Piccolo. Während dieser Zeit hatte ich sogar die Möglichkeit mit dem Ensemble auf der Bühne zu stehen. Nun bin ich in Berlin im diesjährigen Abschlussjahrgang der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ und spiele momentan an der Komödie am Kurfürstendamm unter der Regie von Katharina Thalbach in „Die Glasmenergie“. Zu Beginn der nächsten Spielzeit gehe ich als festes Ensemblemitglied an das Deutsche Theater Göttingen. Das Piccolo Theater war meine Grundausbildung; auf menschlicher und auch schauspielerischer Ebene. Ohne diesen Raum der Selbstentdeckung, des Fehlermachens und daraus lernen wäre ich sicher nicht da wo ich jetzt bin. Es hat mir die Möglichkeit und die Unterstützung gegeben einen Traum anzupacken und zu verwirklichen. Mich hinterfragt und zum selbst Denken motiviert. Die pädagogische Arbeit im Piccolo hat mich in Zeiten gestärkt und abgeholt in denen beispielsweise die Schule versagt hat. Ich war zehn Jahre lang aktiv im Piccolo Theater und auch heute ist es noch eine meiner ersten Anlaufstellen wenn ich „nach Hause“ kommen will.

### Laura Völkel

Ich heiße Laura und ich bin 18 Jahre alt. Seit 8 Monaten bin ich am Piccolo Theater Bundesfreiwilligendienstlerin. Ich spiele im sechsten Jahr am Piccolo. „Sag alles ab“ von Matthias Heine, ist mein fünftes Jugendklubstück. Ich möchte gern Schauspiel studieren. Das ist auch der Grund, weshalb ich mit 13 Jahren am Piccolo Theater angefangen habe. Ich konnte Kontakte aufnehmen zu anderen, die ein ähnliches Ziel verfolgen. An diesem Haus habe ich gelernt, mich frei zu entfalten. Normalitäten zu trotzen, Absurditäten anzunehmen, Feingefühigkeiten zu erspüren und die Nähe zu anderen zu zulassen. Gespräche und Diskussionen sind immer Teil der Theaterprobe. Tiefsinnige Gedanken zu Verwandlungen, Veränderungen, Vergewaltigungskultur in der westlichen Welt, Kontrolle, Sexismus, virtueller Raum, Leben, Oberwiesenthal und Liebe.

Ich habe für's Leben gelernt. Nicht nur Texte auswendig, sondern ich habe das Theater kennengelernt, die Menschen die darin arbeiten und ich habe ein Stück weit gelernt das Leben besser zu verstehen. Müsste ich das Piccolo in einem Satz beschreiben, dann vielleicht mit diesem: „Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.“ (Erasmus von Rotterdam). Piccolo muss man erlebt haben, muss man erleben. Da steigt man sonst nicht dahinter, auch wenn man auch noch so viele Texte wie diesen hier liest.

### Franziska Drogla

Ich heiße Franziska, 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und bin Psychologin im Jugendamt Stuttgart. Ich war von ca. 1993-1999 in einer Kindergruppe am Piccolo.

Mir hat die Gemeinschaft gut getan. Da man als Kind in dem Alter die meisten Kontakte ja in der Schule hat, fand ich es schön, auch außerhalb Freunde zu haben. Besonders rund um den Schulwechsel aufs Gymnasium waren die Kontakte aus dem Piccolo eine Konstante während der Neuorientierung. An das Theaterspielen habe ich komischerweise gar nicht so viele Erinnerungen. Mehr an die Identifikation mit der Gruppe. Einmal waren wir auf einem Theaterfestival in Belgien. Das fand ich sehr beson-

ders. Dort haben uns alle behandelt wie richtige Kollegen. An die theaterpädagogischen Übungen muss ich heute manchmal während der Selbsterfahrung in der Arbeit denken. Damals habe ich gemerkt, dass mir sowas Spaß macht. In mich reinfühlen und in andere. Irgendwann habe ich dann gemerkt, dass ich gar nicht so gern im Mittelpunkt stehe und es mir unangenehm ist, vor vielen Leuten auf einer Bühne zu stehen. Das wusste ich dann bei der Berufswahl. Also dass ich lieber mit Einzelnen zu tun habe und nichts mit oder vor Gruppen machen möchte. Bei der Arbeit begegne ich vielen Familien mit Kindern. Ich weiß jetzt zu schätzen, welches Glück wir damals hatten, ein solches Gruppenangebot zu haben. So etwas gibt es hier nirgends. Oder nur mit Wartelisten oder total teuer oder viel zu weit weg. Den meisten Familien, mit denen ich in der Erziehungsberatung zu tun habe, würde ich das Piccolo für ihre Kinder empfehlen.

### Martin Krüger

Mein Name ist Martin Krüger. Ich bin 24 Jahre alt und studiere momentan Polonistik und Russistik in Potsdam. Mit 10 Jahren kam ich zum Piccolo-Theater. Damals vorrangig um zu sehen, ob das Schauspiel etwas für mich bot. Bis dahin hing ich in meiner Freizeit mit Freunden rum oder trainierte Judo beim PSV Cottbus. Am Ende fesselten mich die kreativen und offenen Menschen, der respektvolle und nette Umgang aller miteinander, die Möglichkeiten der freien Entfaltung und der Stolz am Ende etwas Schönes auf der Bühne präsentieren zu können. Erst spielte ich in einer der vielen Jugendgruppen, dann im Jugendclub, mit dem wir viel reisten und somit jugendliche Schauspieler aus der ganzen Republik und Welt kennenlernten. Wir knüpften viele längerfristige Kontakte, besonders mit unserer Partnerstadt Gelsenkirchen, die wir mindestens einmal im Jahr besuchten. Der Jugendclub war eine Gruppe, die stets für Abenteuer, Blödsinn, lange Abende und entspannte Runden zu haben war. Hier beschäftigten wir uns auch mehr mit Literatur, mit uns selbst, mit Musik, dem schreiben von Texten und allem was zum Theater gehört. Ich begann viel stärker mich und meine Umwelt zu reflektieren, was für mich der Anlass war mich politisch zu engagieren. Meine Beobachtungen, Emotionen und Erlebnisse verfasste ich immer stärker in eigenen Texten bis mich Heine zum Slow Slam mitnahm, wo sie auf Gehör trafen. Das Theater führte mich also zum Poetry Slam und 2015 sogar zu dessen Landesfinale, bei dem ich die Stadt Cottbus vertrat. Nach 11 Jahren verließ ich dann wegen des Studium Cottbus und somit als Aktiver das Piccolo. Trotzdem kehre ich immer wieder gern zurück, schaue mir die Stücke des Jugendclubs an und verweile oft auf ein Bierchen. Aus der Zeit des Piccolo habe ich viel mitgenommen. Das verfassen von Texten, wie ich Gestik und Mimik einsetze, wie ich rhetorisch agiere. Ich bin stets neugierig, gehe offen auf Neues und Neue zu, trete dabei selbstbewusst auf. Literatur ist für mich mehr als nur Papier, sie ist ein Spiegel der Gesellschaft. Und ja, Texte schnell auswendig lernen ist auch ein guter Bonus für das Studium.

### Hanka Jobke

Da saß ich nun also als Jugendliche in einer Kleinstadt und wusste nicht so recht, was ich mit mir anfangen sollte. Wohin, wenn man für den Sportverein zu unsportlich, für die Musikschule zu undiszipliniert und fürs pubertäre Aufreißen zu flachbrüstig ist? Ich war wohl nicht die Einzige, die nach einem solchen Ausschlussverfahren am piccolo Theater landete, denn im hauseigenen Jugendclub traf ich manch anderen unmusikalischen, flachbrüstigen Körperklaus, der sich nach einer leidlich sinnvollen Freizeitbeschäfti-

gung sehnte. Doch auf dieser kleinen Bühne – damals noch im Haus in der Klosterstraße – fanden wir so viel mehr. Wo gespielte Gefühle aufeinandertrafen, entstanden echte Gefühle, es gab einen sicheren Raum für unsere unsicheren Egos, es gab eine führende und eine motivierende Hand, und beide gehörten „Papa“ Günther Breden, der über die Jahrzehnte wohl mehr Kinder aufzog, als er jemals hätte zeugen können. Und es gab Reinhard Drogla, Commander in Chief und Godfather, der mir half, als ich einige Jahre später dringend Hilfe brauchte.

Denn da saß ich nun also als Geradeso-Erwachsene mit einer Ausbildungsstelle, die mich unterforderte, und klagte den Theaterleuten mein Leid – und drei Tage später war ich eine von ihnen, weil der Chef eine Assistenzstelle erfand. Weil er daran glaubt, dass Perspektive das Wichtigste für Heranwachsende ist. Weil er weiß, dass der Ausweg aus einer grauen Kleinstadt Kunst und Herausforderung und Verantwortung heißt. Weil mir die Belegschaft dieses kleinen Theaters Großes zutraute. Ich lernte auf und hinter und über der Bühne das Assistieren und Spielen, Ausstatten und Schminken, Organisieren und Improvisieren. Als ich mich ein Jahr später zum Studium verabschiedete, nahm ich all das mit. Vielleicht wusste ich damals schon, dass ich nie wieder eine Stelle annehmen würde, die mich unterfordert. Heute, zwölf Jahre später, lebe ich in Berlin und bin ich erfolgreich selbstständig als Freie Lektorin. Und manchmal sitze ich in einem Theaterstück mit Sehnsucht im Bauch – nach einer Zeit in einer kleinen Stadt, in der ich Teil dieser wunderbaren Welt war. Nach einer Zeit an einem kleinen Theater, an dem ich erwachsen wurde.

### Nora Wendt

Ich studiere seit zwei Jahren Psychologie in Berlin und bin in Cottbus aufgewachsen. Wenn ich an das Piccolo denke, geht mein Herz auf. In jeder erdenklichen Hinsicht haben mich dieser Ort und alle Menschen, die ich dort kennengelernt habe positiv beeinflusst. Hier habe ich meine Liebe für Kultur und Theater entdeckt. Hier habe ich gelernt, dass junge Leute eine laute Stimme haben und wie wichtig es ist, dieser Gehör zu verschaffen. Unterschiedliche Menschen kommen hier her und finden sich in einer Atmosphäre wieder, in der man maximal dabei unterstützt wird, etwas auf die Beine zu stellen – worauf man stolz ist und wobei man viel über sich selbst lernt und Freundschaften schließt, die man nie mehr missen möchte. Ich habe drei Spielzeiten am Piccolo Theater gespielt. Während andere über ihren Abi-Stress klagten, fühlte ich mich unglaublich ausgeglichen. Ich hatte hier immer das Gefühl mehr zu sein, als eine Maschine, die Leistung und gute Noten abliefern muss. In meinem Studium lerne ich, wie wichtig es ist mehrere voneinander unabhängige Orte zu haben, in denen man aktiv wird und sich aufgehoben fühlt. Das Piccolo ist so ein Ort und ich bin der festen Überzeugung, dass ich dort zu einem gestärkten und ausgeglichenem Menschen geworden bin.



# Lesebühne

In dieser Ausgabe haben wir so viele Einsichten und Ansichten aus den 25 Jahren Piccolo-Theater, dass wir euch nur einen weiteren Text von Udo Tiffert anbieten. Mehr gibt es dann wieder beim nächsten Termin der Lesebühne am 27. April mit Marilisa.

## Laßt den Dreck doch liegen

von Udo Tiffert

Eine bunte deutsche Sportzeitschrift titelt mit der Nennung zweier Sportlergehälter: Hendrik Pekeker, 2 Meter 03 groß, Handballspieler bei den Rhein-Neckar-Löwen, bekommt 16.000 Glocken im Monat. Toni Kroos, Fußballer bei Real Madrid, bei den Königlichen auf der 6, 910.000 auch: Pro Monat.

Gut, 900.000 im Monat kann ich mir nicht vorstellen, 910.000 auch nicht. Oder: Toni lässt sich etwas zu Schulden kommen und wird auf 850.000 runtergestuft, was für eine Backpfeife! Irgendwann ist er dreißig, alt, langsam, kriegt dann nur noch 500.000, bitter!

16.000 im Monat kann ich mir vorstellen, ungefähr. Es leuchtet auch jedem ein: Natürlich bekommen Handballer weniger. Sie nehmen den Ball schließlich in die Hand, Hallo! Immer, ständig. Beim Fußball gibt es für Handspiel Gelb. Beim zweiten Mal Gelb-Rot, zack runter vom Feld.

Wenn der Handballer Single ist und nicht jedes viertel Jahr ein Auto kauft, hat er unter bestimmten günstigen Umständen die Möglichkeit mit den 16.000 auszukommen, wie gesagt, wenn alles gut zusammentrifft.

Hat er jedoch Familie geht es mit dem Knausern und Barmen schon los: Ein Kinobesuch mit den Kindern. Eintritt, kleine Cola dazu, okay. Popcorn? Nein. Da kauft man vorher beim Netto Kekse zu 49 Cent, nimmt die heimlich mit in den Saal - muß oooch gehn.

Aber die anderen links und rechts haben die fetten Popcornütten auf dem Schoß. Und lachen und fressen und lachen und stopfen rein und lachen und fressen und stopfen sich alles in den Hals... es ist so demütigend.

16.000 sind kein Zuckerschlecken, keine Hängematte über den Ponyhof gespannt, man will ja auch was zurücklegen, Rente, Berufsunfähigkeit, Haftpflicht. Wenn die Katze die Fische im Nachbarbach frisst, dann geht es plötzlich ganz schnell: Teurer Anwalt, Prozess verloren, Huch, die Fische waren selten, müssen in Singapur nachgezüchtet werden, 16.000 das Stück, 12 Fische waren es, ein Jahresgehalt ist weg!

Zugegeben, es gibt auch Menschen die mit noch weniger als 16.000 im Monat auskommen. Das sind Überlebenskünstler, ich sage nur: Dienstleistungssektor, Mindestlöhner, die mit viel Glück 16.000 im Jahr haben, die das Popcorn verkaufen und nach dem Film die leeren Tüten aufheben, Wahnsinn.

Vielleicht auch Dummheit? Gutmütige Dummheit oder fahrlässige Dummheit?

Arbeiterehre? Dafür bin ich mir nicht zu fein!

Ach kommt: Laßt den Dreck doch liegen...

Treibt Sport! Leistungssport. Obwohl: Sportler sind dauernd verletzt. Du brauchst Sponsoren, musst ja rund um die Welt fliegen. Sponsoren kommen erst bei Erfolg. Für Erfolg braucht man Doping. Bei Doping springen Sponsoren wieder ab. Und Presse und Fernsehen, die dir grad noch den Arsch, den Bauch und die Füße lecken, den Nektar aus deinen schweißigen Socken aus-zutschten, sagen jetzt, du hättest uns alle verraten. Da sind wir nicht nur bestürzt, sondern auch enttäuscht, menschlich enttäuscht, wir dachten, es wären nur Charisma und Trainingsfleiß gewesen...

Die Vorstellung ist zu Ende. Die Gören der Mittelschicht strömen aus dem Kino.

Na, los, holen wir die Flaschen und heben die leeren Tüten auf.

Das ist ehrliche Arbeit... naja: bisschen dumm auch...

## DOTA // KEINE GEFAHR

noch lange kein KEHRaus

In den Jahren ihrer musikalischen Laufbahn hat Dota Kehr keinen Fingerbreit ihrer künstlerischen Freiheit eingebüßt. Im Gegenteil. Es ist ihr gelungen, ihrer Unabhängigkeit ein Fundament zu schaffen, auf dem sie nach Belieben tanzen kann. Auf „Keine Gefahr“ ist sie daher so frei ganz neue Töne anzuschlagen. Töne, in denen der Puls der Zeit schlägt. Inhaltlich und musikalisch.

Kompromisslos fasst sie auch heiße Eisen an. Dann brennt ihre Poesie vor Brisanz, messerscharf geschliffen und in jeder Silbe unmissverständlich. Ihre Zeilen „Warum schützt man die Grenzen der Staaten so gut und die Grenzen der Menschen so schlecht?“ aus dem vorab veröffentlichten Lied „Grenzen“ haben sich im Netz bereits zu einem geflügelten Wort entwickelt. Der tristen Realität setzt Dota trotzig eine Utopie entgegen: „Ich melde mich ab, ich will einen Pass, wo Erdenbewohner drinsteht.“

Auf „Keine Gefahr“ verleihen Dota Kehr und die Musiker ihrer Band (Jan Rohrbach - git, Janis Görlich - dr, Jonas Hauer - keys) ihren Songs einen unerwarteten elektronischen Sound. Dass sie sich damit auf ein ihnen bislang weitgehend unbekanntes Feld begeben, gereicht der Musik keineswegs zum Nachteil. Die Lust am Erkunden und Experimentieren ist unüberhörbar und drückt sich in einem unkonventionellen Umgang mit dem neuen Instrumentarium aus. Die programmierten Beats tragen eben nicht die Handschrift eines routinierten Produzenten, sondern die eines versierten Schlagzeugers.

Mit treibenden Beats, explosiven Harmonien und artifiziiellen Klängen erzeugt DOTA eine zeitgemäße, stellenweise avantgardistische Intensität. Im spannenden Kontrast zu dem brodelnden musikalischen Geschehen steht Dotas unverwechselbare, glasklare Singstimme. Wie ein Regenbogen über einem Vulkanausbruch.

(pm)

Dota - Keine Gefahr, Label: Kleingeldprinzessin Records, [www.kleingeldprinzessin.de](http://www.kleingeldprinzessin.de)

## Blicklicht Literatur-Tipp

### Franziska Steinhauer - Todessehnsucht

Wer spannende Literatur liebt und kriminalistisch interessiert ist, sollte unbedingt das Krimi-Schmankerl „Todessehnsucht“ von der uns in Cottbus und darüber hinaus in unserem Land bekannten Schriftstellerin Franziska Steinhauer lesen.

Üblicherweise spricht man nicht von Pauken und Trompeten, wenn es um Literatur oder Poesie geht, aber im vorliegenden vorerst letzten Krimitaschenbuch steigt beim Leser von Seite zu Seite die Spannung, die in einer höchst interessanten und nicht erwarteten, überraschenden Lösung der aufgeschriebenen Mordfälle ständig zunimmt - bis zum Schluss packend. Der wohl bekannteste Kriminalhauptkommissar in Frau Steinhauers Romanen Peter Nachtigall muss wieder vielfältig und allseitig recherchieren, ehe die zwei rätselhaften Morde an einem Geschwisterpaar - Bruder und Schwester - aufgeklärt sind. Diesmal wagt sich die Autorin in die Künstlerszenerie, in de-



ren Mittelpunkt Waldemar Gernot Gausch steht, der bekannt und sehr erfolgreich ist, vom antiken Griechenland schwärmt und sich pseudonym Gregorilos nennt. Er wurde Opfer eines Gewaltverbrechens. Bei näherer Betrachtung wird sehr schnell klar, dieser Kunstmaler hat mehr als zwei Gesichter: Er war grausam, arrogant, trieb seine Gegner in den Ruin bzw. in die Mittellosigkeit und erpresste seine engsten Vertrauten und Freunde. Selbst in seinem Testament bedenkt er die Erbberechtigten mit schier unlösbaren Aufgaben, bevor diese das Erbgut erlangen können. Eben ein widerwärtiger Zeitgenosse, der von seinem Assistenten Jonathan Weiss göttert und von der Schwester gehasst wurde, wie es in ihrem Tagebuch zu lesen ist. Und hier liegt auch ein besonderes Geheimnis, das zur Lösung beider Morde führt. Jonathan durchlebt als Findelkind eine grausame Kindheit und weiß Anfang nichts von der Existenz einer Schwester...

Am 16. Februar 2016 hatte ich Gelegenheit Frau

Franziska Steinhauer persönlich kennen zu lernen. Sie hatte zu einem Leseabend in die Buchhandlung eingeladen, Sie las aus ihrem neuesten Roman „Todessehnsucht“, dem 10. Fall für Peter Nachtigall. Mit großer Aufmerksamkeit und Anteilnahme hörten die Gäste des Abends zu, die so zahlreich erschienen waren, das kein Platz in dem kleinen Lesesaal frei blieb, Geschickt führte Frau Steinhauer uns sinnbildlich zu einigen Details aus dem Buch, ohne am Ende die Rätsel zu lösen, die sich um die zwei Morde ranken. So weckte sie die Neugier das Buch selbst zu lesen. Autogrammjäger kamen voll auf ihre Kosten. Am Ende löst das Kriminal-Dreier-Team von Peter Nachtigall, der seit einigen Tagen von Eifersucht gegenüber seiner Frau geplagt wird die Fälle, die um die Schauplätze Spremberger Stausee und Cottbus selbst geschehen. Mit Begeisterung kann man die pathologischen Vorgänge, die fundierte Polizeiarbeit und Forensik verfolgen und - „lokal geht es nicht.“ Und schon wird die Neugier nach einem elften Fall für Peter Nachtigall erneut geweckt? Man sollte erwartend gespannt sein!  
Alexander Schneider

## LAUtonomia – eine Baumbesetzung, die wachsen will

Seit dem 5. März gibt es in der Lausitz wieder eine Baumbesetzung gegen den Braunkohletagebau – von den Medien weitgehend unbeachtet. In den Nähe von Weißwasser am Tagebau Nochten wurden zunächst drei Bäume besetzt (Koordinaten fürs Navi: 51.496559 N, 14.546045 E). Die Gruppe setzt sich aus unterschiedlichen Menschen zusammen. Manche kommen aus der Gegend, andere sind zum ersten Mal in der Lausitz. „Jedoch betrifft der durch den Menschen extrem verstärkte Klimawandel ohnehin nicht nur die Leute vor Ort, sondern alle auf der Erde“, so die Besetzenden. Mit der Besetzung befinden sich die Gruppe direkt an der Rodungskante, also am Rande des Tagebaus in uralten Baumbeständen. Doch das was als Baumbesetzung „LAUtonomia“ beginnt, will mehr werden und bleiben. Doch lassen wir die Besetzenden selbst zu Wort kommen:

„Die Auseinandersetzungen um den Braunkohleabbau sind alt und die Gegner\_innen sind schon viele Wege gegangen um diesen zu stoppen. Mit unserem Vorgehen wollen wir an den bereits seit Jahren existierenden lokalen Widerstand gegen den Braunkoh-



leabbau anknüpfen. Bürgerinitiativen und einzelne Anwohner\_Innen sammeln seit Jahrzehnten wertvolles Wissen und leisten Basisarbeit in der Region – Voraussetzung für jeden Ansatz, um dies zu stoppen. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für die direkte Herangehensweise entschieden, die weggeht vom bloßen Protest der ausdrückt, wogegen Menschen sind, und wieder hin zum Widerstand, der es nicht zulässt, dass die Lausitz weiterhin eine Spielwiese für Vattenfall und Nachfolger bleibt. Wir behaupten jedoch nicht, dass unsere Methoden die einzig „Richtigen“ sind – es sind eben einige von vielen. Für uns ist klar, dass wir Teil eines vielfältigen, breiten Widerstands sein wollen.

Unsere Bewohnung verhindert ganz konkret die Rodung des betroffenen Waldstücks. Eine Räumung ist teuer, aufwendig und sorgt für überregionale Aufmerksamkeit. Dass Altlasten und Räumungen vom Staat bezahlt werden ist nur eine weitere Absurdität dieser Politik. Sicherlich wird sie kommen, aber auch davon werden wir uns nicht zurückdrängen lassen. Wir werden immer wieder auftauchen und Vattenfalls Pläne, die-

sen großartigen Lebensraum zu zerstören, zu durchkreuzen oder dies zumindest deutlich schwerer zu machen.

Zwischen dem, was für uns legitim ist, und dem, was legal ist, klafft ein großer Abstand. Was legal und was illegal ist, definiert der Staat, welcher seit jeher nicht die Interessen der Menschheit und des Individuums vertritt, sondern eine Politik des Profits fördert. Wir sehen keinen Grund, weshalb wir diese Regeln einhalten sollten. Wir erkennen das Eigentumsrecht von Vattenfall nicht an, weshalb es für uns keinen Grund gibt, nicht in die Wälder zu gehen und diese durch unsere Anwesenheit vor den Kettensägen zu schützen versuchen. Es geht uns bestimmt nicht nur um die Bäume, sondern auch um den Boden der tausende von Jahren braucht um zu entstehen, um die Tiere, und die Pilze, die kleineren Moose, die Menschen und um die Luft, um das Wasser schlichtweg um die gesamte Lebensgrundlage.

Vattenfall wird wohl früher oder später versuchen Hausfriedensbruch oder ähnliche Störungen zu skandalisieren. Welch Irrsinn, da es Vattenfall ist die Menschen aus ihrem zu Hause vertreibt und die Lebensgrundlage sämtlicher Wesen nicht nur in dieser Region vernichtet oder vergiftet.

Wir haben genug von leeren Phrasen und von Autoritäten die meinen uns vorschreiben zu können still zu halten und alles erdulden zu müssen! Wir sind gekommen um zu bleiben!“ (pm/dh)

## 1 Jahr FluMiCo und noch viel zu tun!

Vor einem Jahr, im Januar 2015, wurde die Initiative Flucht und Migration Cottbus (FluMiCo) gegründet. Sie entstand aus einer Gruppe von Menschen, die sich für Geflüchtete und Migrierte in und um Cottbus einsetzen wollten. Nach einer Phase der eigenen Organisation wurde ein Sommerfest an der Gemeinschaftsunterkunft in Sachsendorf veranstaltet, wo erste Kontakte aufgebaut wurden. Daraufhin wurde schnell damit begonnen Flüchtlinge zu Behörden und Ämtern zu begleiten. Diese Arbeit ist leider sehr nötig, weil die strenge Gesetzgebung Probleme verursacht, die Ausländerbehörde großen Druck aufbaut und der Einzelfall in der Bürokratie verloren geht. Die Initiative organisierte Rechtsschulungen für Helfende und ein Vernetzungstreffen mit regionalen Initiativen. Kundgebungen zur Unterstützung von Geflüchteten in Guben und die NachtTanzDemo waren die Höhepunkte der politischen Arbeit im ersten Jahr des Bestehens. Für die Initiierung und Organisation der Interkulturellen Woche Ende September wurde FluMiCo mit dem Toleranzpreis des Cottbuser Aufbruchs ausgezeichnet.

Anfang diesen Jahres konnten nach intensiver Planung, Schulungen und Mittlerwerb mehrere Deutschkurse für Geflüchtete ins Leben gerufen werden. Deutschkenntnisse sind der wichtigste Baustein für die Teilhabe jedes geflüchteten Menschen. Doch nicht alle Geflüchteten haben Zugang zu einem Deutschkurs, daher hatte sich die Initiative dieses Projekt vorgenommen. Die Kurse haben unterschiedliche Schwerpunkte – einige sind speziell für Frauen, andere sind explizit Alphabetisierungskurse. Insgesamt nehmen etwa 80 Menschen an den Kursen teil.

Für das Jahr 2016 will sich FluMiCo neben anderen Aktivitäten auf zwei Schwerpunkte konzentrieren, für deren Umsetzung noch Unterstützung gebraucht

wird. Zum einen die Erweiterung des Angebots der Deutschkurse – denn viele Menschen haben noch immer keinen Zugang zu diesen. Dafür werden freiwillige Lehrkräfte gesucht, die keine Ausbildung in diesem Bereich haben müssen und für die Aufgabe entsprechend vorbereitet und ausgestattet werden. Den anderen Schwerpunkt bildet die ehrenamtliche Beratung der Geflüchteten. Beim „Beratungscafé“ sollen Kontakte vermittelt werden und bei Bedarf Einzelfallhilfe angeboten werden. Ehrenamtliche sollen ansprechbar für alle Lebenslagen sein und den Geflüchteten durch ständigen Kontakt eine Teilhabe am Leben in Cottbus ermöglichen.

Neugierige können sich unter [kontakt@flumico.org](mailto:kontakt@flumico.org) melden. Weitere Informationen gibt es auf [www.flumico.org](http://www.flumico.org) und <https://www.facebook.com/flumico/> (pm)

## 22. April: Befreiung fortsetzen

Am 22. April 1945 endete für die Stadt Cottbus der Zweite Weltkrieg. Für ca. 5.000 Zwangsarbeiter\*innen und Gefangene bedeutete dies Befreiung. Für die rund 4.000 Zivilist\*innen in Cottbus bedeutete dies das Ende des Nationalsozialismus. Die Rote Armee nahm die Stadt Cottbus nach geringen Kampfhandlungen ein. Damit ist dieser Tag einer der wichtigsten in der Cottbuser Stadtgeschichte.

Cottbus Nazifrei will das zum Anlass nehmen, allen Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken. Eingeladen sind alle am 22. April zur Infoveranstaltung „Cottbus befreit?!“ ab 19.00 Uhr ins QuasiMONO ein. Dabei wird es vor allem um Cottbus im III. Reich, die Sorben und eine Diskussion um den Begriff der „Befreiung“ gehen. Außerdem wird es zusammen mit allen Interessierten am 23. April eine interaktive Spurensuche in der Stadt geben. Unter dem Motto „Täter – Opfer – Widerstand“ ist der Treffpunkt um 14

Uhr auf dem Altmarkt. Der Rundgang wird nicht nur zu historisch relevanten Orten führen, sondern auch Stellen ausfindig machen, wo heute rassistische Gewalt stattfindet, wo sich Neonazis organisieren und wo sich Widerstand regt.

Mit den Veranstaltungen soll aber nicht nur gemahnt und gedacht werden, sondern auch die Befreiung vom Nationalsozialismus gefeiert. Der Zusammenbruch des Naziregimes heißt für alle, dass wir freier leben können. Doch was bedeutet eigentlich befreit? Die Nazis wurden gewählt und konnten durch den Schulterschluss mit den konservativen Kräften an die Macht gelangen. Die Deutschen waren nicht manipuliert und verführt worden. Große Teile der Bevölkerung haben durch Mittun, Wegschauen und Nicht-Eingreifen die Grauen der Nazizeit verursacht. Nicht diese Menschen wurden von ihrer Regierung befreit, sondern Konzentrationslager, Zwangsarbeiter\*innen und Gefangene.

Auch heute ist die deutsche Gesellschaft nicht frei von Rassismus. Menschen in der ganzen Bundesrepublik zünden Unterkünfte für Asylsuchende an. Bei den letzten Landtagswahlen konnten die Rechtspopulist\*innen der AfD einen erneuten Stimmenzuwachs erzielen. Im Jahr 2015 kam es laut Opferperspektive e.V. allein in Cottbus zu 28 rassistischen Übergriffen, die Dunkelziffer wird deutlich höher sein. Dabei beklagt der Verein vor allem, dass sich nicht-weiße Menschen nirgendwo in der Stadt sicher fühlen können, da die Übergriffe flächendeckend stattfinden.

Daher lautet unser Auftrag: Wir müssen die Befreiung fortsetzen! Mit Blockaden gegen Neonaziufmärsche, mit der Unterstützung von Geflüchteten, mit dem Engagement gegen Sexismus, Homophobie und andere Diskriminierungsformen. Weitere Informationen gibt es unter [www.cottbus-nazifrei.info](http://www.cottbus-nazifrei.info). (pm/dh)

# 1.4. Freitag

## Event

### 09:00 Obenkino

SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTET

### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

### 14:00 Lila Villa

Zeichenkurs „Comicwelten“

### 19:30 Fabrik e.V. Guben

Friling

### 19:30 LaCasa

Blue Moon Festival 2016,  
Operators, Beehover,  
Greenleaf, Dyse

### 19:30 Bunte Bühne

### Lübbenau

Selber schuld, Kabarett mit  
Gisela Oechelhaeuser

### 20:00 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie,  
Die Jagd nach den Bau-  
steinen des Kosmos

### 20:00 Spirit-Karli No. 15

Redekreis

### 20:00 GladHouse

Die Skeptiker - 30 Jahre  
- Der König rief... Jubiläums-  
Tour

### 21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Wall, Rock-  
Musik-Show, FSK 16\*

### 21:30 Comicaze

Sacred Hope

### 22:30 BEBEL

Space me Out - dee-  
pouse meets electro,  
(P18) \* Eintritt frei bis  
23:29 Uhr

## Kino

### 19:30 Staatstheater

### Kammerbühne

DEN HIMMEL MALEN  
- Hörspiel- und Filmpre-  
miere

### 20:00 Muggefug

Auf der Suche - Inter-  
aktives Kino von Erik  
Schiesko

## Theater

### 19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Shakespeares sämtliche  
Werke (leicht gekürzt)

### 19:30 Staatstheater

### Großes Haus

ICH HABE BRYAN ADAMS  
GESCHREDDERT

### 19:30 Theaterscheune

### Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Ope-  
rette von Willi Kollo und  
Walter Lieck

## Ausstellung

### 10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
Gegenüber, Bernhard Hei-  
sig. 30.1.2016 - 3.4.2016

### 10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
Arbeiten auf Papier,  
Gerhard Altenbourg,  
30.1.2016 - 3.4.2016

### 10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
Künstlerplakate, Aus dem  
Archiv Trümmel/Thomas  
Lehmann, 27.2.2016  
- 15.5.2016

### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität,  
Ausstellung von Joachim  
Gutsche

6 Versichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versichtungen) etwa eine Aufführungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abend auf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterliteratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

## ICH HABE BRYAN ADAMS GESCHREDDERT

**THEATER: 1.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Schauspiel von Oliver Bukowski**

Zum letzten Mal zeigt das Staatstheater Cottbus Oliver Bukowskis Komödie „Ich habe Bryan Adams geschreddert“ in der Regie von Schauspielregisseur Mario Hölzbeck. In seiner Komödie wirft der aus Cottbus stammende Dramatiker einen sarkastischen Blick auf die Sorgen und Nöte des Mittelstandes. Frank Peukert (Amadeus Gollner), Leiter eines mittelständischen Unternehmens, hat die Belegschaft zu einer Mittsommernachts Party eingeladen. Doch über der friedlichen Zusammenkunft schwebt ein Damoklesschwert: Eingeladen ist auch der jüngst entlassene Ex-Kollege Christopher. Und der lässt auf sich warten. - Je weiter der Abend voranschreitet, umso mehr fallen die inneren und äußeren Hüllen. Die Gäste liefern sich eine verbale (Kunst-) Rasenschlacht mit gepfefferten Dialogen, messerscharfen Selbstanalysen und anschließender Versöhnung. Und dabei landet nicht nur die Bryan-Adams-CD des Hausherrn im Turbo-Schredder.



Foto: Mairius Kross

## DEN HIMMEL MALEN

Hörspiel- und Filmpremiere

**KINO: 1.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Karten: 12 Euro**



Foto: Thorsten Eichhorst

Am 1. April ist die Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus Ort für eine Hörspiel- und Filmpremiere. Wie das Hörspiel trägt auch die Veranstaltung den Titel „Den Himmel malen“, Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Hörspiel „Den Himmel malen“ wurde auf einem Segelboot auf der Ostsee und der Insel

Christians Oe aufgenommen und thematisiert brisante Cottbuser Zeitgeschichte. Es basiert in Teilen auf den Stasi-Akten des Malers Hans Scheuerecker, gleichwohl ist es Fiktion. Kai-Uwe Kohlschmidt, Autor und Regisseur hat die wilde Zeit der Cottbuser Boheme der 80er Jahre nicht nur recherchiert, sondern auch miterlebt und spinnt den Faden der Geschichte bis in die heutige Zeit. Der Berliner Filmemacher Tom Franke hat das Produktionsteam bei den Aufnahmen auf der Ostsee begleitet und einen beeindruckenden Dokumentarfilm über die Arbeit und den Alltag des Teams auf See geschaffen. Hörspiel und Film werden in der Kammerbühne in Anwesenheit des Teams

und der Crew nun erstmals uraufgeführt. Außerdem werden eine Performance der Künstler mit Texten von Hans Scheuerecker, sowie Malerei von Hans Scheuerecker und Peter Adler im Foyer zu sehen sein.

Das Hörspiel erzählt von den Auseinandersetzungen des Malers Max Scharnegger unter den Zwängen der verschiedenen Systeme, zwischen Anspruch und Scheitern, Liebe und Verrat. 25 Jahre nach dem Mauerfall lädt sein geheimnisvoller Mäzen ihn zu einem Segeltörn zur schwedischen Insel Upklippta ein, wo dieser wohnt. Mit an Bord sind drei Freudinnen von Scharnegger und der Skipper vom Mäzen sowie die komplette Stasiakte des Malers. In den fünf Tagen der Überfahrt lesen sich die Reisenden immer tiefer in ihre DDR-Vergangenheit. Es kommt zu unerwarteten Entdeckungen in ihren miteinander verbundenen Biografien. Eines werden sie allerdings erst auf Upklippta herausfinden: Hinter dem reichen Mäzen verbirgt sich der ehemalige Mfs-Offizier Hannes L., der damals den operativen Vorgang zur Überwachung Scharneggers leitete. Die Kunst und das ausschweifende Leben des Malers faszinieren ihn seit damals. Doch die Tage des Mäzens sind gezählt, er hat Lungenkrebs. So kommt es zu einer schicksalhaften Begegnung auf der Insel. Ein Duell zwischen Macht und Boheme, damals wie heute.

Ein Abend mit: Kai-Uwe Kohlschmidt, Tom Franke, Wolfgang Wagner, Kai Börner, Momo Kohlschmidt, Katharina Groth, Arta Adler, Dietmar Arnold, Thomas Kney und Peter Adler

## Die Skeptiker

30 Jahre - Der König rief...

**KONZERT: 1.4. 20:00 Uhr, GladHouse, Jubiläums-Tour**

2016, Berlin wird schick, schicker und die Schickeria sichert sich die Filetstücke an der Spree mit Wasserblick. Man gibt sich neoliberal, jovial und die Pose des young urban professionals wird immer mehr zur Karrikatur in Anbetracht des braunen Mobs, der in Dresden, Freital und fast allen Städten der Republik brutal und menschenverachtend seine gewalttätige Fratze zur Schau stellt. Orte wie Kreuzberg, Mitte oder Friedrichshain, früher noch Sinnbild für politischen Widerstand und Nährboden für Untergrund und Subkultur verkommen mehr und mehr zu einer gigantischen touristischen Partymeile. Ballerman Berlin, ficken ficken ficken, Alcopops und Spaß während im Mittelmeer Menschen in der Hoffnung auf ein würdiges Leben jämmerlich ertrinken. Trotzdem oder gerade deswegen werden die Skeptiker 2016 ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiern, und es ist eindeutig: Sänger Eugen Balanskat ist stocksauer wie eh und je und wird in seiner nur ihm eigenen Art dem Überdruck an schlechter Laune freien Lauf lassen, man könnte sagen: Die Zitrone hat noch Saft, die Sirene lebt oder die Wut tut gut, weil es ja oft besser ist, die Dinge beim Namen zu nennen, als sich stillschweigend herrschenden verhältnissen anzupassen. Darum GenossenInnen „Aufstehn“ tanzt und feiert mit „Die Skeptiker“ auf die nächsten 30 Jahre ... Bis dahin aus aktuellem Anlass ein fast fröhliches: Deutschland halts Maul!

## Auf der Suche

Interaktives Kino von Erik Schiesko

**KINO: 1.4. 20:00 Uhr, Muggefug, www.konturprojekt.de**

Ein neues Genre scheint geboren - der „interaktive Film“. Im mystischen Spielfilmkrimi gerät ein junger Reporter in eine Identitätskrise, nachdem er im Archiv einen Artikel findet, welcher seinen Tod beschreibt. Erik Schiesko lädt das Publikum ein zur moderierten Interaktion mit einer extralangen Version seines „Spiel-Films“

## Shakespeares sämtliche Werke

(leicht gekürzt)

**THEATER: 1.4. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**



Foto: Steffen Rasche

Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugegeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie

## 2.4. Samstag

### Event

#### 13:48 Spirit- Karli No. 15

Possibility Management Seminar

#### 14:00 bis 17:00 Lila Villa

Miteinander

#### 14:00 bis 17:00 Fablab

#### Cottbus (im LG 3 der BTU)

Repair-Cafe

#### 15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5J.

#### 16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

ElternZeit, für Eltern mit Kindern

#### 16:30 Planetarium

Ferne Welten-Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

#### 19:00 Muggefug

PUNKROCK NIGHT

- Die Larrikins, Systemo, Wonach wir suchen, Der Liederwisch

#### 19:30 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

Klavierabend Mit Dr. Roman Salyutov, Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e. V. - Regionalverband Brandenburg

#### 19:30 LaCasa

Blue Moon Festival 2016, Vulture, No Mute, Bezebong, My Sleeping Karma

#### 20:00 Welsh Dragon Music

#### Pub

Tante Ulla, Rock aus eigener Feder und mehr

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Kirbanu

### 21:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

dimuthea

### 22:00 Chekov

Bassic Instinct

- Drum'n'Bass

### 22:30 BEBEL

Semestereröffnungsparty, (P18) \* Eintritt frei

### Kino

#### 17:30/20:00 Obenkino

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

### Theater

#### 10:00 Staatstheater

#### Großes Haus

Don Carlos, OFFENE

PROBE

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

#### 19:30 City - Hotel

Tödliches Klassentreffen

#### 19:30 City - Hotel

Tödliches Klassentreffen, KRIMI DELIKAT

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

TOSCA, Oper von Giacomo Puccini

#### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Puppenflüsterer...

### Ausstellung

#### 10:00 BTU (IKMZ)

Ausstellung im IKMZ, Goethe-Institut Madrid

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität,

Ausstellung von Joachim

Gutsche

tilien, an dem Tag ist für jedes Problem jemand fachkundiges in der Werkstatt. Infos auch unter [www.fablab-cottbus.de](http://www.fablab-cottbus.de)

## IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE



Foto: Obenkino

**KINO: 2.4. 17:30/20:00 Uhr, Obenkino, GB 2015, 112 Min, Regie: Catherine Hardwicke, Weitere Veranstaltungen: 03.04. 19:30 Uhr, 04.04. 20:00 Uhr, 06.04. 17:30/20:00 Uhr**

Zwischen Jess und Milly passt kein Blatt Papier, so nahe stehen sich die beiden Freundinnen seit Kindesbeinen. Die beiden haben Klamotten, Männer und Geheimnisse geteilt und halten zusammen wie Pech und Schwefel. Milly spaziert auf ihren spektakulären High Heels erfolgreich durchs Leben und hat eigentlich alles erreicht, wovon man träumt: eine steile Karriere, einen wunderbaren Mann und großartige Kinder. Jess ist eher der bodenständigere Typ. Ihr sehnlichster Wunsch ist ein gemeinsames Baby mit ihrem Freund, doch das will irgendwie nicht klappen. Als Milly erfährt, dass sie an Brustkrebs erkrankt ist, braucht sie vor allem eines: Jess. Überwältigt von den Zumutungen, die die Therapie mit sich bringt, stehen die Freundinnen vor einer gewaltigen Herausforderung und ihre Freundschaft gerät an ihre Grenzen ... IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE wird getragen von den beiden Darstellerinnen Drew Barrymore und Toni Collette. Regisseurin Catherine Hardwicke („Twilight“) gelingt eine komische und berührende Freundschaftsgeschichte.

## sag alles ab

**THEATER: 2.4. 19:00 Uhr, Piccolo, Eine Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs für junge Menschen ab 14 Jahren,**

**Spielleitung: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen:**

**06.04. 19:00 Uhr, 07.04. 19:00 Uhr, 08.04. 19:00 Uhr,**

**12.04. 19:00 Uhr, 14.04. 19:00 Uhr, 15.04. 19:00 Uhr**



Foto: Piccolo

Der Piccolo Jugendklub beschäftigt sich in der Spielzeit 2015/16 mit dem großen Thema VERWEIGERUNG. Woher kommen Verweigerungshaltungen? Welche verschiedenen Arten der Verweigerung gibt es? Gibt es in unserer Gesellschaft aktive Verweigerungshaltungen? Ist Verweigerung nicht auch etwas Mutiges. Bedeutet Verweigerung nicht auch Freiheit? Das Thema dringt tief in die moderne, optimierte und neokapitalistische Gesellschaft ein. Erziehen wir ganze „Burn-out-Generationen“? Höher, schneller, weiter, besser, teurer, leichter, dünner, schöner, wachstum, Wachstum, WACHSTUM... Wer bleibt dabei auf der Strecke? Was bleibt auf der Strecke? Kann ich rauskommen ohne rauszufliegen? Aufhören wäre ein guter Anfang! Eine Collage aus 14 Geschichten über das Verlieren. Es spielen: Kathleen

Wrede, Frida Röver, Luzie Juckenburg, Alina Schanz, Laura Völkel, Josefine Schaarschmidt, Josefine Meinhardt, Konstantin Walter, Charlott Lehmann, Lilli Berlin, Elisabeth Thomas, Julien Seifert, Leander Linz und Howard Castell

## PUNKROCK NIGHT

**Die Larrikins, Systemo, Wonach wir suchen, Der Liederwisch**

**KONZERT: 2.4. 19:00 Uhr, Muggefug**

Die LARRIKINS veröffentlichen ihr neues Album AM ENDE WAR DER MENSCH. Das musikalische Koordinatensystem des Quartetts lädt alle ein: Punk und Metalhead, Ska-Vortänzer und -core-Härter. Name-dropping würde mehr verwirren, als helfen, denn die Mecklenburger sind einfach nicht zu greifen: Vieles landet im Topf und heraus kommt dabei eine selbstbewusste Mischung aus allem, was Tiefgang hat. Zum Tanz spielen die LARRIKINS für alle, die irgendetwas dabei fühlen. Nur eines ist klar: No chance to dance für Nazis.

Dazu kommen die 3 Berliner von der Partypunk Truppe: SYSTEMO - Wenn man der Zicke aus'm Club 50Cent für den billigen Korb gibt ist das Partypunk. Wenn du weißt, dass du besser aussiehst, als dein Spiegelbild ist das Partypunk. Wenn man auf „gefällt mir“ klickt ohne, dass es einem gefällt ist das Partypunk. Wenn man sich die Sorgen mit Mucke aus der Birne pustet ist das Partypunk. Wenn das Team das Heimspiel gewinnt ist das Partypunk. Wenn man morgen frei hat ist das Partypunk. Die kleinen Freuden des Lebens sind Partypunk. SYSTEMO ist Partypunk

**Wonach wir suchen:** sind seit 2009 unterwegs. Bewaffnet mit Akustikgitarre, Akustikbass und Mundharmonika, um auf Straßen und Bühnen ihre Lieder zu spielen. Lieder von Traumbaumschlössern, Mittagspausen und den Rebellinnen in uns. Mittlerweile mit neuer Besetzung geht's jetzt mit Schlagzeug weiter auf alten Straßen zu neuen Bühnen, mit den alten Akustikklampfen und neuen Liedern vom Meer, vom Mond, vom Lieb- und Dagegensein.

**Der Liederwisch** aus Cottbus: Früher besser bekannt als der Sklavenhändler, ist immer noch mit seinem Eisenbeiser und der alten Akustik-klampfe unterwegs und sorgt mit seiner one man show für ordentliche Unterhaltung.

## Tödliches Klassentreffen

**THEATER: 2.4. 19:30 Uhr, City - Hotel, KRIMI DELIKAT,**

**Eintritt: 55 €, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias**

**Schreve**

Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen



Foto: Bühne 8

weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräffemessen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.

## Miteinander

**EVENT: 2.4. 14:00 bis 17:00 Uhr, Lila Villa, Fotoworkshop**

Aufgrund des großen Interesses an der Ausstellung „Du hast die Wahl“ wollen wir ein fortführendes Miniprojekt zum Thema „Miteinander“ durchführen. Dafür arbeiten wir mit Maik Heyde von Foto-Winzer und Macht los e.V. zusammen. Ihr könnt dabei vor und hinter der Kamera aktiv werden und fotografische Kniffe erlernen. Angedacht sind Outdooraufnahmen mit Spiegelreflexkameras. Plant Euch dafür Samstag, den 2. April 2016 von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5 Euro. Also falls Ihr Interesse und Lust habt dann meldet Euch schnell an, denn die Plätze sind begrenzt.

## Repair-Cafe

**EVENT: 2.4. 14:00 bis 17:00 Uhr, Fablab Cottbus (im LG 3 der BTU)**

Dein Handy ist kaputt, der Staubsauger streikt oder du brauchst Hilfe beim Flickern deiner Hose? Dann komm doch ins Fablab Cottbus! Wir laden zur Repair-Cafe Veranstaltung. Bringt einfach mit, was kaputt ist und ihr könnt versuchen es mit unserer Hilfe zu reparieren - egal ob Elektronik, Holzmöbel oder Tex-

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Der Puppenflüsterer...

**THEATER: 2.4. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Benjamin Tomkins**

Mit perfekter Technik, großer Leidenschaft, scharfer Beobachtungsgabe und seinem ganz eigenen Humor präsentiert Benjamin Tomkins ein urkomisches und zugleich poetisches Bühnenprogramm, das mit Ironie und Wortwitz das Publikum in seinen Bann zieht. Tomkins überzeugt - egal, ob er mit seinen liebevoll gestalteten Bühnenpartnern absurd komische Dialoge entspinnt, musikalisch am Klavier oder aber ganz ohne Puppen seine Gedanken hörbar schweifen lässt. Legendär ist seine Nummer mit der Fliege „Der Hildegard“: Mit einer nicht zu überbietenden Beiläufigkeit und Lässigkeit, die den Schwierigkeitsgrad und die hohe Professionalität der Nummer fast vergessen lassen, bringen die aberwitzigen Dialoge dieses „Gespanns“ den Saal zum Toben. Vor gerade einmal 3 Jahren entdeckte Puppenflüsterer Benjamin Tomkins rein zufällig, dass er die Kunst des Bauchredens beherrscht. Im rasenden Tempo entwickelte er sein erstes Bühnenprogramm, mit dem er auf Anhieb deutschlandweit einzigartigen Erfolg hatte. Geboren 1965 in Erlangen und aufgewachsen in Kiel sind unbändige Neugierde, Abenteuerlust und Wissbegier seine ständigen Begleiter. Stationen in seinem bewegten Leben waren zunächst die USA, wo er ein Jahr lang Taxi in San Francisco fuhr; danach längere Aufenthalte in Asien, Kenia, Spanien und Marokko. Sechs Monate segelte er durch die Adria, nur begleitet von seinem Hund. Er lebte in den verschiedenen Kulturen, beobachtete, sammelte Impressionen und Geschichten ...

## Kirbanu

**KONZERT: 2.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Singer/Songwriter (AUS), [www.facebook.com/kirbanu](http://www.facebook.com/kirbanu)**

Die Musik von „Kirbanu“ ist sehr charismatisch, fein und sensibel, wodurch sie sich von der Musik anderer Künstler abhebt. Ihr einzigartiger Stil und die wunderschöne und melancholische Folk- und Pop-Kombination verzaubern das Publikum bereits ab dem ersten Takt. Die Neugierde die Welt zu entdecken und der Wille das konservative Zuhause zu verlassen haben Kirbanu zum Aufbruch und ihrer langjährigen Weltreise inspiriert. Frucht dieser Reise ist sowohl die Musik, die abwechslungsreich und aufrichtig, wie Kirbanu selbst ist, als auch die Texte, die von ihren Erlebnissen und ihrem Leben erzählen. Die großartige Gitarrentechnik und die melodischen Verzerrungen erinnern an die großen, amerikanischen Songwriter der 60er Jahre. Das was die Zuhörer am meisten bewegt, ist die starke und expressive Stimme von Kirbanu. Ihre Musik ist warm, gefühlsbetont und stimmungsvoll. Sie schleicht sich in die Herzen der Zuhörer, knüpft einen tiefen Kontakt mit ihnen und nimmt sie auf eine musikalische Reise mit.



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Ausstellung im IKMZ, Goethe-Institut Madrid

**AUSSTELLUNG: 2.4. 10:00 Uhr, BTU (IKMZ)**

Es handelt sich hier um die Abschlussarbeiten von Studierenden aus vier Universitäten über den kulturellen Austausch zwischen verschiedenen europäischen Städten, hier Madrid und Berlin, die vom Goethe-Institut Madrid präsentiert werden. Die Ausstellung läuft bis einschließlich Freitag, den 29.04.16 und ist während der Öffnungszeiten des IKMZ zu besichtigen.

## 3.4. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5J.

#### 11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstyxseil

#### 15:00 Heimatmuseum Dissen

Lausitzer Fotografien 1957 - 1990, Arbeiten von Gerald Große, Buchpremiere

#### 16:00 Neue Bühne Senftenberg

Lions - Benefizkonzert, Junge Philharmonie Brandenburg

#### 16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café

#### 16:00 Bunte Bühne Lübbenau

Blasmusik zum Tanze, Musik und Tanz mit den Limberger Lindenmusikanten

#### 16:00 Staatstheater Kammerbühne

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN, Evelin Garbrecht, Sabine Paßow

und Herbert G. Adami

#### 17:00 bis 22:00 Zelle 79

Sweaty Sunday, #Sauna #17-22 Uhr #Don'tWorryIfYouDon'tForgetYourTowel #Standard:KeinBockAufSexismusRassismusUndSonstigeDiskriminierung

#### 19:00 Staatstheater Großes Haus

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, Deutsches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

### Kino

#### 19:30 Oben kino

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüße aus Fukushima

### Ausstellung

#### 11:00 Glad-House/Kino-Café

SPUREN VON ZEIT - Fotografien von Angela Eulitz

#### 16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Bernhard Heisig, Gegenüber, Letzte Führung in der Ausstellung

ger und Neugierige sind herzlich willkommen!

## KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

**EVENT: 3.4. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Evelin Garbrecht, Sabine Paßow und Herbert G. Adami, Moderation: Hellmuth Henneberg (rbb), ab 15.00 Uhr Einlass & Gastronomie, Karten: 7 Euro**



Foto: Marlies Kross

Moderator Hellmuth Henneberg feiert beim nächsten „Kaffeeklatsch“ gemeinsam mit dem Publikum ein Wiedersehens-

fest mit großartigen Sängern und Publikumslieb-lingen. Evelin Garbrecht hatte in den 1990er Jahren am Staatstheater Cottbus als lustige Witwe Hanna Glawari in der gleichnamigen Operette, aber vor allem in den Titelpartien der Opern „Rusalka“ und „Jenufa“ die Herzen der Zuschauer erobert. Herbert G. Adami begeisterte gleich als alle vier Bösewichter in „Hoffmanns Erzählungen“, ebenso als Wozzeck, Jago in „Othello“, Wotan in „Rheingold“ und brillierte als Fliegender Holländer. Sabine Paßow beeindruckte als Chio-Chio-San in „Madame Butterfly“ und als Katja Kabanowa. Bleibende Eindrücke hinterließ sie vor allem mit ihren Interpretationen der Brünnhilde in „Walküre“, „Siegfried“ sowie zuletzt in der „Götterdämmerung“ und wurde dafür vom Publikum gefeiert.

## SPUREN VON ZEIT

Fotografien von Angela Eulitz

**AUSSTELLUNG: 3.4. 11:00 Uhr, Glad-House/Kino-Café, Glad-House-Art 60, Die Ausstellung kann bis Mi 18.05.16, tagsüber zu den Bürozeiten des OBENKINOs (Tel 0355/380 24 30) und vor den Filmvorstellungen, angesehen werden.**

„... nur die innere Mitte ist der Gipfel des seelischen Glücks; und ich glaub, diese finden wir erst auch im Mit-uns-allein-sein, ... und mit uns selbst kommunizierend.“ (Zitat aus einem Brief von Angela Eulitz, 1997) Angela Eulitz wurde am 27.05.1957 in Luckau geboren. In den 60er Jahren zog sie als Kind mit ihrer Familie nach Cottbus. Sie beschäftigte sich jahrzehntelang mal mehr, mal weniger intensiv mit dem Medium Fotografie. Ansichten von Details, das Wahrnehmen von Strukturen (ob von Menschenhand gemacht oder der Dynamik der Natur entsprungen) faszinierten sie ebenso wie das Spiel von Farbflächen und -linien. Aus der ihr eigenen „inneren Mitte“ und mit einem Blick der Gelassenheit richten ihre Fotos unser Sehen auf das Unspektakuläre, das verhalten Leise im Kontext von Bildkomposition und Zeit. Angela Eulitz verstarb im Oktober 2014 im Alter von 57 Jahren in Cottbus. Die Ausstellung zeigt Fotografien aus ihrem Nachlass.

## Salsa con Café

**EVENT: 3.4. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für 2€ Eintritt (+ Geld für Kaffee, Kuchen & GEMA), Weitere Veranstaltungen: 17.04. 16:00 bis 19:00 Uhr**

Das Quasimono lädt wieder ein zu Salsa, Kaffee & Kuchen. In gewohnt gemütlicher Runde könnt ihr nach Lust und Laune üben, tanzen, andere Tänzer und Tänzerinnen treffen oder einfach nur zuschauen. Einstei-

## 4.4. Montag

### Event

#### 19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Die Verteidigung der Träume - Luc Jochimsen

#### 19:00 Zelle 79

Küfa, Gemeinsam vegan speisen, lachen und furzen für eine bessere Welt.

### Kino

#### 20:00 Oben kino

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE, Englisch mit deutschen Untertiteln - original version with German subtitles

## Die Verteidigung der Träume

Luc Jochimsen

**EVENT: 4.4. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt: 6,00€/4,00€ ermäßigt**

Luc Jochimsen zieht die Bilanz eines ganz und gar ungewöhnlichen Lebens. Sie war überall die erste Frau: als Fernsehjournalistin, in der Panorama-Redaktion, in der Chefredaktion des Hessischen Rundfunks. In der Nachkriegsmännerwelt des Journalismus setzte sie sich mit ihrer unbequemen linken Haltung, die immer die Schwachen der Gesellschaft stützte, durch und wurde zu einer der bekanntesten Journalistinnen Deutschlands. Von 2005 bis 2013 saß sie für die Linkspartei/PDS im Deutschen Bundestag und machte auch dort mit streitbaren Aktionen von sich reden. Ihre Autobiographie schildert den Weg einer unangepassten Frau, die ihren Traum von einem gerechten und guten Leben für alle stets verteidigte.



Foto: Laurence Chaperon

## 5.4. Dienstag

### Event

#### 10:00/16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Martin Bremer - Das Seelenerbe

#### 16:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

#### 16:30 Lila Villa

Dixit-Nachmittag

#### 19:30 Studentengemeinde Cottbus

Mak'n Break & Co., Spieleabend zu Beginn des Semesters

### Kino

#### 17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Birnenkuchen mit Lavendel

#### 18:00 Muggefug

Ökofilmtour & VoKüJaM  
- Lachse, Bären, Liebestänze  
- Bei den Itelmenen auf

Kamschatka

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüße aus Fukushima

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der kleine Angsthase

#### 17:00 Familienhaus Cottbus

Offene Schauspielstunde der DNS

#### 19:30 Bunte Bühne Lübbenau

fast Faust, Ein urkomisches Theaterstück von A. Frank nach Goethe

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY, Ballett von Lode Devos frei nach dem Roman von Oscar Wilde

türliche Weise nicht zu erklären sind. Beide erahnen nicht, welche unbeschreiblichen Ereignisse durch die Freisetzung des Seelenerbes ausgelöst werden. Die Gabe ... ändert alles!

## Ökofilmtour & VoKüJaM

### KINO: 5.4. 18:00 Uhr, Muggefug, Lachse, Bären, Liebestänze - Bei den Itelmenen auf Kamschatka



Foto: Muggefug

Thema: Persönlichkeiten, Bewahrung der biologischen Vielfalt - Die Ureinwohner der Halbinsel Kamschatka im fernen Osten Russlands - ein Land mit fast unberührter Natur - wurden bereits im 18. Jahrhundert durch den deutschen Forscher Georg Wilhelm Steller beschrieben. Christoph Boekel begibt sich auf seine Spuren und zeigt das heutige Leben der Itelmenen.

Im Anschluss wieder Vegan Schlemmen und Musizieren.

Foto: Thorsten Kirwes



Der Hamburger Journalist Kristine Bilkau ist mit ihrem Debütroman um den leisen sozialen Abstieg eines jungen Paares ein vielbeachtetes Generationsporträt unserer Zeit gelungen. Mit der Geburt des Sohnes wächst nicht nur deren Glück, sondern auch der Druck. Für die Cellistin Isabell erweist sich die Rückkehr in ihren Beruf als schwierig; immer häufiger zittern ihre Hände. Gleichzeitig verkauft der Verlag die Zeitung, für die Georg als Journalist arbeitet. Ihr Haus wird saniert, im Briefkasten liegt eine Mieterhöhung. Je schwieriger ihr Alltag wird, desto mehr verunsichert sie, was sie sehen. Die gesicherten Existenzen mit ihren geschmackvollen Wandfarben sagen jetzt: Wir können, ihr nicht... Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und des Brandenburgischen Literaturbüros. Unterstützt vom Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

## Der kleine Angsthase

**THEATER: 5.4. 09:30 Uhr, Piccolo, eine Geschichte von Elizabeth Shaw / Regie: Jörg Bretschneider Ein Puppenspiel über für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 06.04. 09:30 Uhr, 07.04. 09:30 Uhr, 10.04. 15:00 Uhr, 12.04. 09:30 Uhr, 13.04. 09:30 Uhr, 14.04. 09:30 Uhr, 17.04. 10:30 Uhr**



Foto: Piccolo

Es war einmal ein kleiner Angsthase. Der wohnte bei seiner lieben Oma. "Pass nur immer auf, Kleiner", sagte sie. "Es könnte dir etwas zustoßen." Angsthase hatte Angst vor dem Hund. Er fürchtete die Dunkelheit. Er hatte Angst vor großen Jungs. "Angsthase, Angsthase!", riefen die Kinder. Sie wollten nicht mit ihm spielen. Da weinte Angsthase bitterlich. "Du musst deine Angst überwinden", sagte der gute Onkel Heinrich. "Sei einfach nicht mehr ängstlich." Das war leicht gesagt. Angsthase spielte lieber mit dem kleinen Ulli. Eines schlimmen Tages schlich der böse Hasenfeind ins Dorf: der Fuchs! Es spielen: Monika Gerboc und Werner Bauer

### Martin Bremer

Das Seelenerbe

**LESUNG: 5.4. 10:00/16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Weitere Veranstaltungen: 07.04. 10:00 Uhr**

Tharik und sein bester Freund Darius sind zwei Waisenjungen mit Visionen und vom tristen UNI-Leben schwer gelangweilt. Die Ungewissheit über den Verbleib seiner Eltern macht es besonders Tharik schwer, seine Zukunft zu planen. Doch plötzlich scheint sich alles zu wenden. Sein einziges Erinnerungsstück an die Familie wird entwendet. Beide Freunde machen sich auf die Suche und erfahren bald, dass in dem Talisman Kräfte stecken, die auf na-

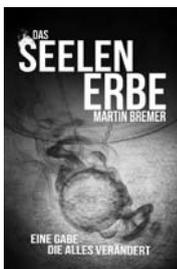


Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

## 6.4. Mittwoch

### Event

#### 16:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 5 J.

#### 16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr - Michaela Lehmann

#### 16:00 Lila Villa

Schmuckherstellung

#### 17:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

#### 18:30 Fabrik e.V. Guben

DAS BESTESTE!, Schwarze Grüte, Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grüte

#### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Die Glücklichen - Lausitzer LesART Kristine Bilkau

### Kino

#### 17:30/20:00 Obenkino

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

#### 17:30/20:00 Obenkino

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE - Englisch mit deutschen Untertiteln - original version with German subtitles

#### 21:00 Muggefug

Ökofilmtour mit Podiumsdiskussion - Auf der Kippe, [www.aufderkippe-film.de](http://www.aufderkippe-film.de)

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der kleine Angsthase

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

DRAUSSEN VOR DERTÜR, Schauspiel von Wolfgang Borchert

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## Ökofilmtour mit Podiumsdiskussion

### KINO: 6.4. 21:00 Uhr, Muggefug, Auf der Kippe, [www.aufderkippe-film.de](http://www.aufderkippe-film.de)

Seit mehr als 100 Jahren wird die Lausitz für den Energiehunger ausgebeutet. Tagebaue zerstören die Heimat der Menschen, die Natur und Kultur. In knapp 100 Jahren sind 136 Dörfer verschwunden. Ihre Bewohner mussten das akzeptieren. Die Situation hat sich aber heute geändert. In Zeiten der Klimawandel-Diskussion verlangt Kohleabbau nach neuer energiepolitischer Entscheidung. Regenerative Energie gibt ihnen Hoffnung auf Zukunft. So kennt Pfarrer Mathias Berndt die Ängste in seiner Gemeinde, die Heimat zu verlieren. Edith Penk will die Kultur der Sorben bewahren. Die Filmemacher haben viele Aktivisten 4 Jahre lang begleitet und über die Motive des Widerstands befragt.



Foto: Muggefug

NEUE BÜHNE  
SENFENBERG



Karten: 03573/801286

[www.theater-senfenberg.de](http://www.theater-senfenberg.de)

## Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

### LESUNG: 6.4. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Weitere Veranstaltungen: 20.04. 16:00 Uhr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun kann er es kaum erwarten, seine Leseabenteuer mit anderen zu teilen. Deshalb lädt Emil aller vierzehn Tage immer mittwochs Cottbuser Bücherzwerge und Kinder, die es werden wollen, zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. An ein kleines Mal- oder Bastelangebot hat er natürlich auch gedacht.



Foto: Kerstin Stöckel

## 7.4. Donnerstag

### Event

#### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Martin Bremer - Das Seelenerbe

#### 11:00 Staatstheater Großes Haus

SCHULKONZERT, Bedrich Smetana: Die Moldau

#### 15:00/17:15 BTU (Audi-max)

Wie können Pferde uns Menschen helfen, gesund zu werden?, Kinderuni, Referent: Frau Dr. Siegrun Kapp

#### 16:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 18:00 bis 20:00 Café Heimlich

AfterWork ICT-Media Lounge

#### 19:00 GladHouse

Mono Inc. - Terlingua Tour 2016

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Wohnzimmer Jam

#### 20:00 Zelle 79

UnregierBAR - Solitresen

#### 20:00 Muggeflug

Powerpoint-Karaoke V - Jäger des Verlorenen Schatzes

#### 21:00 Galerie Fango

Il Tempo Gigante - Concerto Fango

### Kino

#### 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Birnenkuchen mit Lavendel

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Grüße aus Fukushima

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der kleine Angsthase

#### 15:00 Staatstheater Kammerbühne

ARBEITS-LOS ODER DU BIST DER HAUSMANN, SCHÄTZCHEN!, Aufführung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

Aufnahmetechnik, für die wir uns entschieden haben, veredelt den Klang entscheidend“, sagt Martin Engler, dessen gefühlvolle Stimme wie immer das transportiert, was zwischen den Zeilen und Noten steht. Er vergleicht Terlingua mit einer inneren Landkarte, auf der viele Straßen kreuz und quer verlaufen, um dann am wichtigsten Ort der Welt zusammenzutreffen: „Bei uns selbst!“

## Powerpoint-Karaoke V

### Jäger des Verlorenen Schatzes

#### EVENT: 7.4. 20:00 Uhr, Muggeflug

Und wiederum: Powerpoint kann Ihnen oder den Menschen in ihrer Umgebung erhebliche Dosen an Chloroform, Butantriole und/oder Methanoldehydrogenase zuführen. Bedenken Sie die Funktion des Wortes „kann“. Hierzu sei als Stütze der Duden zitiert: können:(aufgrund entsprechender Beschaffenheit, Umstände o. Ä.) die Möglichkeit haben, etwas zu tun.

Also bitte kein Drama, ja? Noch einmal für alle: Es gilt, einen Vortrag zu halten. Die absolut verrückte Krux dabei ist, dass man die Präsentation vorher nicht kennt und vermutlich (höchst wahrscheinlich) wenig aussagekräftig dazu ist.

Der sagenhafte Preis: Eine Flasche, gefüllt mit einer meist klaren, geheimnisvollen Flüssigkeit! Also kommt gefälligst.

## 8.4. Freitag

### Event

#### 16:00 Lila Villa

Start Selbstverteidigungskurs

#### 19:30 Fabrik e.V. Guben

Sex? Aber mit Vergnügen!, Kabarett mit Bianka Heuser

#### 19:30 Bunte Bühne Lübbenau

Unsere Radreise durch Asien, Ein Fotovortrag von Kathrin und Frank Schirmer

#### 20:00 Planetarium

Kopfkino - Gruselkabinett - Das Amulett der Mumie, Quelle: www.titania-medien.de / nicht unter 14 J. geeignet, Eintritt: 5,00 € / 4,00 €

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kneipenquiz

#### 20:00 Galerie Fango

The Vinyl Listening Session No. 3: "Led Zeppelin"

#### 21:00 LaCasa

Deadly Past + Support, Modern 70's Rock / Doom Blues

#### 21:00 Muggeflug

80/90er-Soli-Party - Scheen Stussig Scheen Flussig

#### 21:30 Comicaze

Silent Green

#### 22:30 BEBEL

Black Music Party - DJ Mr. Scoop\* Isong, P18) \* Eintritt frei bis 23:29 Uhr

### Theater

#### 17:00 Staatstheater Kammerbühne

20. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

#### 19:30 Frankfurt(Oder)

Maria Stuart, Friedrich Schiller

#### 19:30 Neue Bühne Senftenberg

Nellie Goodbye

#### 19:30 Staatstheater Großes Haus

GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

## quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2  
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar  
Treffpunkt  
Spiele

## Mono Inc.

### Terlingua Tour 2016

#### KONZERT: 7.4. 19:00 Uhr, GladHouse, support: Eisfabrik

Alles ist größer in Texas: die Weite der Landschaft, die Entfernung zur nächsten Stadt, das Steak auf dem Barbecue - selbst der Raum für neue Gedanken scheint hier XXL-Format zu haben. So erlebte es jedenfalls MONO INC. Im März 2014 verbrachte die Hamburger Band fünf Tage auf einer Ranch am Rio Grande. Und was ursprünglich als kleiner Urlaub nach dem ersten USA-Auftritt geplant war, führte zu etwas viel Größerem: Terlingua, dem 8. Album der erfolgreichen Band, dem dritten Top-10-Album in Folge nach „After The War“ und „Nimmermehr“. Terlingua erhielt seinen Namen von dem winzigen Ort in West-Texas, dessen tiefe Seele die 12 Songs des Albums hörbar beeinflusst hat. Gerade einmal zwei Einwohner leben hier auf einem Quadratkilometer. Astronomen schätzen die menschenleere Gegend wegen der rabenschwarzen Nächte, in denen Sterne am Himmel hervortreten, die woanders im künstlichen Licht der Welt untergehen. „Diese Dunkelheit, Leere und Einsamkeit habe ich so noch nirgends erlebt. Dieser Ort zwingt einen geradezu, die Dinge anders wahrzunehmen und neu zu reflektieren“, erinnert sich der vielgeresete Sänger Martin Engler. Die Magie von Terlingua ließ die vier Musiker nicht mehr los und ein halbes Jahr später kehrten sie auf „ihre“ Ranch zurück, um dort ihr bisher persönlichstes Album zu produzieren. Ziel erreicht! Der besondere, filigrane Sound von Terlingua setzt sich aus vielen Elementen zusammen. „Wir haben deutlich mehr Spuren als gewohnt aufgenommen, zumeist als Band live eingespielt, und teilweise sogar traditionelle, amerikanische Folk-Elemente wie Steel- und Slide-Guitars eingesetzt. Dazu kommt der neue Schlagzeug-Sound von Katha Mia und auch die analoge

## Il Tempo Gigante

### Concerto Fango



Foto: Galerie Fango

#### KONZERT: 7.4. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Il Tempo Gigante ist Rolf Hansen aus Kopenhagen - und, vor allem: ein funkelnendes musikalisches Solo-Projekt aus zwei Händen. Gitarre. Stimme. Loop und Lächeln... das leise weiter greift, als erklärende Worte tragen. Es geht um: Sich virtuos in einen schimmernden Faden verwebende Klangstreifen, weit über die Muster der klassischen Songwriterie hinaus. Um eine elektrische Gitarre und Folk. Um Geschichten von menschlicher Schwere, die sich in ausgewählten Worten, Ruhe, ihrem eigenen Rhythmus und Minuten ausbreiten, um dann zu brüchig erstrahlen und lange nachzuschwingen. Und, vor allem, auf der Bühne immer um: Energie, Verbindungen und alles; von der Bühne in die Menge und zurück. Vom Loop bis zum Lächeln. Wegen und Trotz. Im besten Fall um eine Erinnerung daran, was wir eigentlich am alten Konzept Konzert lieben. Il Tempo Gigante ist das schlußendliche Herzensprojekt eines erfahrenen Studiomusikers. Zu sehen war Rolf Hansen unter diesem Pseudonym schon auf der Bühne des Store Vega in Kopenhagen; er hat Standing Ovations auf der skandinavischen Indie-Messe „Spot“ erhalten, das Münchner innen: welt-Festival in Sturm und Strahlen erobert und Owen Pallett in Deutschland, Dänemark und Österreich supportet. Im Frühjahr 2014 folgen sein zweites Album und neue, allumfassende Erlebnisse auf den europäischen Tourbühnen.

## 20. COTTBUSER SCHÜLER-KUNST-TAGE

THEATER: 8.4. 17:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Gemeinschaftsprojekt von JUKS e.V. Cottbus und Staatstheater Cottbus, Tageskarte für 1 bis 2 Euro jeweils am Veranstaltungstag an der Kasse der Kammerbühne, Weitere Veranstaltungen: 09.04. 14:00 Uhr, 10.04. 14:00 Uhr

Vom 8. bis 10. April 2016 bieten die 20. Cottbuser Schüler-Kunst-Tage in der Kammerbühne jungen Leuten aus der ganzen Region ein Forum zur künstlerischen Entfaltung. Veranstalter sind der JUKS e.V. (Jugend und Kinder der Stadt e. V. Cottbus) und das Staatstheater Cottbus. Auch die Jubiläumsveranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministers für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Günter Baaske, wodurch die Wertschätzung für dieses Festival auch auf Landesebene zum Ausdruck kommt. Wie in den vergangenen Jahren haben sich Teilnehmer aus Berlin, Burg, Finsterwalde, Senftenberg, Spremberg, Cottbus und Zielona Góra beworben, die das Publikum in den Sparten Schauspiel, Bildende Kunst, Tanz und Musik unterhalten werden. Neben dem Tanz ist dieses Jahr auch die Musiksparte reichhaltig vertreten. Ihr Können unter den vom Staatstheater Cottbus geschaffenen professionellen Aufführungsbedingungen zu beweisen, gibt den jungen Künstlern neue Impulse. Der Austausch und die Diskussion der Mitwirkenden mit den Juroren sorgen für konstruktive Anregungen. Die Preisträger zeichnet die Jury mit dem „Pegasus“ aus, einer Holzminiatur des geflügelten Pferdes, verbunden mit einem Preisgeld von 300 Euro. Außerdem werden unter allen Teilnehmern drei Förderpreise im Wert von 150 Euro vergeben. Die Preisverleihung ist am Sonntag, 10. April 2016, 18.00 Uhr, geplant.



Foto: Andreas Weyer

## Maria Stuart

**THEATER:** 8.4. 19:30 Uhr, Frankfurt(Oder), Friedrich Schiller, Weitere Veranstaltungen: 10.04. 15:00 Uhr

Foto: Stefan Rasche



Es sind die Schlachtfelder der Politik, Erotik und Religion, auf denen Schiller sein Königinnendrama um Maria Stuart, Königin von Schottland und Elisabeth, Königin von England, spielen lässt. Es sind die letzten Tage vor Maria Stuarts Hinrichtung. Maria wird von Elisabeth wegen des Verdachts auf Hochverrat festgehalten, denn Elisabeth fühlt sich auch als Frau von Maria Stuart bedroht. Die legendäre Schönheit der schottischen Königin treibt unterschiedliche Männer dazu ihr Leben für Maria zu riskieren und Partei für sie zu ergreifen. Schließlich wird Maria zum Tode verurteilt, und Elisabeth obliegt es, dieses Todesurteil in letzter Instanz zu bestätigen oder aufzuheben.

## Nellie Goodbye

**THEATER:** 8.4. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Lutz Hübner, Studiobühne 5 EURO-TAG

Seit Wochen gibt es für Nellies Band nur ein Ziel: den großen Bandwettbewerb, an dem sie teilnehmen werden und den sie natürlich auch gewinnen wollen. Doch dann kippt die Frontfrau während einer Probe um. Cora schleppt ihre Freundin zum Arzt. Untersuchungen werden gemacht, auf Testergebnisse muss gewartet werden, man probt weiter, auch wenn die Nerven blankliegen. Das Telefon schellt. Nellie soll noch am selben Tag beim Arzt vorbeikommen. Eine tödliche Krankheit stellt die Band vor eine Zerreißprobe und drückt jeden einzelnen an die Wand, bis er sich mit dem Unvorstellbaren auseinandersetzen muss. Eine Situation, die keine Fluchtmöglichkeit lässt und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Hilflosigkeit zwingt. Der Umgang mit dem Unfassbaren muss erlernt werden. Die Frage ist: Wie definiert sich Freundschaft im Angesicht des Todes? Die Geschichte eines großen Traumes, der an der grausamen Realität zu zerschellen droht. Aber auch die Geschichte von fünf jungen Menschen, die lernen müssen die Angst und Hilflosigkeit, die die Krankheit der Freundin in ihnen auslöst, zu überwinden.

## Kopfkino – Gruselkabinett

Das Amulett der Mumie

**EVENT:** 8.4. 20:00 Uhr, Planetarium, Quelle: [www.titania-mediend.de](http://www.titania-mediend.de) / nicht unter 14 J. geeignet, Eintritt: 5,00 €/4,00€

Abel Trelawny fällt in seinem mit Pharaonenschätzen bestückten Haus in ein mysteriöses Koma. Seine Tochter Margaret und sein junger Anwalt sind ratlos. Eigenartigerweise hat Trelawny offenbar mit einem solchen Vorfall gerechnet und entsprechende Verfügungen hinterlassen. Es scheint ein unheimlicher Zusammenhang mit Tera, einer magiekundigen Pharaonin, zu bestehen. Teras Mumiensarkophag hatte Trelawny just in dem Augenblick entdeckt, als seine Frau während der Geburt Margarets in London starb...

## The Vinyl Listening Session No. 3: "Led Zeppelin"

**EVENT:** 8.4. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Rauchfrei

Wenn Knistern und Rauschen zum Erlebnis werden, dann ist es die Vinyl Listening Session in der Galerie Fango. Spitz die Ohren für Led Zeppelin: Blues, Folk, Rock, Metal, Prog und ein Funken Funk machten Led Zeppelin mit 300 Millionen verkauften Alben zu einer der größten Bands überhaupt. Sie liebten Musik, Mystik und Magie und kreierten hypnotische Lieder mit Wucht und Traumsequenzen. Lasst euch entführen von dem Debut als spanische Pressung in pinkem Vinyl. Anschließend: Offene Plattenspielerbühne, also bringt eure Blues und Rockscheiben mit.

## 80/90er-Soli-Party

Scheen Stussig Scheen Flussig

**EVENT:** 8.4. 21:00 Uhr, Muggefug

Nach einer viel zulangen Pause gibt es endlich wieder die gute alte 80er 90er Party im Muggefug. Dieses mal mit dem DJ-Peter der euch ab 21 Uhr musikalisch durch den Abend begleiten wird. Eintritt is wie gewohnt den ganzen Abend frei und Vodka-Ahoj gibts wieder für nen Euro. Dieses mal mit Soli-Tresen für das Stuss am Fluss 2016.

## 9.4. Samstag

### Event

**11:00 bis 11:45 BTU (Senftenberg)**

Wie können Pferde uns Menschen helfen, gesund zu werden?, Referent: Frau Dr. Siegrun Kapp

**15:00 Planetarium**

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

**16:30 Planetarium**

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow\*

**19:30 Theaterscheune Ströbitz**

BRETT'L SPIELE MIT DEN LEIPZIGER ACADEMIXERN

**20:00 Welsh Dragon Music Pub**

Brian Bossert, auf den Spuren der Folk Music

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

Grüßaugust & No Budget - Alternativerock

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Tino Standhaft & Band plays Eric Clapton

**21:00 Chekov**

Zrada

**21:00 Muggefug**

Metal over Muggefug - Bloodsoaked, Deviance, Bloodwritten, Morose Vitality, Newt Dick

**21:30 BTU (Audimax)**

CLASSIC & CLUBBING - Mitternachtskonzert mit dem Philharmonischen Orchester

**22:00 GladHouse**

Die Schöne Party

**22:30 BEBEL**

Culture Beats Party - DJ Isong \* DJ Mik, (P18) \* Ein-

tritt frei bis 23:29 Uhr

**23:00 LaCasa** SLEEPLESS CATS, Minimal / Techhouse / Techno

### Kino

**18:00/20:15 Obenkino**

SILENT HEART - Mein Leben gehört mir

**19:00 Spirit- Karli No. 15** Filmabend im Wohnzimmer

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Birkenkuchen mit Lavendel

### Theater

**14:00 Staatstheater**

Kammerbühne 20. COTTBUSER SCHÜLERKUNST-TAGE

**19:00 bis 21:00 Heimatmuseum Dissen**

Deutsch-sorbisches Theater

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Beflügelt von A nach Pe

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem Film von Brussig, Buck und Haußmann

**20:30 Bühne 8**

Der Patriot

**22:00 Neue Bühne Senftenberg**

Dämmerschoppen - Die Zugabe

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## SILENT HEART

Mein Leben gehört mir

**KINO:** 9.4. 18:00/20:15 Uhr, Obenkino, Dänemark 2014, 98 Min, Regie: Bille August, Weitere Veranstaltungen: 10.04. 19:00 Uhr, 11.04. 17:30/20:00 Uhr, 12.04. 18:00/20:30 Uhr



Foto: Obenkino

Esther und ihr Mann Poul, beide um die 70, laden ihre Familie in ihr Haus auf dem Land ein, um gemeinsam das Wochenende zu verbringen.

Esther leidet unter der Nervenkrankheit ALS und will selbstbestimmt sterben. Die Schwestern Heidi und Sanne haben den Wunsch ihrer kranken Mutter akzeptiert, im Verlauf des Wochenendes können sie jedoch immer schlechter mit ihrer Entscheidung umgehen. Verdrängte Konflikte brechen auf, entladen sich und Sanne plant, den Tod der Mutter doch noch zu verhindern. Bille August, OSCAR-Preisträger und Gewinner der Goldenen Palme in Cannes, steuert diese sich liebende, kultivierte, verwundbare Familie scharfsichtig und zärtlich zugleich durch ihr letztes Zusammensein voller Emotionen, Höhen und Tiefen.

## Beflügelt von A nach Pe

**THEATER:** 9.4. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Zum 25-jährigen Plattenjubiläum geht Pe Werner auf eine musikalische Zeitreise

„von A nach Pe“ mit ihren bekanntesten Songs im Gepäck. Die Sängerin, Songschreiberin und Kabarettistin gönnt sich nach 16 CD-Veröffentlichungen einen Blick zurück, plaudert unterhaltsam aus dem Nähkästchen und besingt mit Scharfsinn und Humor die schönsten Nebensachen der Welt: Essen, Trinken und „dieses Kribbeln im Bauch“. Nach erfolgreichen Live-Programmen mit Trio und Rockband sowie zahlreichen Engagements mit Bigbands und anderem „großen Besteck“, spielt La Werner wieder mit ihrem kongenialen Begleiter Peter Grabinger am Flügel. Ein Pe-sonderes Konzerterlebnis, zu dem das „Weibsbild“ aus Köln nicht nur „Segler aus Papier“ „Fliegen“ lässt.

## BRETT'L SPIELE

MIT DEN LEIPZIGER ACADEMIXERN

**EVENT:** 9.4. 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Ein Kabarett-Abend mit Carolin Fischer und Ralf Bärwolff, 15 Euro (ermäßigt 11 Euro)

Am 9. April lädt das

Staatstheater Cottbus

in der Theaterscheune

zu „Brett'l'spielen“

mit den Leipziger academixern ein. Carolin

Fischer und Ralf Bär-

wolff, ein ganz „normales“

Paar, geht auf Reisen und

erlebt Urlaubsabenteuer in

fremden Welten. Am Klavier

begleitet Enrico Wirth den

Abend. Einst war der Urlaub

der Höhepunkt der Beschaulich-

keit: Man war vierzehn

Tage am Stück zusammen,

länger als an Weihnachten!

Trotzdem versuchte man

sich zu erholen. Doch das

war im letzten Jahrtausend,

als wir Postkarten noch

mit Kugelschreiber verfas-

sten. Inzwischen ist die

Welt ein Dorf geworden,

und selbst Feuerland ist

höchstens ein paar Klicks

entfernt. Man bucht im

Netz, checkt ein am

Automaten und wenn man

ins iPhone guckt, weiß

man sogar, wo man ist. -

Na dann, gute Reise

ganz nach dem Motto:

Die ganze Welt ist eine

Bühne!



Foto: hamkoc.de

## Der Patriot

**THEATER: 9.4. 20:30 Uhr, Bühne 8, Zum letzten Mall von Felix Mitterer, Regie: Karsten Pätz Eintritt: 8 / 4 Euro**



Foto: Bühnen 8

Die Inszenierung „Der Patriot“ könnte eine Retrospektive sämtlicher ausländerfeindlich motivierter Vorfälle in Österreich, Deutschland und Norwegen sein, die seit dem Jahr 1993 medial erfasst und für jedermann übersichtlich in Form von Tatsachenberichten aufbereitet wurden. Am konkreten Fall der Briefbombenattentate des Franz Fuchs in Österreich, bietet dieses Theaterstück jedoch vielmehr eine bewusstseinskritische Aufschlüsselung jener Ereignisse an, die sich darin nun nicht länger als die gewohnte Gestalt eines alltäglichen Terrors betrachten lassen. Dem Publikum wird in einer aktionskünstlerischen Auseinandersetzung (welche sich vor allem in der Konfrontation der Protagonisten mit dem Untersuchungsrichter und den Vernehmungsbeamten sowie dem psychiatrischen Gerichtsgutachter vollzieht) ein Einblick in das Innenleben eines Menschen gewährt, welcher in der vollsten Überzeugung lebt, durch sein Volk in einen Auftrag gestellt zu sein.

## Grüßaugust & No Budget

Alternativerock

**KONZERT: 9.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Sänger und Schlagzeuger der legendären The Inchtobakables welche in den Neunzigern die Musikwelt



Foto: Kulturhof Lübbenau

mit Witz und Sound torpedierten melden sich mit ihrem neuem Projekt zurück: „Grüßaugust“. Die Band um R. Beckmann T. Jany, welche unter anderem mit Justin Sullivan von New Model Army ein Album produzierten und mit Bands wie Rammstein oder den Lovelliers tourten, sind mit Ihrer CD „Strophe – Bridge – Refrain“ auf Tour. „Achtung Stadionrock“ warnt ein Sticker den Käufer, - doch dies scheint grüßaugustscher Humor. Herr Beckmanns Stimme brüllt, schreit und säuselt seine Lebensgeschichten, sicher nicht schön, nicht gefällig - die sägenden Geige verzückt zwischen Melodie und Wahnsinn. Über dröhnende Basswolken von Dave Allen, dem australischen Bassisten, sägt sich die Gitarre der Noisegitaristin Tomoko Fujimura aus Japan, unterlegt von dem treibenden Schlagwerk von Titus Jany. Konvention, Zensur, Style, alles Fehlanzeige. gemacht wird was Spaß macht. Nur laut, sehr laut. muss es sein !, Die Musik ist insgesamt strukturierter als bisher, ohne das Chaos auszubügeln. Die meisten deutschen Texte sind reich an Verwirrspielen und Denkanstößen. Daraus resultiert ein Album wie das Leben: verblüffend, ein bisschen seltsam, aber zum Sterben schön.“ Christoph Kutzer, Sonic Seducer [www.facebook.com/vielegrauguste](http://www.facebook.com/vielegrauguste)

2012 war das Jahr für drei Musiker aus Cottbus, „No Budget“ fanden sich Ende 2012 mit aller Liebe zusammen. Es bestand kein Zweifel, dass die drei Jungs einfach mal richtig Bock hatten zu rocken! Geführt durch die rechte Hand Gottes und dem kalifornischen Wind des Rocks philosophierten sie darüber, welcher Stil für sie geeignet wäre. Andy kommt aus der Bluesrichtung, Daniel aus dem Metal-Punk-Hardrock-Bereich und Robert, dem sowieso alles egal ist,

Hauptsache spielen, war ihnen schnell klar, es muss allen drei gefallen. Nach 2 Proben, fanden sie ihren Stil, der von allem was hat. Aber das Wichtigste, es rockt. Es rockt so richtig gut, es klingt fett und röhrt anständig. Von da an waren sie „No Budget“! Der markante Gesang von Andy, der wie der Zorn Gottes klingt; das Geschrammel von Robert, als würde eine MG-Salve abgefeuert und das quietschende, völlig verzerrte und brutale Gitarrenspiel von Daniel, passen einfach zusammen. „No Budget“ lieben die Musik und hoffen Menschen dazu zu bringen, sie auch wieder zu lieben. [www.facebook.com/no.budget](http://www.facebook.com/no.budget)

## Zrada

**KONZERT: 9.4. 21:00 Uhr, Chekov**

„Die Red & Anarchist Skinheads präsentieren euch 3 x Hardcorepunk vom Feinsten. Diesesmal auf der Bühne Zrada aus der Ukraine, machen in Cottbus auf ihrer Tour den ersten Halt in Deutschland. One Step Ahead gehen ebenfalls auf Tour. Mit der BOMBING YOUR DRECKSNEST TOUR starten die Sachsen ebenfalls zuerst in Cottbus. Komplettiert wird der Abend mit Destroyline aus Berlin“

## Metal over Muggefug

Bloodsoaked, Deviance, Bloodwritten, Morose Vitality, Newtdick

**KONZERT: 9.4. 21:00 Uhr, Muggefug**

Achtung die Amis kommen wieder - BUTCHERING EUROPE TOUR 2016. Bloodsoaked kommt ein weiteres mal über den Ozean und schleppt ein paar geile Bands mit. Bei Bloodwritten erwartet euch Deathmetal, klingt scheen oldschool und supergroovig. Mit Deviance freuen wir uns anscheinend auf einen Einzelkämpfer namens Michael Uhligh der ne ordentliche Mischung Technical Death reinhaut und sich selber mit Vocals, Lead Guitar, Rhythm Guitar, Bass, Drums, Violine, Cello, und Keyboard begleitet. ( einfach selber schauen [www.reverbnation.com/artist/artist\\_videos/4312083](http://www.reverbnation.com/artist/artist_videos/4312083)) Bei Morose Vitality gabs wohl schon einige Umbesetzungen und dabei kommt wohl fetter Deathmetal raus. Garantiert Fett. Und absoluter Geheimtip sind wohl Newtdick - 100 % Slime-Grind. NICHT VERPASSEN - GEILE MUGGE - GEILER ABEND.

## CLASSIC & CLUBBING

Mitternachtskonzert mit dem Philharmonischen Orchester

**KONZERT: 9.4. 21:30 Uhr, BTU (Audimax), Karten für 6 Euro Studenten, 10 Euro Mitarbeiter der BTU, alle anderen 12 Euro (Vorverkauf), 15 Euro (Abendkasse) erhält man im Besucherservice des Staatstheaters oder über Ticketdirect [www.staatstheater-cottbus](http://www.staatstheater-cottbus)**



Fotomontage: Andreas Klase

Zum ersten Mal veranstaltet das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus sein jährliches Mitternachtskonzert auf dem Zentralcampus der Brandenburgischen Technischen Universität - offen für alle, die Lust auf „Classic & Clubbing“ haben. Mit dem ungewöhnlichen Konzert- und Partyevent im Zentralen Hörsaalgebäude wird am 9. April 2016, ab 21.30 Uhr der Auftakt des Sommersemesters 2016 gefeiert. Ab 21.30 Uhr heißt DJ Herr Gärtner alle Besucher willkommen. Für die leiblichen Genüsse sorgen die „kreativen Töpfe“

der Damen des Cottbuser Soroptimist International Club und die Profis von „Scandale - Le Locale Fatale“. Bis zum Konzert um Mitternacht kann ein jeder sich bei „Spyrotechnische Spektakeleien“ von und mit dem „Feuerwerks-Professor“ Wolfgang Spyra und bei einem Best-of unterhaltsamer Orchester-Filmserien vergnügen. Punkt 0 Uhr hebt Chefdirigent Evan Christ im Audimax den Taktstock und das Philharmonische Orchester spielt Ausschnitte aus den „Slawischen Tänzen“ und der 7. Sinfonie von Antonín Dvořák. Nach dem Konzert legt Herr Gärtner für die Party auf - bis früh um Vier!

## Dämmerstoppchen

Die Zugabe

**THEATER: 9.4. 22:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Dämmerstoppchen - Die Zugabe, ein Abend von uns Schauspielern, monatlich neu entwickelt, gestaltet und auf die Bühne gebracht. Ob Improtheater, Musik oder Tri tra trullala - Wir möchten für Sie und mit Euch Theater machen. Themen die bewegen, Fragen die beschäftigen, aber auch alles was Freude bereitet, möchten wir mit Ihnen und Euch teilen. Lasst uns ausprobieren, in Austausch kommen und Spaß miteinander haben. Also herzlich willkommen und hereinspaziert. Wer die vorangegangene Vorstellung gesehen hat, zahlt nichts, Neueinsteiger 1 EURO. Und apropos Dämmerstoppchen: Es gibt Freibier zu gewinnen.



Foto: Steffen Rasche

## 10.4. Sonntag

### Event

- 11:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern
- 15:00 KulturFabrik Hoyers-  
werda**  
Drum Circle
- 16:00 Bunte Bühne  
Lübbenau**  
Harte Kerle - Superweiber,  
SachsenDreyer-Revue mit  
Kultcharakter
- Kino**
- 19:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
Invisible - illegal in Europa
- 19:00 Obenkin**  
SILENT HEART - Mein  
Leben gehört mir

### Theater

- 14:00 Staatstheater  
Kammerbühne**  
20. COTTBUSER SCHÜLER-  
KUNST-TAGE
- 15:00 Frankfurt(Oder)**  
Maria Stuart, Friedrich  
Schiller
- 15:00 Piccolo**  
Der kleine Angsthase
- 16:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
William Pellier wir waren
- 16:00 Staatstheater  
Großes Haus**  
ALCINA, Oper von Georg  
Friedrich Händel
- 19:00 Theaterscheune  
Ströbitz**  
DER DRESSIERTE MANN,  
Komödie von John von  
Düffel nach Esther Vilar

## William Pellier: wir waren

**THEATER: 10.4. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Gleich der erste Satz ist ein Schock: „Meine Frau und ich, wir bringen uns in zwei Wochen um.“ Ein namenloses älteres Ehepaar plant, sich am Ende ihres jährlichen Urlaubs gemeinsam das Leben zu nehmen, solange sie noch selbstbestimmt über diesen letzten Akt entscheiden können. Der Plan ist perfekt. Allerdings verlieren sie ihn im Reden über Erinnerungen und aktuelle Ärgernisse immer mehr aus den Augen.

Eine eigentlich unmögliche Zukunftsplanung bestimmt ihr Denken: ein neuer Fernseher, der Urlaub im nächsten Jahr, die Heilungschancen für seine Krankheit irgendwann. Immer wieder flattern Ängste hoch und werden verdrängt. Hinter einer Fassade aus Biederkeit und Banalität eines misslungenen Lebens erkennt man verpasste Möglichkeiten, Lebensangst und Einsamkeit. Besonders bei IHM löst dieser Rück-Blick so etwas wie Erkenntnis aus. Gibt es eine Hoffnung des Neubeginns, eine Umkehr? Oder bleibt die Flucht aus dem Leben die einzige Lösung? wir waren trifft ins Herz unserer Gesellschaft. Und ist doch mehr als ein Sozialreport. wir waren hinterfragt den Wert des Menschen in der Welt des totalen Konsums. Ist darin der Mensch auch nur Ware?

## Invisible

illegal in Europa

### KINO: 10.4. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Andreas Voigt widmet sich einem schmerzhaften Thema nach dessen Lösung europaweit gesucht wird, und es gelingt ihm, was in der aktuellen politischen Diskussion nie vermittelt wird: eine Annäherung an den Kern des Problems von Einwanderung aus der Perspektive der Betroffenen. Zwei Schwarzafrikaner, ein Algerier, eine Lateinamerikanerin und eine Familie aus Tschetschenien versuchen verzweifelt, ihren Traum von einem Leben in Europa wahrzumachen. Mit den Mitteln des großen Erzählkinos führt der Filmemacher das politische Problem auf uns alle verbindende existentielle Lebensfragen zurück. Im Anschluss reden wir mit Andreas Voigt über die Entstehung seines preisgekrönten und gerade in unserer Zeit besonders ehelnden Films - von der ersten Idee über die Recherche- und Dreharbeiten bis hin zur letztendlichen Veröffentlichung. In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg.

## Leseküfa

### LESUNG: 11.4. 19:00 Uhr, Zelle 79

Wie gewohnt am Montag unsere Küfa. Zur Abwechslung gibt es hier jedoch noch etwas auf die Ohren (und Augen): bringt mit, was ihr vorlesen wollt! Von der Packungsbeilage über den selbst geschriebenen Text bis zum Roman ist alles möglich. Leseküfa gibt es an jedem 2. Montag im Monat.

## 12.4. Dienstag

### Event

**16:00 Planetarium**  
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

**16:00 Lila Villa**

Smoothies, „AG Kochen“

**18:00 Muggefug**  
VoKüfaM

**19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**

Erinnerungen an Schulzenhof - Erwin Berner

**19:30 Oberkirche**  
Hochschul-Gottesdienst zum Beginn der Vorlesungszeit

**19:30 Bunte Bühne**

**Lübbenau**  
Einmal quer durch Frankreich mit dem SachsenZweyer, Pilgerfotos und Geschichten mit Sylvia Burza und Matthias Greupner

### Kino

**17:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Grüße aus Fukushima

**17:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Birnenkuchen mit Lavendel

**18:00/20:30 Obenkino**

SILENT HEART - Mein Leben gehört mir

### Theater

**09:30 Piccolo**

Der kleine Angsthase

**17:00 Familienhaus**

Cottbus

Offene Schauspielstunde der DNS

**19:00 Piccolo**

sag alles ab

### Ausstellung

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Das Kunstwerk ist das allergrößte Geheimnis, aber der Mensch ist die Lösung.

Besuchen und als er später dort lebte, musste er sich dem strengen „System Schulzenhof“ des Vaters fügen, der alles seinem Werk unterordnete. Mal hart, mal heiter schildert Erwin Berner, wie zerrissen die Mutter zwischen der Liebe zu ihren Söhnen und der Bewunderung für den Mann war. Während er sich nun erinnert, rücken ihm die alten Konflikte und Verletzungen schmerzhaft nah. Er hält es aus, er verändert sich, er differenziert, streitet und findet endlich die innere Freiheit, die Eltern so zu akzeptieren, wie sie waren.

## 13.4. Mittwoch

### Event

**15:30 GladHouse**

Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert

**16:00 Planetarium**

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

**17:30 Planetarium**

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

**18:00 bis 20:00 Fablab Cottbus (im LG 3 der BTU)**

Computerstammtisch

**19:30 Obenkino**

10.000 km ORIENT - IM VW-BUS DURCH DEN IRAN, Reisevortrag live kommentiert von Conny Scheffer und Frank Moerke (Grünheide)

**19:30 Glad-House-Anbau**

TANGO-TACT-MITTen-in-der-WOCHe

### Kino

**09:00 Obenkino**

DAS MÄDCHEN WADJDA

**16:00 quasiMONO**

Kinderkino

**21:00 Muggefug**

BTUniKino Cottbus

### Theater

**09:30 Piccolo**

Der kleine Angsthase

**19:00 Staatstheater**

Kammerbühne

Novecento (Die Legende vom Ozeanpianisten), OFFENE PROBE

**19:30 Theaterscheune**

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

WOLOKOLAMSKER CHAUSSEE (I-V), von Heiner Müller

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## Dart - Billard günstige Getränke



03044 Cottbus  
Friedrich-Ebert Str. 34

## Das Kunstwerk ist das allergrößte Geheimnis, aber der Mensch ist die Lösung.

AUSSTELLUNG: 12.4. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 12. April - 15. Juli

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 12 des Pückler-Gymnasiums stellen ihre Kunstwerke vor. Mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei, Grafik, Druckgrafik, Plastik, Fotografie, Kalligrafie und des Designs haben sie sich dem Ausspruch von Joseph Beuys genähert. Es gelingt ihnen nicht nur, ihre eigenen Geheimnisse verschlüsselt zu erzählen. Sie wagen sich auch an den Versuch, die kleinen und großen Geheimnisse des Lebens zu entschlüsseln und zu hinterfragen oder das Leben einfach ein wenig schöner zu machen.

## Erinnerungen an Schulzenhof

Erwin Berner

### LESUNG: 12.4. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek

Er heißt Erwin wie sein Vater Erwin Strittmatter, seinen Familiennamen hat er längst abgelegt. Im Jahr 2001 beginnt er, in Briefen von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen: Wie seine Brüder wurde er schon als Kleinkind der Großmutter in Obhut gegeben. Bei den



Foto: Angelika Neuschel

## 11.4. Montag

### Event

**16:30 Lila Villa**  
Outdoorsport  
**19:00 Zelle 79**  
Leseküfa

### Kino

**09:00 Obenkino**  
DAS MÄDCHEN WADJDA  
**17:30/20:00 Obenkino**  
SILENT HEART - Mein Leben gehört mir

BLICK LICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

### EVENT: 13.4. 15:30 Uhr, GladHouse

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert

## Computerstammtisch

### EVENT: 13.4. 18:00 bis 20:00 Uhr, Fablab Cottbus (im LG 3 der BTU)

Wie löst man Probleme? Am besten gemeinsam! In unserer Mitmach-, Bastel- und Lernwerkstatt treffen wir uns jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Computer-Stammtisch. In dieser Selbsthilfegruppe für Menschen, die von ihrem Computer enttäuscht wurden, versuchen wir gerade zu biegen, was Windows wieder verbockt hat oder defekte Hardware wieder zum Laufen zu bringen. Wer darüber hinaus noch etwas lernen möchte, zum Beispiel über den Einsatz von frei verfügbarer Open-Source-Software, oder wer vielleicht mal etwas Programmieren ausprobieren möchte, kann sich bei uns interessante Anregungen abholen. Getränke und Nerds sollten ausreichend vorhanden sein. Teilnahme kostenlos.

## 14. Donnerstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 17:00 Bücherei Sandow

Eine Liebeserklärung an Bücher, die nie ausgeliehen werden

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Rock

#### 19:30 Muggefug

Quiztheke, Das Cottbuser Film- und Serienquiz, Spezial Rate Runde

#### 19:30 BEBEL

Slow Slam, (P18)

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Wohnzimmer Jam

#### 20:00 Theaterscheune Ströbitz

SCHÉUNENTALK SPECIAL  
Gast: Gregor Gysi (MdB), Prominente aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann

#### 20:00 Chekov

Church Of Mental Enlightenment, Chekov Stoner Tresen

### Kino

#### 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Hail, Caesar!

#### 19:00 Obenkino

NOMADEN DES HIMMELS

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Where to invade next

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Der kleine Angsthas

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

MEIER MÜLLER SCHULZ oder NIE WIEDER EINSAM!, Eine Geiselfarce von Marc Becker

### Ausstellung

#### 15:00 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

Kunst aufFORSTen, Kinder machen Museum – vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung

#### 19:00 Wendisches Haus

#### Cottbus

WERNER BRUMMACK  
„Żywy bys w psiroze - Leben in und mit der Natur“

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## Eine Liebeserklärung an Bücher, die nie ausgeliehen werden

### LESUNG: 14.4. 17:00 Uhr, Bücherei Sandow

In Kiekebusch zu Hause, hat er überlieferte Märchen, erzählt von alten Lausitzern, gesammelt und nacherzählt und mit dem Regia-Verlag in einem Büchlein zusammengefasst. So geht es um den alten Wassermann mit seinem Sohn und seinen beiden Zwillingstöchtern und auch um sein Revier, um die Zwerge am Weg nach Branitz oder um die Räuber zwischen Kiekebusch und Karlshof, und und und. Wir freuen uns, dass der sorbischer Liederpoet Pytko Pittkunings dies alles musikalisch begleitet.

## NOMADEN DES HIMMELS

### KINO: 14.4. 19:00 Uhr, Obenkino, Kirgistan 2015 81 Min,

Regie: Mirlan Abdykalykov, Weitere Veranstaltungen: 16.04. 20:00 Uhr, 17.04. 19:00 Uhr, 18.04. 20:00 Uhr, 19.04. 19:00/21:00 Uhr, 20.04. 19:00 Uhr

Eine Nomadenfamilie lebt zurückgezogen mit ihren Pferden in der berausenden, von Bergschluchten



Foto: Obenkino

geprägten Landschaft Kirgistans: ein alter Hirte und seine Frau, ihre Schwiegertochter Shaiyr und ihre kleine Enkelin Umsunai. Shaiyrs Ehemann ist vor vielen Jahren in einem Fluss ertrunken. Umsunai vermisst ihren Papa und glaubt fest daran, dass er wie es in einer der schönsten Legenden der Nomaden erzählt wird - in einen Steinkauz verwandelt wurde, der seine Kreise über den Gipfeln zieht. Shaiyr entschied sich, bei der Familie ihres Mannes zu bleiben, denn sie liebt das wunderschöne Land. Doch dann taucht der Meteorologe Ermek auf, der seine Messstation direkt neben Shaiyrs Zuhause aufbaut. Die beiden verlieben sich und das alte Hirtenpaar ahnt, dass Shaiyr mit dem Gedanken spielt, ein neues Leben in der Stadt zu beginnen. Als Shaiyrs Sohn, der in der Stadt studiert, die Familie in der Bergschlucht besucht, bestürmt er die Nomaden mit Geschichten aus dem modernen Leben. Und schließlich tauchen in der Nähe die ersten Baumaschinen auf, die ein anderes Zeitalter ankündigen ... Erzählt im sanften Rhythmus des Nomadenlebens, nimmt uns Regisseur Mirlan Abdykalykov mit auf eine Zeitreise in das so leicht verwundbare Herz einer Familie. In weit ausgreifenden Bildern von großer Sinnlichkeit verwebt der Film eine Welt der gelebten Traditionen mit dem leisen Anbruch einer neuen Zeit.

## WERNER BRUMMACK

„Żywy bys w psiroze - Leben in und mit der Natur“

AUSSTELLUNG: 14.4. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, Die Ausstellung ist vom 15.04.2016 bis zum 08.07.2016 täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen



Foto: Wendisches Haus

In der neuen Ausstellung im Cottbuser Hobbykünstler Werner Brummack die Schönheit der Natur, die Jahreszeiten und das Miteinander von Natur und Mensch. Sein Anliegen ist es, den Betrachter Zeit und Ruhe finden zu lassen. Seine Bilder verführen zum Träumen und Erinnern, helfen dabei,

für einen Moment den Alltag zu vergessen und zu friedlich zu sein. Die Darstellung von Vergangenen ist ein Grundanliegen des Malers, denn für ihn gehört die Vergangenheit und Vergänglichkeit zum Leben dazu. Werner Brummack verbrachte seine Kindheit im ländlichen Raum im Schlaubetal. Erst als Rentner entdeckte er das Malen für sich als eine große Lebenshilfe, um sich selbst zu finden und zu entdecken. Er begann 2007/2008 als Autodidakt. In vielen Kursen und Pleinairs in und um Cottbus erlernte er Grundlagen der Malerei und immer wieder neue Fertigkeiten des Gestaltens. Vor allem der Austausch in den Pleinairs der VHS Cottbus/Land und der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur faszinierten ihn. Im Ergebnis dieses ständigen Übens und neuen Erprobens in Öl, Pastell, Acryl, Aquarell und Tusche sind die Darstellungen realistischer und natürlicher geworden. Die Laudatio übernimmt Heidrun Muche und musikalisch umrahmt wird der Abend von Daniel Grunke am Akkordeon.

## 15. Freitag

### Event

#### 19:00 Zelle 79

Ende Gelände - Kohle stoppen, Klima schützen - Mobiveranstaltung

#### 19:00 GladHouse

TESLA-Live Night

#### 19:30 Fabrik e.V. Guben

Wir waren mit dir bei Rigoletto, Boss, Ulla Meinecke

#### 19:30 Bunte Bühne

#### Lübbenau

Hurra, wir leben noch, Eine satirische Zeitreise mit Texten von Erich Kästner

#### 20:00 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis

#### 20:00 Welsh Dragon Music

#### Pub

Alina Bach & Band, lyrischer Deutschpop

#### 21:00 BEBEL

30 Jahre DIE ART (P18)

info: www.die-art.de/VVK:

Stadthalle, City Ticket

#### 21:30 Comicaze

FamilySound

#### 22:30 Tellheim im Großen Haus

NACHAKTIV NR. 24:  
- ERZÄHLTE FREMDHEIT

### Theater

#### 19:00 Piccolo

sag alles ab

#### 19:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

Die Seniorenklappe

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

IM FLUSS DER ZEIT,  
Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts von Uwe Scholz und Nils Christe

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität,  
Ausstellung von Joachim Gutsche

## Kunst aufFORSTen

AUSSTELLUNG: 14.4. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Kinder machen Museum – vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung, Eröffnung der Ausstellung, Vom Depot und der Werkstatt bis zur Ausstellung



Foto: Doris Götzke

Seit Beginn des Schuljahres wurde gesichtet, ausgewählt, hinterfragt, recherchiert, gedichtet, choreografiert, getanzt, gezeichnet, gemalt

und gedruckt. Am 14. April 2016, 15.00 Uhr ist es nun endlich soweit: das Projekt „Kunst aufFORSTen“ feiert Vernissage im dkw. Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus. 16 Kunstwerke aus der Sammlung des dkw. hat die 4. Klasse der Forster Grundschule für die Ausstellung mit ihren persönlichen Highlights ausgewählt und sich intensiv mit einem Teil von ihnen auseinandergesetzt. Die Original-Kunstwerke aus der Sammlung und die dazu entstandenen Texte, Zeichnungen, Drucke und Malereien sowie auch eine Tanzperformance gibt es zur Eröffnung und danach noch bis 8. Mai im Veranstaltungsraum des Museums zu sehen. Eine kleine Fotodokumentation über das Kooperationsprojekt vom dkw., der Literaturwerkstatt Cottbus und der Tanzwerkstatt Cottbus mit den Forster Schülern steht nach der Vernissage auf www.museum-dkw.de. Das Projekt „Kunst aufFORSTen“ wurde im Rahmen des Programms „kunst.klasse.“ von der Stiftung Ravensburger Verlag gefördert.

## Ende Gelände

Kohle stoppen, Klima schützen

### LESUNG: 15.4. 19:00 Uhr, Zelle 79, Mobiveranstaltung

Mit vielen hunderten Menschen werden wir am Pfingstwochenende vom 13. - 16. Mai in einer Aktion zivilen Ungehorsams den Tagebau von Vattenfall in der Lausitz lahmlegen. Denn wir sagen: Es reicht! Nicht verkaufen, sondern „Ende Gelände“ für den Kohleabbau! Wenn Vattenfall in der Lausitz die Tür hinter sich zuschlagen will, um anderen die Drecksarbeit zu überlassen, stellen wir den Fuß dazwischen - und treten der herrschenden Klimapolitik auf die Zehen. Denn auf diese Politik können wir weder warten noch vertrauen. Menschen aus ganz Deutschland aber auch aus vielen anderen Europäischen Ländern haben sich bereits für das Wochenende angekündigt. Unsere Aktion wird ein Bild der Vielfalt, Kreativität und Offenheit: Einige protestieren an der Abbruchkante, andere blockieren im Tagebau die Bagger, wieder andere besetzen die Gleise der Kohlebahn und die Tagebauinfrastruktur. Unsere Aktionsform ist eine offen angekündigte Massenblockade mit vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten

## TESLA-Live Night

**KONZERT: 15.4. 19:00 Uhr, GladHouse**

Mit ihren energetischen leidenschaftlichen Live-shows haben sich FORCED TO MODE den Ruf als Deutschlands beste DEPECHE MODE-Tribute-Band erspielt. Vor allem die „ganz-nah-am-Original“-Stimme und die perfektionistische Liebe zum Sound-Detail machen diese Tribute-Show qualitativ einzigartig. Die Berliner Electro/Indietronic-Formation FORCED MOVEMENT (u.a. Jury-Gewinner des Citroen-DS5 Musikwettbewerbs, mehrfacher Contest-Gewinner auf c-tube.de) gründete 2011- auf eine sehr leidenschaftliche Bitte hin - das Depeche Mode-Tribute-Projekt „FORCED TO MODE“. Die Reaktionen der Depeche Mode-Fans, die die bisherigen Konzerte begeistert erlebten und die Livevideos der Band sprechen hier eine eindeutige Sprache. Die derzeitigen FORCED TO MODE-Konzerte orientieren sich vor allem an den Kultalben der 80er und 90er Jahre. Der große Anspruch von FORCED TO MODE ist es, die zeitlosen Songs der britischen Ausnahmeband Abend für Abend noch einmal leidenschaftlich und hingebungsvoll „auferstehen“ zu lassen... Als zweiter Topact werden BLIND PASSENGER live auf der Bühne stehen. Das Wort „Show“ hat für die Konzerte von BLIND PASSENGER eine zentrale Bedeutung! Ihre extrem unterhaltsame Liveperformance wird zuweilen gern mal als „Electro-Pop-Revue zum Mittanzen“ bezeichnet, von Frontmann NIK PAGE stets mit einem extra dicken Augenzwinkern präsentiert.

## Weißt du welche Sterne stehen...?

**EVENT: 15.4. 20:00 Uhr, Planetarium, Der Sternenhimmel Live\*, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €, Weitere Veranstaltungen: 20.04. 17:30 Uhr**

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

## Alina Bach & Band

**EVENT: 15.4. 20:00 Uhr, Welsh Dragon Music Pub, Iryrischer Deutschpop**

Wenn Alina und ihre Band auf der Bühne stehen und die ersten Töne erklingen, dann taucht man ein in eine Welt aus poetischen Bildern, getragen von atmosphärisch kraftvollen Sounds. Die spritzige Art der Berliner Singer-Songwriterin bildet den Kontrast zu ernsthafter, deutschsprachiger Lyrik, in der sich jeder auf seine Art wiederfindet. Seit 2013 spielt sie mit ihrer Band zusammen, die ihre Poesie in klangvollen Fantasien erweckt.



Photo: Welsh Dragon Music Pub

## NACHTAKTIV NR. 24:

ERZÄHLTE FREMDHEIT

**EVENT: 15.4. 22:30 Uhr, Tellheim im Großen Haus, Die Late-Night-Reihe für Nachtschwärmer**

Am Freitag, 15. April, sind alle Nachtschwärmer zur 24. Ausgabe der Late-Night-Veranstaltung „Nachtaktiv“ eingeladen. Diesmal stellen die am Staatstheater Cottbus noch bestens bekannte Schauspielerin Laura Maria Hänsel und Schauspiel dramaturgin Sophia Lungwitz neue, eigene Texte vor, in denen sie sich auf individuelle Weise mit dem Thema Fremdheit auseinandersetzen. Laura Maria Hänsel schildert in „Antonia“ einen Ausnahmestoment im durchorganisierten Alltag einer jungen Ehefrau und Mutter. Diese hofft, sich mit einem Seitensprung für die zunehmende Entfremdung von ihrem Mann rächen zu können. Doch das gedankliche Spiel mit der fremden Begegnung und der realen Vorgang selbst stellen sich als zwei weit voneinander entfernte Seiten einer Medaille heraus. In „Wir ziehen um“ von Sophia Lungwitz erzählt ein heranwachsender, junger Mann rückblickend vom Verlust seiner idyllischen Heimat in Thüringen und von der schrittweisen Neuorientierung der Familie im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit. Der unbedingte Freiheitswille des dominanten Künstlervaters und die Verunsicherung des Jungen, sich in einer fremden Welt zurechtfinden zu müssen, bilden das Spannungsfeld dieser persönlichen Geschichte.

BLICKLICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## 16.4. Samstag

### Event

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Lesestartgeschichten und eine Bastellei für Dreijährige

**12:00 Haus der ehemaligen Kunstsammlungen Cottbus**

MONTAG – DER THEATER-TREFF EXTRA: To eat or not to eat, Eine kulinarische Tafelrunde im Geiste William Shakespeares aus Anlass der Inszenierung „Hamlet“

**13:48 Spirit-Karli No. 15**  
Possibility Management Seminar

**15:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

**16:30 Planetarium**  
Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

**19:00 Comicaze**  
Rock(t) das Bier!

**19:30 Staatstheater Großes Haus**

DON CARLOS, Premiere

**20:00 Welsh Dragon Music Pub**

Lutz KOWA Kowalewski, nothing but the blues

**20:30 Muggeflug**  
Kackschlacht + Direct Juice + Support, Punk

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

Valyrium, „Convolt, Last Remaining Light & Surface - Metal

**21:00 LaCasa**  
La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau

**22:30 BEBEL**  
Unique Party – manche mögens queer, (P18)

**23:00 GladHouse**  
Die GROSSE Party - 80's knutschts 90's

### Kino

**20:00 Obenkino**  
NOMADEN DES HIMMELS

### Theater

**16:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
Die Seniorenklappe

**18:00 Bühne 8**  
Farblos

**19:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Mutter Courage und ihre Kinder & Tränen, Schnee und gestern Abend

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

### Ausstellung

**20:00 Galerie Haus 23**  
Hans-Georg Wagner

**20:00 Galerie Fango**  
Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## Lesestartgeschichten

und eine Bastellei für Dreijährige

**LESUNG: 16.4. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Mehr Informationen gibt es unter www.stiftunglesen.de**

Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Bastellei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen. „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist eine bundesweite Leseförderungsinitiative, gestartet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen.

## Farblos



Photo: Bühne 8

**THEATER: 16.4. 18:00 Uhr, Bühne 8, Regie: Anja Schröter, Eintritt: 6 / 4 Euro, Weitere Veranstaltungen: 30.04. 20:30 Uhr**

„Es war einmal...“, so beginnt (fast) jedes Märchen, doch bei uns heißt es: „Licht Aus! Schwarzlicht an!“. Kommen Sie mit auf eine Reise nach Monochromia und begleiten Sie uns in eine Welt voller Licht und (dunkler) Schatten. - Unfreiwillig in dieser Welt gelandet, sucht unsere Heldin einen Weg, um ihr zu entkommen. Unterstützung erfährt sie dabei von einem magischen Hasen und einem flinken Stein. Wie (fast) jedes Märchen einen Helden und seine Helfer besitzt, so darf auch der Schurke nicht fehlen. Dieser setzt alles daran der Heldin ihr Lebenselixier zu stehlen und selbst aus Monochromia zu verschwinden. Seien Sie gespannt, wie sich alles im Schwarzlicht auflöst! Aber passen sie auf - manchmal sehen Sie im Dunkeln mehr als im Licht ...

## Rock(t) das Bier!

**EVENT: 16.4. 19:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei! 20 Uhr Open Bottle Bierquiz, 21.30 Uhr Rock'n Beer-Party**

Das junge Cottbuser Brauunternehmen Labieratorium und der Rock-Pub Comicaze verbünden sich anlässlich 500 Jahre (R)Einheitsgebot und lassen eine Party steigen. Der Abend beginnt um 20 Uhr genießerisch mit einem Open Bottle Bierquiz, geführt durch Biersommelier und Braukünstler Olaf Wirths vom Labieratorium. Verkostet werden Labieratoriums-Biere, die außergewöhnlich im Geschmack und in der trendigen Craft Beer-Szene anzusiedeln sind. Außerdem ist jeder Bierologe angehalten, sein Lieblingsbier mitzubringen. Das exotischste, das älteste und das von weit her kommende Bier werden prämiert – Überraschung versprochen. Danach geht es dann auf's Tanzparkett – handmade beer meets handmade Rock'n Roll – denn Kult-DJ The Rockin' Pebble legt die besten Rock-Grooves der letzten sechs Jahrzehnte auf.



Photo: PR

## Mutter Courage und ihre Kinder & Tränen, Schnee und gestern Abend

**THEATER: 16.4. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Bertolt Brecht**

Die Vorproben für die nächste Spielzeiteröffnung laufen bereits auf Hochtouren, und da geben wir Ihnen die NEUE BÜHNE Senftenberg die Gelegenheit, die beiden Bühnenproduktionen des Spektakels dieser Spielzeit noch einmal an einem Abend zu erleben. Zuerst erwartet Sie mit Manuel Soubeyrands tempo-reicher Inszenierung von Mutter Courage und ihre Kinder, eines der bekanntesten Dramen des epischen Theaters. Dass jeder Krieg nur eine Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln ist, aber die großen Geschäfte im Krieg nicht von den kleinen Leuten gemacht werden, muss hier die Händlerin Courage lernen. Als sie versucht, ihr Geschäft mit dem Krieg zu machen, verliert sie am Ende fast alles. Zu hören gibt es viel eingehend arrangierte Musik – natürlich live. Noch mehr Musik gibt es dann nach der Courage. Lassen Sie sich musikalisch-poetisch verführen, den „sinnlichen Brecht“, den man nicht vermutet, zu entdecken. Lebenslust, viele mitreißende Songs, Erotik, eine Prise Melancholie und vieles mehr wartet auf Sie bei Tränen, Schnee und gestern Abend. Manuel Soubeyrands Liederabend singt und erzählt von der „Seeräuber-Jenny“, die sich im Bordell in „Mandalay“ – oder war es doch vielmehr im alten Ballhaus in „Bilba“ – mit „Nanna“ entzweit und mit einem „Eifersuchtsduett“ herausfordert. Aber am Ende steht man doch wieder am Ufer der „Moldau“ und muss feststellen, dass auch ein „Kanonensong“ nicht über die „Unzulänglichkeit menschlichen Strebens“ hinweg täuschen kann. „Vielleicht“ sollte es lieber heißen: „Oh, show us the way to next whiskey bar“!

## DON CARLOS

**EVENT: 16.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Oper von Giuseppe Verdi nach dem Drama von Friedrich Schiller, Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Weitere Veranstaltungen: 26.04. 19:30 Uhr**



Gestaltung: Andreas Klöse

Mit Verdis Don Carlos nach dem Drama von Friedrich Schiller kommt am 16. April 2016, 19.30 Uhr im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus eine Oper zur Premiere, die das Aufbegehren junger Menschen gegen autoritäre Machtanmaßung thematisiert. Die musikalische Leitung hat GMD Evan Christ. Regie führt Martin Schüler. Das Bühnenbild entwirft Walter Schütze, der in Cottbus bereits für Verdis „La Traviata“ (2014) für Puccinis „Tosca“ (2015) tätig war. Für die Kostüme zeichnet Nicole Lorenz verantwortlich. Der Infant von Spanien Don Carlos und die französische Prinzessin Elisabeth sollen heiraten, um den Krieg zwischen ihren beiden Ländern zu beenden. Die Liebe dieser jungen Hoffnungsträger scheint ein Garant für einen stabilen Frieden zu sein. Doch da erhebt plötzlich der spanische König Philipp II. selbst Anspruch auf die junge Braut. Das totalitäre Machtsystem fordert eine rücksichtslose Unterordnung privater Gefühle unter politische Interessen. Marquis von Posa versucht, den verstörten Carlos für seine Freiheitsideen zu begeistern. Wenn, so seine Strategie, der privilegierte Infant als Statthalter in Flandern eingesetzt würde, könnten dort die Unterdrückung beendet,

der Freiheitswille des Volkes unterstützt und damit das Land gerettet werden. Doch die Trauer über die gescheiterte Liebe zu Elisabeth unterwandert die Widerstandskraft des Infanten. Zudem geraten er und Posa in das Fadenkreuz der Inquisition, vor deren Zugriff sie letztlich auch König Philipp nicht retten kann. Nach dem Drama von Friedrich Schiller gestaltet Verdi das Räderwerk eines erbarmungslosen Apparates, das Menschen und deren Träume deformiert. Im Spannungsfeld intimer Arien, großer Dialogszenen, dramatischer Ensembles und einem Chor-tableau – dem Autodafé – geht es für die Menschen um alles. In dieser personenintensiven Oper sind u.a. Jens Klaus Wilde (Don Carlos), Stella Motina als Gast (Elisabeth), Andreas Jäpel (Marquis von Posa), Marlene Lichtenberg (Prinzessin Eboli) und Jörn E. Werner (Großinquisitor) zu erleben. Für die Partie des Königs Philipp II. konnte Tilmann Rönnebeck als Gast von der Semperoper gewonnen werden. Es singen die Damen und Herren des Opernchores und des Extrachores (Einstudierung: Christian Möbius) und es spielt das Philharmonische Orchester.

## Lutz, KOWA' Kowalewski

**KONZERT: 16.4. 20:00 Uhr, Welsh Dragon Music Pub, nothing but the blues**

Die kernig röhrende Blues-Legende Lutz „KOWA“ Kowalewski ist in der Stadt! KOWA, Gitarrist und Gründungsmitglied der Thüringer Bluesband „Feedback“ zählt zum Besten, was die deutsche Bluesszene in punkto Authentizität, spielerische Klasse und Persönlichkeit zu bieten hat. Ein Abend mit ihm wird zum Musikfilm amerikanischer Bluesgeschichte, ohne Bilder, aber mit vielen Geschichten. KOWA präsentiert schwelgende New Orleans-Klänge ebenso authentisch wie knochenharten Chicago-Sound. Bühnenerfahrungen und Zusammenarbeit unter anderem mit Louisiana Red (USA), Lil'Howlin'Wolf (USA), Philippe Menard (Frankreich), Carey Bell (USA), Chris Polacheck (New Orleans, USA), Memo Gonzales (Dallas/Texas, USA) und KOWAs sprichwörtliche Spielfreude sind die Grundlagen des zu erwartenden musikalischen Leckerbissens.



Photo: Welsh Dragon Music Pub

## Valyrium, Convolt, Last Remaining Light & Surface

**KONZERT: 16.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.facebook.com/Valyrium, www.facebook.com/convolt-band, www.facebook.com/surfacemetal, Metal**



Photo: Kulturhof Lübbenau

Nachdem für kurze Zeit jeder seiner Wege ging wurde im Sommer 2013 wieder angepackt. Neue Einflüsse sorgen für abwechslungsreiche Arrangements, das „V“ bahnt sich seinen Weg zurück ins Metal! Neben den Neukompositionen entpuppt sich auch die Selektion von Kantaten längst vergangener Zeiten als Sahnehäubchen im Radau-Potpourri. 2014 wird sich weiterhin brav und fleißig im wöchentlichen Probesturnus versammelt, doch erst als sich das fünfte Mitglied, Philipp mit den malerischen Worten „Ich will dabei sein, bin heiß wie Frittenfett!“ an der Gitarre hinzugesellt, konnte der Gig-Flaute Einhalt geboten werden. Durch den Einsatz ausgefeilter Marke-

tingstrategien (im laufenden Gig einfach die Location und Termin der nächsten Show ins Mikro brüllen und dafür sorgen, dass es jeder hört) und ein wenig Beihilfe vom Daumenkönigreich sowie der Aufstockung des Managements (um Einen) touren die fünf Metallköpfe seit Sommer 2015 durch Berliner Clubs und blasen dem Publikum ihren progressiven Metal um die Ohren.

„Last Remaining Light“ ist eine Metalband aus dem Dresdner Umland. Gegründet wurde die Band 2013, zunächst nur mit vier Mitgliedern: Tom, Ricky, Mike und David, die bereits lange gemeinsam Musik machen. Im Frühjahr 2015 stießen sie auf den zweiten Gitarristen Johannes, der die Band komplettierte. Nach intensiver Arbeit im Proberaum stand am 18.12.15 unser Bühnendebüt im Dresdner Club Tante Ju an.

„Convolt“ gründeten sich 2012, wobei nach diversen Wechseln im Frühsommer 2015 die finale Formation am Start war und schnell die ersten Shows erfolgreich über die Bühne gebracht wurden. Wer nach Standard-Riffs und langweiligen Grooves sucht, ist bei den vier Oranienburgern komplett an der falschen Adresse, denn 0815-Musik und weniger als 120 Prozent Power sind für die Jungs schlichtweg inakzeptabel. Getreu dem Motto „Hit it hard, not simple!“ und einer gekonnten Mischung aus Alter Bridge, Trivium und Disturbed zeigt Euch das sympathische Quartett wo der Hammer hängt!

„Surface“ wurde 2010 von Marco Bechreiner und Tom Robinson gegründet. Inspiriert von der griechischen Mythologie und angetrieben von Energie und Kraft schrieben sie die ersten Songs. Kurz nach der Gründung traten Jason Coffi und Timo Petersen der Band bei. Von dort an begann ihre Reise auf die Bühnen dieser Welt. Ihr Stil ist geprägt von Thrash und Death Metal gepaart mit Hardcore und Modern Metal. Im Jahr 2012 veröffentlichten sie ihr Debut Album „Where The Gods Divide“ und im Jahr 2015 erschien der Nachfolger „Rise Of Kronos“. Während dieser Zeit spielten „Surface“ über 80 Shows und teilten sich die Bühne mit Bands wie z.B. Kreator, Megadeth, Powerwolf, Hämatom und viele mehr auf Open Air Shows, Festivals, lokalen und nationalen Bühnen.

## Kackschlacht + Direct Juice + Support

**KONZERT: 16.4. 20:30 Uhr, Muggeflug, Punk**

Roaches&Rats bringen euch den Punk. Endlich schafft es das Hamburger Duo von Kackschlacht mal nach Cotti. Mit dem einfachen, ruppigen Gitarrensound und Texten wie: „Das ist mir alles zu sauber hier...“ und „Ihr arbeitet zuviel und sauft zu wenig!“ dürften sie ja längst nicht mehr unbekannt sein. Unterstützung gibt's von der ebenfalls rumpeligen Sorte kommen mit ihrer ersten Demo im Gepäck. Sie selbst bezeichnen sich als Trash-fast-punk, was aber irgendwie zu wenig aussagt. Überzeugt euch selbst; 'nen Support gibt's wohl auch noch, seid gespannt!

## Die GROSSE Party 80's knutscht 90's

**EVENT: 16.4. 23:00 Uhr, GladHouse**

ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD ALL-4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOODHOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALKO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO

RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY EAST 17 DAVID BOWIE ENIGMA JOY DIVISION FUGEES PETER GABRIEL HANSON PASSENGERS KELLY FAMILY TEARS FOR FEARS LONDONBEAT MÜNCHNER FREIHEIT MAGIC AFFAIR ELTON JOHN MARIAH CAREY MILLI VANILLI MARK'OH BOBBY MC FERRIN MEAT LOAF KAOMA MR. BIG BEAUTYFUL SOUTH PET SHOP BOYS EUROPE PRINCE ITAL JOE & MARKY MARK RUN DMC REDNEX RICK ASTLEY ROBERT MILES FAT BOYS SIDNEY YOUNGBLOOD SALT, N' PEPA SCATMAN JOHN MADONNA SCOOTER SIMPLE MINDS SCORPIONS KOOL & THE GANG SNAP PAULA ABDUL SNOW PETER SCHILLING SPICE GIRLS KIM WILDE TAKE THAT QUEEN WILL SMITH MARIANNE ROSENBERG MARUSHA NENA TECHNOHEAD VISAGE TIC TAC TOE EURHYTHMICS U 96 PHIL COLLINS WHIGFIELD THE CURE NEW ORDER

organisierten Staat, der dafür eigentlich keinen Platz vorgesehen hatte. Ein Zentrum der Aktivitäten bildete die gleichnamige Galerie CLARA MOSCH, die im Ortsteil Adelsberg von der Gründung 1977 bis zur Auflösung der Gruppe 1982 nonkonforme Kunst in 29 Ausstellungen präsentierte. Neben aktuellen eigenen Arbeiten waren das Werke von Künstlern wie Max Uhlig, Wolfgang Petrovsky, Gerhard Altenbourg oder Klaus Hähner-Springmühl. In wechselseitigen Reaktionen der Künstler aufeinander entstanden zahllose Serien und Tableaus, Ausstellungsplakate, Editionen und Mappenwerke, die ein beeindruckendes Panorama der Andersartigkeit entfalten. Neben Dokumenten und besonderen Gemeinschaftswerken zeigt die Ausstellung vor allem Druckgrafiken und Zeichnungen, aber auch Hörstücke, Mail-Art-Objekte, Filme und Fotografien. Die von Jeannette Brabenetz kuratierte Ausstellung wird vom Kunstmuseum der Stadt Albstadt übernommen und hat ihre erste und einzige ostdeutsche Station im dkw.

„Clara Mosch war eigentlich eine ‚Notgruppe‘ angesichts der Situation qualitätslosen Sozialistischen Realismus in Karl-Marx-Stadt, ein Protest gegen Provinzialismus, wir hatten überhaupt kein Programm, sondern Mosch war ein Boot für alle, die nicht untergehen wollten.“ Michael Morgner (1989)

zig, Jahrelang war er die Nummer eins der Spätnachrichten, seriös, professionell und immer gut frisiert. Und jetzt: Wegen eines einzigen Kommentars gefeuert, fristlos entlassen, aus und vorbei. Und Elmar Stelzwedel, der immer alles verstanden hat, versteht plötzlich die Welt nicht mehr... Ehring schreibt sich seine Texte selbst, komponiert die Musik dazu und spielt selbst und ausgesprochen gut Klavier. Sein „Anchorman“ ist eigentlich weit mehr als Kabarett, denn die Kunstfigur des Elmar Stelzwedel ist in ein richtiges Stück Theater verpackt: eine ganz eigene Mischung aus Theater, Musik, und hochaktueller politischer Satire – schnell, intelligent und immer wieder überraschend.

## 17.4. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

#### 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Autorengruppe Pegasus  
15:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen

Die kleinen blauen Reiter und andere Geschichten, Ausstellung von der Cottbuser Malerin Bettina Winkler

#### 15:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga

Literarische Buchstaben-suppe, Autorengruppe „Pegasus“

#### 16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa am Café

#### 16:00 Bunte Bühne Lübbenau

Operette zum Kaffee, Berliner Operettenmelodien mit Alenka Genzel und Frank Matthias

### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

EIN ABEND MIT GÖTZ ALSMANN & BAND

-Broadway

### Kino

#### 19:00 Obenkino

NOMADEN DES HIMMELS

#### 20:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

Hail, Caesar!

### Theater

#### 10:30 Piccolo

Der kleine Angsthase

#### 19:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

#### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

Christian Ehring: Anchorman - Ein Nachrichtensprecher sieht rot

### Ausstellung

#### 15:00 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

CLARA MOSCH 1977-1982

## Broadway

### EIN ABEND MIT GÖTZ ALSMANN & BAND

#### KONZERT: 17.4. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, 39 Euro bis 21 Euro

Die musikalische Weltreise geht weiter: Nach ihrem Abstecher nach Paris, aus dem die mit Platin ausgezeichnete CD „In Paris“ und das gleichnamige Erfolgs-Live-Programm hervorgingen, machen sich Götz Alsmann und seine Band auf Richtung Broadway – den Ort, wo klassische Musicals und unsterbliche Revueschlager seit jeher das Rückgrat des „American Songbook“ bildeten. Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und vielen anderen faszinierten das europäische Publikum schon seit dem Beginn des Jazz-Zeitalters. Kein Wunder, dass es schon in den frühesten Tagen dieser Epoche deutschsprachige Fassungen der großen Klassiker des Broadway gab. Diese Texte, weitgehend in Vergessenheit geraten, hat Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers, aus den Tiefen seiner Archive ausgegraben, hat den Songs den typischen „Alsmann-Sound“ verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend, der den Broadway und seine Protagonisten feiert und dem Jazzschlager eine neue Dimension eröffnet.



Foto: Bill Dombardt

## Christian Ehring: Anchorman

### Ein Nachrichtensprecher sieht rot

#### THEATER: 17.4. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Kabarett à la Carte



Foto: Harald Hoffmann

In „Anchorman – Ein Nachrichtensprecher sieht rot“ ist Deutschlands schrägster Nachrichtensprecher auf der Suche nach den

letzten Dingen. Christian Ehring ist Elmar Stelzwedel – ein Nervenbündel mit Fönfrisur, ein Kommentator mit Persönlichkeitsspaltung, kurz: ein Wickert in wit-

## 18.4. Montag

### Event

#### 16:30 Lila Villa

AG Cyberangels

#### 18:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Gregor Gysi, Friedrich

Schorlemmer - Was

bleiben wird

### 19:00 Zelle 79

Küfa, Gemeinsam vegan speisen, lachen und furzen für eine bessere Welt.

### Kino

#### 20:00 Obenkino

NOMADEN DES HIMMELS

## Was bleiben wird

### Gregor Gysi, Friedrich Schorlemmer

#### EVENT: 18.4. 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek

Vor der Wende standen sie auf verschiedenen Seiten: Gregor Gysi, Sohn des DDR-Kulturministers Klaus Gysi und Anwalt, und Friedrich Schorlemmer, Pfarrerssohn und Oppositioneller. Im Gespräch mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erinnern sich beide an ein schwieriges Land, das sie geprägt hat wie 17 Millionen andere auch. Ohne Scheuklappen und falsche Ressentiments sprechen sie über das, was Bestand haben wird, aber auch das, was auf den Müll der Geschichte gehört. Gerade angesichts eines entfesselten Kapitalismus, der seine Menschen ebenso wie Natur und Umwelt zur Ressource macht, statt sich in deren Dienst zu stellen, ist dieses Buch das notwendige Unterfangen, Alternativen zu beschreiben.



Foto: Milena Schüssler

## CLARA MOSCH 1977-1982

**AUSSTELLUNG: 17.4. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung, Eröffnung der Ausstellung, Eintritt frei, Weitere Veranstaltungen: 21.04. 16:30 Uhr, 27.04. 14:00 Uhr**



Der skurril anmutende Name der Karl-Marx-Städter Künstlergruppe CLARA MOSCH entsprang aus den Anfangsbuchstaben der

beteiligten Künstler Carlfriedrich Claus (1930-1998), Thomas Ranft (\*1945), Dagmar Ranft-Schinke (\*1944), Michael Morgner (\*1942) und Gregor-Torsten Schade (\*1948; heute Kozik). Ein ebenso engagiert wie lustvoll betriebenes Experiment künstlerischer Selbstorganisation war das für die Künstler, in einem durch-

## NEUE BÜHNE SENFTENBERG



Karten: 03573/801286

www.theater-senftenberg.de

## 19.4. Dienstag

### Event

#### 10:00/17:00 Staatstheater Großes Haus

35 JAHRE: DER TRAUM-  
ZAUBERBAUM - Familien-  
musical mit dem Reinhard  
Lakomy-Ensemble

#### 16:00 Planetarium

Der weise alte Mann  
mit den Sternenaugen,  
Sternenmärchen aus  
Frankreich

#### 16:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Die Orientreise des  
Fürsten Pückler 1834 bis  
1840

#### 18:00 Muggeflug VoküJaM

19:30 Hugendubel  
ToniKrahl mit seinen  
Rocklegenden

### Kino

#### 17:00 KulturFabrik Hoyers- werda

Where to invade next

#### 19:00/21:00 Obenkino

NOMADEN DES HIMMELS

#### 19:30 Studentengemeinde Cottbus

Der Imam und der Pastor  
(The Imam & the Pastor)

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Hail, Caesar!

### Theater

#### 17:00 Familienhaus

Cottbus  
Offene Schauspielstunde  
der DNS

Fürsten „Semilasso in Afrika“ lässt dabei dessen ganz persönliche Eindrücke erlebbar werden.

## ToniKrahl mit seinen Rocklegenden

EVENT: 19.4. 19:30 Uhr, Hugendubel, Eintritt 12 €, 10 € erm.

Als Dreizehnjähriger hört Toni Krahl seine erste Beatles-Platte, seither lässt ihn die Rockmusik nicht mehr los. Als Frontmann von CITY spielt er bald in der ersten Riege - und kann Geschichten von unerhörten Freiheiten und absurden Grenzen erzählen. Ofen präsentiert Toni Krahl seine Rockgeschichten aus dem Osten und wies sich über den Untergang des Landes hinaus fortschreiben. Sein Buch präsentiert er gemeinsam mit dem Tour-Manager der Phdys, KaiSuttner. Auf gemeinsamen Konzerten mit City lernten sie sich kennen und gingen zusammen auf Tourneen wie „Ost Rock Klassik“ oder „Rocklegenden“.



Foto: PR

## HERBERT

Film&Gespräch



Foto: Obenkino

KINO: 21.4. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2016, 99 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Thomas Stuber, Weitere Veranstaltungen: 23.04. 20:45 Uhr, 24.04. 18:00 Uhr, 25.04. 20:15 Uhr, 26.04. 18:00 Uhr, 27.04. 20:15 Uhr

Herbert ist ein Berg von einem Mann. Obwohl in die Jahre gekommen, sind seine Muskeln und Fäuste immer noch sein ganzes Kapital. Früher war er „Der Stolz von Leipzig“. Heute verdient er seinen Lebensunterhalt als zuverlässiger Geldeintreiber oder Türsteher, abends bereitet er den jungen aufstrebenden Boxer Eddy auf dessen ersten Titelkampf vor. Aber bald muss Herbert erkennen, dass er vor den Trümmern seines Lebens steht. Seine längst erwachsene Tochter hat ihn nicht mehr gesehen, seitdem sie sechs Jahre alt war. Seine Freundin Marlene hält er auf Abstand. Und dann stellt die Diagnose ALS sein bisheriges Leben völlig auf den Kopf. Herbert weiß, dass jetzt die Zeit für seinen letzten Kampf gekommen ist, dass er jetzt richten muss, was er falsch gemacht hat. Bevor es zu spät ist ...

## 35 JAHRE

DER TRAUMZAUBERBAUM

EVENT: 19.4. 10:00/17:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, 18 bis 14 Euro (ermäßigt 14 bis 10 Euro), Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble



Foto: PR

Das Reinhard Lakomy-Ensemble, das sind in der Stammbesetzung die Sängerinnen und Schauspielerinnen Olivia Winter, Susi Wiemer und Barbara

Hellmuth. Sie spielen mit bewundernswert handwerklichem Können die von den Kindern heiß geliebten Figuren „Moosmutzel“, „Waldwuffel“ und „Agga Knack, die wilde Traumlaus“, und auch all die anderen Rollen, die in den wechselnden Bühnenmusicals verlangt werden. In der 35-Jahre-Geburtstags-Show wird eine Bühnenfassung der nun bereits 35 Jahre alten Erfolgs-CD „Der Traumzauberbaum“ gezeigt. Das wird ein Geburtstagsfest, das kleine und große Kinderherzen in Flammen setzt, ein musikalisches Vergnügen für eine immer größer werdende Fan-Gemeinde aller Altersstufen. Viele der bekannten Lieder, wie das „Küsschenlied“, laden zum Mitsingen ein. Reinhard Lakomys musikalisches Vermächtnis ist zu spüren und berührt das Publikum.

## Die Orientreise des Fürsten Pückler 1834 bis 1840

LESUNG: 19.4. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt: 5,00 €/3,00 € ermäßigt

Der ORIENT ist ein die Fantasie beflügelndes „Zauberwort“. Immer wieder verführte es die Europäer, ihren Blick nach Osten, der Sonne entgegen zu wenden. Auch Fürst Pückler erlag diesem Zauber und reiste vom Abendland ins Morgenland und wieder zurück. Die beiden Diplomhistoriker Christian Friedrich und Volmar Herold erinnern an die wichtigsten Stationen dieser Reise und „begleiten“ Semilasso, wie sich der Fürst selbst nannte und was soviel wie der „Halbmüde“ oder der „Europamüde“ bedeutet, durch Algerien und Tunesien. Die „welt-schmerzlich“ angehauchte Reisebeschreibung des



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

## 20.4. Mittwoch

### Event

#### 16:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

#### 16:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Mit Emil durch das Bücher-jahr - Michaela Lehmann

#### 16:00 Lila Villa

Kartengestaltung „AG  
Kreativ“

#### 17:30 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...? - Der Sternenhimmel Live\*, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €

#### 18:30 Fabrik e.V. Guben

Die Oderhähne, Drei Engel für Angie

#### 19:30 Glad-House-Anbau

TANGO-TACT-MITTEN-in-der-WOCHE

#### 20:00 Gerhard-Haupt- mann-Str. 15

Buddhistische Meditation, der Weg zu inneren Frieden, Mönch Losang Kyabchok

### Kino

#### 19:00 Obenkino

NOMADEN DES HIMMELS

#### 21:00 Muggeflug

TUniKino

### Theater

#### 10:00 Astrid-Lindgren- Grundschule Cottbus

ASCHENPUTTEL RÄUMT AUF

#### 19:30 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach Esther Vilar

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## 21.4. Donnerstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:00 BEBEL

Comedy Lounge, (P18)  
info: www.comedylounge.de

#### 20:00 Zelle 79

Zelle Zinnema

### Kino

#### 15:00 KulturFabrik Hoyers- werda

The Big Short

#### 19:00 Obenkino

HERBERT - Film&Gespräch

#### 19:00 KulturFabrik Hoyers- werda

Hail, Caesar!

### Theater

#### 20:30 Bühne 8

Rabota Karoshi: Die Märchenshow

### Ausstellung

#### 16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus  
CLARA MOSCH 1977-1982, Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung, Führung in der Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche



Foto: Bühnen 8

Rabota Karoshi möchte gemeinsam mit euch in ganz neue Fantasiewelten flüchten, denn Realität haben wir ja alle genug. In unserer improvisierten Märchenshow wollen wir in unseren kleinen Theaterepisoden im Märchenwald wandeln, gegen Drachen kämpfen, die Prinzessin befreien oder dem Teufel die letzten Haare vom Kopf stibitzen. Aber ob wir das machen oder etwas ganz anderes, hängt nicht von uns ab. Denn wie bei jeder unserer Improshows bestimmt ihr was gespielt wird. Also schaut rein und werft uns verzauberte Gedanken, fabulöse Ideen und verwunschene Gedanken zu. Wir spielen munter drauf los und sind eure Prinzen, Elfen und singenden, klingenden Bäumchen.

BLICK RECHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de  
quasiMONO  
Erich-Weinert-Str. 2  
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet  
Bar Treffpunkt Spiele

## 22.4. Freitag

### Event

#### 19:00 quasiMONO

Befreiung fortsetzen?!  
- Diskussion zum 71.  
Jahrestag der Befreiung  
von Cottbus

#### 19:30 Fabrik e.V. Guben

Alles läuft richtig falsch,  
Musikkabarett Vicki Vomit

#### 19:30 Bunte Bühne

##### Lübbenau

Lausitzer Geschichten,  
Szenische Lesung mit  
dem Schauspieler Michael  
Becker vom Staatstheater  
Cottbus

#### 20:00 Planetarium

Lindenplatz - Professoren  
hautnah, Wissen-  
schaftstalk

#### 20:00 GladHouse

PHILIPP DITTBERNER  
- 2:33 - TOUR

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Poetry Circle

#### 20:00 KulturFabrik

##### Hoyerswerda

Kneipenquiz

#### 20:30 Chekov

Flow Geflüster III  
- SOLIKONZI für Cottbus  
Nazifrei!!!

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Strydegor, Thrudvagar,  
Pagan/Vikingmetal & Iron

Blade, Thrashmetal

#### 21:00 Muggefug

SToNeD FoReVeR - Vayl &  
zqkmgdz

#### 21:00 Galerie Fango

HELMUT - Concerto Fango

#### 21:30 Comicaze

NEO - Die Partyband

#### 22:30 BEBEL

Urban Beats Party - DJ  
Team Bärenstark (P18)\*  
Eintritt frei bis 23:29 Uhr

### Kino

#### 16:00 Neue Bühne Senftenberg

Deutschland erleben  
- 8. Internationale Kurz-  
filmtage

### Theater

#### 10:00 Neue Bühne Senftenberg

Angstmän

#### 19:30 Staatstheater

##### Kammerbühne

DAS BILDNIS DES DORIAN  
GRAY, Ballett von Lode De-  
vos frei nach dem Roman  
von Oscar Wilde

#### 19:30 Staatstheater

##### Großes Haus

SONNENALLEE, Schau-  
spiel mit Live-Musik nach  
dem Film von Brüssig,  
Buck und Haußmann

ropa? Sind es die Menschen, die Städte, Dörfer und Landschaft, die Sitten und Gebräuche, die Tiere und Pflanzen oder Sehenswertes zwischen Küste und Alpen. Aber besonders interessant wird, wie sieht man Deutschland aus dem Ausland. Die Ausschreibung zum Festival ist international und die Videofilmer Senftenberg - als Ausrichter - haben Filmemacher der ganzen Welt animiert, Filme zum Thema: Deutschland erleben nach Senftenberg zu schicken. Einige interessante Streifen sind schon eingetroffen. Bis zum Festival am 22. und 23. April 2016 werden sicher noch bemerkenswerte Dokumentationen und Reportagen eintreffen, die einen spannenden, erkenntnis-gewinnenden und unterhaltsamen Kinobesuch garantieren. Der in die 8. Internationalen Senftenberger Kurzfilmstage eingebundene Deutsche Minutenwettbewerb sucht den besten deutschen Film mit einer Maximallaufzeit von 60 Sekunden. Die knappe Laufzeit bietet sich besonders für witzige Themen an und das Einzigartige an dem Wettbewerb ist, dass das Publikum mit seiner Stimmabgabe den Sieger kürt. Jeder einzelne Zuschauer beeinflusst die Vergabe der Platzierungen und Preise. Kommen Sie und entscheiden mit, wer Deutscher Minutenmeister 2016 wird!

## Befreiung fortsetzen?!

LESUNG: 22.4. 19:00 Uhr, quasiMONO, Diskussion zum 71. Jahrestag der Befreiung von Cottbus



wurden? Wie viele Zwangsarbeiter gab es eigentlich? Und was geschah mit den Sorben/Wenden? Anlässlich des 71. Jahrestages der Befreiung von Cottbus am 22. April soll es einen kurzen Überblick über die Ereignisse im 3. Reich in Cottbus geben. Thema werden auch das Frauengefängnis in Cottbus, der Bombenan-griff am 15.2. und die Befreiung der „Festung Cottbus“ am 22.04.1945. Soll aber auch diskutiert werden, was denn Befreiung eigentlich meint. War sie individuell oder kollektiv? Und müssen wir die Befreiung in Bezug auf Diskussionen und Diskurse nicht fortsetzen? Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Cottbus Nazifrei! und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

## Lindenplatz

Professoren hautnah

EVENT: 22.4. 20:00 Uhr, Planetarium, Wissenschaftstalk, Gast: Prof. Dieter B. Herrmann, Thema: Erich von Däniken? Quelle: www.dbherrmann.de Eintritt: 6,50 € / 4,50 €

Der Schweizer Hotelier und Amateurforscher Erich von Däniken sieht in zahlreichen archäologischen Funden Beweise dafür, dass wir auf der Erde dereinst Besuch von intelligenten Wesen fremder Planetensysteme hatten. Doch halten diese Behauptungen wissenschaftlichen Kriterien stand? Anhand von drei Beispielen untersucht der Vortrag die Tragfähigkeit der Thesen von Dänikens: der sog. „Astronaut von Palenque“, das Siriuswissen des afrikanischen Stammes der Dogon und die Mysterien der ägyptischen Pyramiden stehen im Mittelpunkt des Vortrags. Der Autor hat selbst zwei dieser alten Kulturen bereist. Doch er kommt nicht zu einer totalen Verdammung

des Bestsellerautors...

## PHILIPP DITTBERNER

2:33 - TOUR

KONZERT: 22.4. 20:00 Uhr, GladHouse

Es scheint, als hätte eine ganze Generation ihr junges Leben lang auf ihn gewartet: PHILIPP DITTBERNER. Die Hitsingle »WOLKE 4«, derweil mit Platin ausgezeichnet, produzierte er noch im (offenbar gar nicht so) stillen Kämmerlein daheim. Seine Akustikgitarre schloss Freundschaft mit unaufgeregten Beats aus der Konsole, Philipps Stimme schwang sich gefühlvoll darüber. Ein überschaubares Rezept, das wie ein Versprechen wirkte: Der junge Mann hinter dem Song hat noch mehrere Asse im Ärmel, hat viele Geschichten zu erzählen und wird noch viel mehr gute Musik in die Welt hinaus schicken!

## Flow Geflüster III

SOLIKONZI für Cottbus Nazifrei!!!

KONZERT: 22.4. 20:30 Uhr, Chekov, AKTIV PASSIV (Cb) Record Release, Mr Pinc + Special Guest (Cb), Celph (Berlin) Aftershow Karla Schniekkoff (Cb), Eintritt: 5€

Freunde des Sprechgesangs aufgepasst. An diesem Freitag haun wir euch im Chekov ne satte Ladung Rap um die Ohren. Zum „Flow Geflüster III“ laden die Jungs von AKTIV PASSIV mit bassigen Beats zu ihrer ersten Record Release Party der EP „Kleiner Spaß am Rande der Erdkrümmung“. Support gibt's von Mr Pinc, der sich mit Liebe zum Rapdetail wohl kaum verwechseln lässt und mit Special Guest an den Start geht, sowie von Celph der noch echten Berliner Oldschool Rap im Blut hat. Zum frohen Tanze fordert Karla Schniekkoff zu späterer Stunde mit feinsten HipHop Evergreens an den Tellern. Der Eintritt kostet euch 5€ und unterstützt das Bündnis Cottbus Nazifrei. Rum kommen!

## HELMUT

Concerto Fango



Foto: Galerie Fango

KONZERT: 22.4. 21:00 Uhr, Galerie Fango

HELMUT. Ein Künstlurname, gewählt mit hipster-esker Selbstironie? Könnte man denken - aber dieser Musiker hat hier schlichtweg seinen Vornamen genutzt. Mit fragiler Elektronik, virtuoser Gitarrenarbeit und Gesang spielt HELMUT Songs und entwickelt sie zu klanglichen Skulpturen. Die prägnante Stimme und die Art der Instrumentierung erzeugen einen hohen Wiedererkennungswert. Er singt englisch und spielt zugleich sehr deutsch, geschuldet der offensichtlich krautrockenden Motivation der Siebziger (CAN, Neu, M. Rother). Auftritte im Vorprogramm von Beirut, Joan As Police Woman, The Irrepressibles, Ghostpoet und Miss Mi sowie Einladungen der Berlin Music Week, des Haldern Pop und Reeperbahn Festival sorgten bereits für internationale Aufmerksamkeit. Noch Zweifel? Wir nicht.

## Angstmän

THEATER: 22.4. 10:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere Hartmut El Kurdi, Weitere Veranstaltungen: 24.04. 16:00 Uhr

Das Mutmacherstück handelt von Jennifer, die heute Nacht alleine ist, weil ihre Mutter arbeiten muss. Bisschen gruselig ist das schon, aber erstmal werden all die verbotenen Sachen gemacht: Sicherungen rausbauen, Pizza bestellen, TV-Programme durchzappen. Klingt toll, wird aber bald schon öde. Da findet sie in ihrem Schrank Angstmän, den größte Schisshasen des Universums! Der hat sich auf der Flucht vor Pöbelmännern verfliegen. Und weil sein Angstgegner derart gemein ist, verbarrikadiert Angstmän lieber erstmal Jennifers Wohnung. Und als Pöbelmännern dann auftaucht, stürzt Angstmän sich erstmal vor Schreck aus dem Klofenster. Nun ist Jennifer in Gefahr und Angstmän kehrt zurück! Und mit der vereinten Power von Angstmän und Jennifermännern geht es dem Widerling an den Kragen. Das spritzige, bewusst auf Umgangssprache setzende Kammerspiel des 1964 in Jordanien geborenen Autors verarbeitet einen ganzen Stapel pädagogischer Krücken in Jennifers gewitztem Spiel mit dem Alleinsein. Von dem Stück existiert auch eine Hörspielfassung, die 2002 mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet wurde.

## Deutschland erleben

8. Internationale Kurzfilmstage

KINO: 22.4. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Internationale Senftenberger Kurzfilmstage, Weitere Veranstaltungen: 23.04. 10:00 Uhr

Bereits zum achten Mal ist die NEUE BÜHNE Senftenberg Austragungsort dieses Filmfestes. Das diesjährige Thema widmet sich DEUTSCHLAND. Wie sehen wir und die Film Autoren Deutschland, mitten in Eu-

## Strydegor, Thrudvangar, Pagan/ Vikingmetal & Iron Blade

**KONZERT: 22.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Thrashmetal, [www.facebook.com/StrydegorOfficial](http://www.facebook.com/StrydegorOfficial), [www.facebook.com/StrydegorOfficial](http://www.facebook.com/StrydegorOfficial), [www.facebook.com/Iron-Blade](http://www.facebook.com/Iron-Blade)**

2007 in Hagenow gegründet, steht „Strydegor“ für melodischen Death-Metal mit eigenen Niederschriften aus nordischen Sagen und Mythen. 2009 erschien das Debüt-Album „Back on Ancient Traces“ sowie 2012 der epische Nachfolger „In the Shadow of Remembrance“, welche in der Metal-Szene großen Anklang fanden. So schaffen es „Strydegor“ viele Konzerte zu absolvieren, darunter auf dem Barther Metal Open Air, dem Metalfest in Dessau, sowie viele Konzerte mit Szenegrößen in Deutschland, Österreich und Belgien. 2014 folgte dann das dritte Album „Enraged“, welches weltweit über 7hard vertrieben wird. „Strydegor“ bringen der Metal Szene mit ihrer Mischung aus brachialem Death Metal und nordischem Black Metal, sowie der Verwendung akustischer Akzente einen frischen Wind entgegen.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Einprägsame Melodien, harte Gitarrenbretter und growlige Vocals sind charakteristisch für den Sound von „Thrudvangar“ aus

Köthen/ Anhalt. Gegründet 2001, konnte die Band mit dem Debütalbum „Ahnenthron“ die Anhänger des episch-melodiösen Pagan-/Viking-Metals für sich gewinnen. Der Stil wurde kontinuierlich weiterentwickelt und der Bekanntheitsgrad konnte durch Auftritte in Clubs und bei Festivals, sowie durch Touren, die „Thrudvangar“ auch über die Grenzen Deutschlands hinaus brachten gesteigert werden. Nach dem Ausstieg des Keyboarders, entschied man sich für ein rein metallisches Line-Up. Das 2013 bei Massacre-Records veröffentlichte fünfte Album „Tiwaz“ rückt unüberhörbar das Ergebnis der nunmehr verstärkten Gitarrenarbeit in den Vordergrund. Produziert in den Black-In-Sound-Studios schickt sich Thrudvangar an, ein weiteres brachiales Kapital in den Büchern des Viking-Metal einzubringen.

„Im Spreewald gibt es nichts außer Gurken!“, das dachten sich 2014 auch die vier jungen Männer von „Iron Blade“, weswegen sie sich dazu entschlossen eine Band zu gründen. Die Rolle sowohl hinter dem Mikrophon als auch an der Lead-Gitarre fiel dabei dem Initiator des Ganzen, Robert „Dude“ Hirthe, zu. Der Grund dafür lag aber hauptsächlich daran, dass er wie ein anderer bekannter Frontmann aussieht. Motorisch etwas gröber veranlagt ist Martin „Meno“ Schorrad. Da man ihm keine richtige Gitarre in die Hand drücken konnte, übernimmt er in dem Quartett den 4-Saiter. Leon Elstermann schaffte es als Einziger beim Gitarristencasting im Takt bis 4 zu zählen, was ihn für die Rhythmusgitarre schon fast überqualifiziert. Letztendlich fehlte noch etwas Ansehnliches für die Damenwelt, auf der Bühne. Die Wahl fiel auf Nico Kalisch, der am Schlagzeug zwar keinen Takt halten kann, das aber besonders schnell. Da es im Spreewald auch dunkel ist, war Metal die einzige musikalische Richtung der sich die Vier widmen konnten. Texte über epochale Schlachten werden dabei von einer Doublebass untermalt, die sich wie flüssiger Stahl durch die Gehörgänge walzt. Auf den Gitarren wird geschreddert und gefiedelt, bis die Saiten reißen. Dann muss auch mal schnell ein ruhiger Song eingeschoben werden, um die Äxte neu zu schleifen.

## StONeD FoReVeR

Vayl & zqkmgdz

**KONZERT: 22.4. 21:00 Uhr, Muggefug**



Foto: Muggefug

VAYL ist ein Stonercore Trio aus Berlin. Zusammen zaubern die Drei ein akustisches Armageddon und schicken einen Ohrwurm nach dem anderen ins Rennen. Ein groovig-melodischer Bass gibt sich die Bro-Fist mit donnernden Drums. Brachiale Gitarrenriffs lassen sowohl den Slo-Mo als auch den Thrasher bängen und mit etwas weniger „LaLaLa“ und etwas mehr „Hell Yeah Baby“ verkünden die Vocals die Worte VAYL's: „Go with the Goat!“

**zqkmgdz – 10000 km<sup>2</sup> gegen die Zeit** - Interstellar Psycho Doom: Wir schreiben das Jahr 2573 irdischer Zeitrechnung. Don Alfredo, Don Libido und Don Fernando langweilen sich auf Ambrosia, einem Planeten 1. Klasse im Dopolusgürtel. Sie lechzen nach Abwechslung und beschließen, den Plasmaman aufzusuchen. Mit seiner Hilfe können Sie durch die Zeit reisen. Doch das hat seinen Preis... Des Plasmamanns Widersacher ist der Space Golem. Er, der „Texasranger der Zeitreisen“, will sie aufhalten und wieder zurückbringen, um sie zur Rechenschaft zu ziehen. Seine Auftraggeberin ist „Cenavit“, eine riesige GEHIRNSCHNECKE (mit lustigem Bärtchen). Sie beherrscht Ambrosia mit diktatorischer Strenge und hat generell etwas gegen die Menschen, da sie den menschlichen Schweiß aufgrund des Salzgehaltes fürchtet. Ihr Progrom gegenüber der Menschheit ist grausam und es gibt nur noch Wenige, die auf ihren Schweißdrüsen beharren und sich gegen das schleimige Reich wehren. Werden die Drei es schaffen, der grausamen Cenavit zu entwischen... ?

## 23.4. Samstag

### Event

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
Zwei Tage Spaß beim 10. BaumHausBautag

**10:00 bis 14:30 Stadt- und Regionalbibliothek**  
11. Tag, der aus dem Rahmen fällt - MAN TRÄGT WIEDER BUCH!

**12:00 Zelle 79**

Subotnik

**14:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga**  
Ausstellungseröffnung und Buchpremiere  
„Das schwarze Gold ist verbrannt“

**14:00 Altmarkt Cottbus**  
Spurensuche - Täter - Opfer - Widerstand

**15:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5J.

**16:30 Planetarium**  
Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

**20:00 Fabrik e.V. Guben**  
E-Attack 27, „The Firm incorporated“, „Pseudokrupp“ + DJ

**20:00 Welsh Dragon Music Pub**

Sons of 68, Coversongs, die begeistern

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Elternabend – die ca. Ü 30 Party

**21:00 FRANKFURT/O. MESSEHALLE 1**  
THOMAS GODOJ & SIX

**21:00 LaCasa**  
Rigna Folk, Post Rock, Art Rock, Independent

**21:00 Chekov**  
Shake off im Checov, Bis 22 Uhr freier Eintritt, Elektro

**21:00 Muggefug**  
Hottntott, Cock Riot & Lucky Punch

**21:30 Comicaze**  
SpencersTraum

**22:30 BEBEL**  
Black Music Party – DJ Remoe \* Isong, (P18) \* Eintritt frei bis 23:29 Uhr

**23:00 GladHouse**  
FRITZ DISCO

### Kino

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Deutschland erleben - 8. Internationale Kurzfilmtage

**18:30 Oben kino**  
UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit

**20:45 Oben kino**  
HERBERT

### Theater

**10:00 Staatstheater Großes Haus**  
Hamlet, OFFENE PROBE  
**19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
Deutschland – Wunder

und Wunden  
**19:30 Staatstheater Großes Haus**

MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**  
Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

## 11. Tag, der aus dem Rahmen fällt

MAN TRÄGT WIEDER BUCH!

**LESUNG: 23.4. 10:00 bis 14:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek**



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Wir wollen mit Ihnen unseren 11. besonderen Sonnabend für die ganze Familie und gleichzeitig den Welttag des Buches feiern. Bemerkenswerte Angebote unseres Hauses für eine Zukunft mit Buch stehen im Mittelpunkt. 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. Sie möchte mit diesem Tag und den damit verbundenen Aktionen rund um den Globus das Buch als unverzichtbares Medium für die Bewahrung und Verbreitung von Wissen und das Lesen fördern. Aus dem Programm: Bücherslapstick: Antworten mit wenigen Worten und vielen Gags auf Fragen rund um das Lesen, pantomimisches Bücherraten – mit Clown Zack alias Slapstick-Künstler Jens G. Finke Vorleserei: Für Vier- bis Sechsjährige: „Mit Lese-Ratterich Emil durch das Bücherjahr“ / für Vier- & Fünftklässler: „Ich schenk dir eine Geschichte“ / für Erwachsene: Lesen am besonderen Ort / „Kamishibai“, die aus Japan stammende Erzählform / Büchermoden: „Kurz & knackig“ - Wissenswertes rund um eBooks und eAusleihe / „Sprechende Bücher“ – die Systeme Tiptoi, Ting & LeYo! Buch kreativ: Individuell gestaltete Bücher in Japan-Bindung und kleine Upcycling-Ideen aus alten Büchern – mit Andreas Schluttig Fotoshooting mit Buch: Besucher „setzen sich in Szene“: mit Buch, in Lieblingslesehaltung – mit Virginia & Lea Rattei Noch mehr Bücher: Geführte Blicke hinter die Kulissen / Bücherflohmarkt / Erkunden der Bibliotheksbestände / Ausleihe

## UNTER DEM SAND

Das Versprechen der Freiheit



Foto: Oben kino

**KINO: 23.4. 18:30 Uhr, Oben kino, Dänemark/BRD 2015 100 Min FSK: ab 12 Jahren, Regie: Martin Pieter Zandvliet, Kamera: Camilla Hjelm Knudsen, Weitere Veranstaltungen: 24.04. 20:15 Uhr, 25.04. 18:00 Uhr, 26.04. 20:15 Uhr, 27.04. 18:00 Uhr**

Mai 1945. Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende, nicht jedoch für ein knappes Dutzend junger Soldaten aus Deutschland. Kurz zuvor waren sie für Hitlers letztes Aufgebot eingezogen worden, den Volkssturm. Sie sind noch fast Kinder, doch nun Kriegsgefangene

in Dänemark und für ein Himmelfahrtskommando eingeteilt: die Säuberung eines Nordseestrandes von 45.000 Nazi-Tretminen. Weder ausgebildet noch ausgerüstet und völlig ohne technische Hilfsgeräte müssen sie sich Stück für Stück durch den Sand quälen. Wo die nächste Mine liegt, wo diese explodieren wird - ist ungewiss. Es beginnt eine schier unlösbare Aufgabe, jeder Schritt im Sand könnte der letzte sein. Das einzige, was ihren Lebenswillen erhält, ist die Hoffnung auf Freiheit. Diese hat ihnen ihr dänischer Kommandant Carl versprochen. Doch dann passiert ein schreckliches Unglück. Wird Carl nach wie vor zu seinem Wort stehen? Der Film erzählt von einem der dunklen Kapitel der deutsch-dänischen Kriegsgeschichte: Weil Hitler und sein Führungsstab damit rechneten, dass die Alliierten ihren Gegenangriff über Dänemark einleiten würden, ließen sie die dänische Westküste nahezu komplett verminen. Insgesamt 2,2 Millionen Sprengsätze hatten die Deutschen Besatzungs-Truppen am Nordseestrand vergraben, deren todbringende Gefahr nach Ende des Zweiten Weltkriegs noch immer unter dem Sand lag. Der dänische Regisseur Martin Zandvliet hat aus diesem teils vergessenen Kapitel der Nachkriegsgeschichte ein bewegendes Drama inszeniert, in dem er die Grenzen zwischen Wiedergutmachung und Rache untersucht.

## Spurensuche

Täter – Opfer – Widerstand

**EVENT: 23.4. 14:00 Uhr, Altmarkt Cottbus**

Zum Jahrestag des Kriegsendes laden wir vom Bündnis Cottbus Nazifrei euch zu einer etwas anderen Art des Gedenkens ein. Mit einer interaktiven Spurensuche wollen wir die Orte der Täter, der Opfer und des Widerstand während der Nazi-Zeit in Cottbus entdecken. Auch eure Smartphones können dabei zum Einsatz kommen. Gemeinsamer Startpunkt ist um 14 Uhr auf dem Altmarkt.

## Deutschland

Wunder und Wunden

**THEATER: 23.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Schauspielabend mit Das Himbeerreich von Andres Veiel und Alles Gold was glänzt von Mario Salazar**



Foto: Marius Kross

Am Samstag, 23. April 2016, 19.30 Uhr, zeigt das Staatstheater Cottbus zum letzten Mal den Doppelabend „Deutschland – Wunder und Wunden“ in der Kammerbühne. Mit den beiden Stücken „Das Himbeerreich“ und „Alles Gold was glänzt“ nähert sich diese Inszenierung aus zwei verschiedenen Perspektiven dem „Dauerbrenner“-Thema Geld. Die Zuschauer erwartet ein unterhaltsamer Survivaltrip in die wunderbare bunte Welt des Fernseh-Entertaiments zwischen Realität und Fiktion, exzessiver Geldgier und Ein-Euro-Jobs. Für sein Stück „Das Himbeerreich“ interviewte Autor und Dokumentarfilmer Andres Veiel anonym Investment-Banker und Vorstandsvorsitzende deutscher Banken. Aus dem Gesprächsprotokoll montierte er ein hoch brisantes Theaterstück über die weltweite Finanzkrise. Augenzwinkernd bedient sich Regisseur Mario Holetz der Mittel deutscher Fernsehunterhaltung und macht aus dem Stück eine Doku-Fiktion. Im zweiten Teil des Abends lernen die Zuschauer in der über- spitzten Sitcom „Alles Gold was glänzt“ von Mario Salazar die Familie Neumann kennen. Die gleichna-

mige TV-Show vereint deren Mitglieder täglich vor dem Fernseher. Doch seit Vater Walter seine Arbeit verloren hat, müssen die Neumanns den Gürtel enger schnallen und zuletzt steht sogar die Wohnung auf dem Spiel.

## Hottntottn, Cock Riot & Lucky Punch

**KONZERT: 23.4. 21:00 Uhr, Muggefug**



Foto: Muggefug

Hottntottn, Oi Oi im Herzen Blut! Eine Symbiose im Klang der Stimme, sowie Bass, Drum & E-Gitarre im Rhythmus des Körpers, wo jeder mitgehen muss.

Cock Riot, Geteert und Gefedert! Wenn die 3 Punkrockers aus Würzburg loslegen, sind die Gedanken wie weggeblasen. Denn Sie wissen zu überzeugen mit Ihrer Leichtigkeit des Seins in den Texten und Songs. Letztes Jahr viel rumgekommen mit Gigs in Berlin, Hamburg und Festivals wie Krach am Bach präsentieren sie Ihre zweite, diesmal full length Scheibe „Billy the Cock“ Stay tuned for Cock ´n`Roll!!

LUCKY PUNCH nennen ihre Musik „Speckgürtel-Rock´n`Roll“ oder „Kneipencore“, alle anderen werden sie „Kacke“ nennen. Musikalisch sind die elf Lieder ganz gefällig, nur kann der Sänger nicht singen und die Texte, teilweise im Berliner Dialekt, sind eine Zumutung. (Zitat, OX-Fanzine Juni/Juli 2013)

## FRITZ DISCO

**EVENT: 23.4. 23:00 Uhr, GladHouse, Die Fritz DJ's unterwegs**

Die Fritz-DJ's sind wieder mit der FRITZ DISCO - Edition Classic - unterwegs und bespielen für Euch den Main-floor getreu dem Motto: Neue Musik spielen wir zuerst!

## 24.4. Sonntag

### Event

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**

Zwei Tage Spaß beim 10. Baum-HausBautag

**11:00 Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**12:00 Zelle 79**

Subotnik

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Familiensonntag

**15:00 Senftenberg-Brieske, Begegnungsstätte Marga**

Ausstellungseröffnung und Buchpremiere „Das schwarze Gold ist verbrannt“

**16:00 Bunte Bühne Lübbenau**

In einer kleinen Konditorei, Musikshow mit Sandra Mo und G. Knieps aus Dresden

**17:00 Weltspiegel**

INGE BORG - Zur Kasse, Patient!

**Kino**

**18:00 Obenkino**

HERBERT

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

The Big Short

**20:15 Obenkino**

UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit

**Theater**

**15:00 Piccolo**

Eene, Meene, Muh...

- Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing

**16:00 Neue Bühne Senftenberg**

Angstmän

**19:00 Staatstheater Kammerbühne**

DRAUSSEN VOR DER TÜR, Schauspiel von Wolfgang Borchert

**19:00 Staatstheater Großes Haus**

IM FLUSS DER ZEIT, Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts von Uwe Scholz und Nils Christe

**Ausstellung**

**16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Künstlerplakate. Aus dem Archiv Trümmer, Thomas Lehmann, Turnusführung in der Ausstellung

## Eene, Meene, Muh...

Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing

**THEATER: 24.4. 15:00 Uhr, Piccolo, Regie: Reinhard Drogla, Text: Drogla und Ensemble, Weitere Veranstaltungen: 25.04. 10:00 Uhr, 26.04. 10:00 Uhr, 27.04. 10:00 Uhr**

Melanie wird in ihrer Klasse verspottet und schikaniert. „Die können mich alle nicht leiden. Alle haben Freunde, bloß ich nicht. Dann nehmen sie mir immer meine Mütze weg und schmeißen sie herum. Mein Hausaufgabenheft haben sie beschmiert und ins Klo geschmissen. Die sagen, dass ich stinke.“ Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. „Eene, Meene, Muh...“ verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem ein Thema: Die Situation der Hilflosen Helfer... Der Eltern und Erzieher. ZUR FORM: Wir haben mit dieser Spielform schon in anderen Stücken viele gute Erfahrungen sammeln können. Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache. Wiederaufnahme-Premiere im am 24. April 2015 Es spielen: Laura Völkel, Maria Schneider, Hauke Grewe, Werner Bauer und Matthias Heine



Foto: Piccolo

## INGE BORG

Zur Kasse, Patient!

**EVENT: 24.4. 17:00 Uhr, Weltspiegel**

INGE BORG, die angeblich uneheliche Schwester von Andy Borg, ist dem Cottbuser Publikum spätestens seit der „BEST-OF“-Tour der BIERHÄHNE ein Begriff und in bester Erinnerung geliebener Name. Während sie zwischen den beiden 0,5-Liter-Braukultur stemmenden Stars auf der Bühne kaum etwas zu melden, lachen oder gar zu sagen hat, rückt sie mit „Zur Kasse, Patient!“ nun endlich dahin, wo sie hingehört: Nämlich in den Mittelpunkt des Geschehens, in den Fokus des Rampenlichts und ins Zentrum tosender Beifallsstürme.

Schreib mit BLICK LICHT

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,  
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine  
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de)

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

## 25.4. Montag

Event	Kino
<b>10:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Frau Doktor hat einen Vogel	<b>18:00 Obenkino</b> UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit
<b>19:00 Zelle 79</b> Küfa, Gemeinsam vegan speisen, lachen und furzen für eine bessere Welt.	<b>20:15 Obenkino</b> HERBERT
	<b>Theater</b>
	<b>10:00 Piccolo</b> Eene, Meene, Muh... - Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing

## Frau Doktor hat einen Vogel



Foto: Gudrun-Heide Orme

**LESUNG: 25.4. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Medizinische Kinder-Comedy-Lesung mit lustigen Gesund-Mach-Geschichten, Dr. med. Sibylle Mottl-Link**  
In ihrem Nachtdienst lernt die freundliche Kinderärztin Frau Dr. Modeling den vorlauten, aber wissbegierigen Vogel Cora kennen und erzählt ihm Gesundmachgeschichten zu den häufigsten Kinderbeschwerden. Die genannten Hausmittelrezepte und Tipps verpackt Cora in lustige Merkverse. So erfahren Kinder, welcher Bauchzaubertrank bei Durchfall und Erbrechen hilft, oder was man gegen Halsweh und Schnupfen tun kann.

**quasiMONO**

Erich-Weinert-Str. 2  
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar  
Treffpunkt  
Spiele

## 26.4. Dienstag

Event	Kino
<b>16:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	<b>17:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Hail, Caesar!
<b>16:00 Lila Villa</b> Basta Paste, „AG Kochen“	<b>18:00 Obenkino</b> HERBERT
<b>18:00 Muggefug</b> VoKüJaM	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> The Big Short
<b>19:30 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Traumstunde, Literaturwerkstatt des Jugendkulturzentrums Glad-House	<b>20:15 Obenkino</b> UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit
<b>19:30 Studentengemeinde Cottbus</b> Spuren der Einen Welt, Länderabend gestaltet von internationalen Studierenden	<b>Theater</b>
<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DON CARLOS, Premiere	<b>09:30 Piccolo</b> Unter dem Pilz
	<b>10:00 Piccolo</b> Eene, Meene, Muh... - Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing
	<b>17:00 Familienhaus Cottbus</b> Offene Schauspielstunde der DNS

## Unter dem Pilz

**THEATER: 26.4. 09:30 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, frei nach Wladimir Sutejew / Regie: Monika Gerbo, Es spielt: Wiebke Schulz / Spieldauer: 50 Minuten, Weitere Veranstaltungen: 27.04. 09:30 Uhr, 28.04. 09:30 Uhr, 30.04. 15:00 Uhr**



Foto: Piccolo

Es regnet! Ein großes Problem für die kleine Ameise. Gerade schafft sie es noch, sich unter einen Pilz zu retten. Doch Ruhe findet sie unter dem Pilzschirm nicht. Erst kriecht ein nasser Schmetterling hinzu, dann kommen das Mäuschen und der Spatz. Zum Schluss hoppelt sogar noch der Hase herbei und sucht Schutz vor dem Regen. Und das, obwohl schon die kleine Ameise kaum Platz unter dem Pilz hat! Eine Geschichte über das Teilen und Helfen.

## Traumstunde

**EVENT: 26.4. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Literaturwerkstatt des Jugendkulturzentrums Glad-House, Eintritt: 3,00 €/1,50 € ermäßigt**

Eine Stunde lang werden junge Autorinnen und Autoren der Literaturwerkstatt Cottbus von ihren Träumen erzählen. Von Träumen, die sie leiten und denen sie vertrauen wollen, von Träumen, die sie aus dem Elternhaus mitnehmen und solchen, die sich ungefragt plötzlich zeigen und deren Bedeutung noch verstanden werden muss. Visionen, persönliche Betrachtungen voller Phantasie, Originalität, Heiterkeit und auch etwas Besorgnis. Am Klavier und mit Gesang werden Jakob Scharnholz und Lukas Ben Maidhof den Abend begleiten.



Bild: Literaturwerkstatt P12 Max, Martine 15 Jahre

## CLARA MOSCH 1977-1982

Kunstkreis 60+

**AUSSTELLUNG: 27.4. 14:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung,**



Foto: Alexander Janetzko © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus lädt am 27. April, um 14.00 Uhr zum Kunstkreis 60+, um mit Kustos Jörg Sperling unter den gut 100 Kunstwerken der Schau „CLARA MOSCH 1977 – 1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung“ auf Entdeckung zu gehen.

Die wie aus dem Nichts auftauchende Dame CLARA MOSCH prangte verhüllt auf einem Plakat und gab dem Kunstinteressierten damals, im Jahre 1977, wie heute wunderbare Rätsel auf. 5 streitbare Künstler aus Karl-Marx-Stadt (heute: Chemnitz) versuchten sich unter diesem Pseudonym einigen Freiraum in der eingegengten Kunstlandschaft der DDR zu erstreiten. Die Ausstellung wird vom Kunstmuseum der Stadt Albstadt übernommen und hat ihre erste und einzige ostdeutsche Station im dkw.

## Crypto-Party

**EVENT: 27.4. 18:00 bis 20:00 Uhr, Fablab Cottbus (im LG 3 der BTU)**

Nach den NSA-Skandalen war der Aufschrei groß, aber viel passiert ist nicht. Von der Politik kann man wohl nicht viel erwarten, aber es gibt einige Dinge, die man selbst in die Hand nehmen kann, um seine Privatsphäre im Internet zu schützen. Wie verschlüsselt ich meine E-mails? Welche E-mail Anbieter sind vertrauenswürdiger als andere? Was ist mit Facebook, Google+ und Co.? Wie kann ich meine Festplatte oder Teile davon verschlüsseln? Solchen Fragen wollen wir gemeinsam auf unserer Crypto-Party nachgehen.

## 27.4. Mittwoch

Event	Kino
<b>16:00 Planetarium</b> Tabaluga und die Zeichen der Zeit, FullDome-Familien-Musikshow*	<b>18:00 Obenkino</b> UNTER DEM SAND - Das Versprechen der Freiheit
<b>17:30 Planetarium</b> Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche	<b>20:15 Obenkino</b> HERBERT
<b>18:00 Spirit-Karli No. 15</b> Männerkreis	<b>21:00 Muggefug</b> BTUniKino Cottbus
<b>18:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Erzählalon - Wie ich nach Hoyerswerda kam	<b>Theater</b>
<b>18:00 bis 20:00 Fablab Cottbus (im LG 3 der BTU)</b> Crypto-Party	<b>09:30 Piccolo</b> Unter dem Pilz
<b>19:30 Glad-House-Anbau</b> TANGO-TACT-MITTEN-inder-WOCHe	<b>10:00 Piccolo</b> Eene, Meene, Muh... - Forumtheater für Kinder zum Thema Mobbing
<b>20:00 LaCasa</b> DIE LESEBÜHNE, Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau	<b>Ausstellung</b>
	<b>14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> CLARA MOSCH 1977-1982 - Kunstkreis 60+
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche

BLICKLECHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## 28.4. Donnerstag

Event	Kino
<b>14:00 Senftenberg, Tenglers Buchhandlung</b> Autorin Susann Vogel mit Autor Udo Tiffert im Gedankenaustausch, Gespräch und Lesung	<b>15:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Im Himmel trägt man hohe Schuhe
<b>16:00 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	<b>19:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Der Wert des Menschen
<b>17:00 Lila Villa</b> AG Trommeln	<b>19:30 Obenkino</b> WHERE TO INVADE NEXT
<b>20:00 Landskron KULTURBRAUEREI Görlitz</b> Jörg Kachelmann - Wetter, Musik & Gäste	<b>Theater</b>
<b>20:00 Galerie Fango</b> Acoustic Jam Session	<b>09:30 Piccolo</b> Unter dem Pilz
	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde

## WHERE TO INVADE NEXT



Foto: Oben kino

**KINO: 28.4. 19:30 Uhr, Oben kino, USA 2015, 119 Min, Regie: Michael Moore, Weitere Veranstaltungen: 30.04. 20:30 Uhr, 01.05. 19:00 Uhr, 03.05. 20:30 Uhr**

Was können die USA von anderen Ländern lernen? Michael Moore will es genau wissen und marschiert als Ein'Mann-Armee in Europa und Tunesien ein. Wo immer er seine US-Flagge in fremden Boden rammt, will er keine Territorien und Ölfelder erobern, sondern gute Ideen. Und zwar solche, mit denen Länder wie Deutschland, Frankreich und Italien gute Arbeits- und Lebensbedingungen für ihre Bürger geschaffen haben. Egal ob faire Löhne oder gesundes Schulesen, kostenlose Bildung oder menschenwürdige Gefängnisse: Michael Moore klaut alles, was er kriegen kann. Denn Europa hat Lösungen für viele Probleme, an denen die amerikanische Gesellschaft seit Jahren krankt. Je länger Michael Moore staunend durch Europa reist, umso klarer wird ihm: Der amerikanische Traum lebt! Wenn auch nur außerhalb der USA. Und so wird Michael Moores jüngster Doku-Streich WHERE TO INVADE NEXT zu einer augenzwinkernden Liebeserklärung an Europa. „Sure, Italy has its problems - like all countries - but my mission is to pick the flowers, not the weeds.“ (Michael Moore)

## Welttanztag

**THEATER: 29.4. 15:00 Uhr, Piccolo, 15.00 Uhr Eine kleine Tanzgeschichte Ballett für Kinder ab 5 Gastspiel Sorbisches National Ensemble, 16.00 Uhr Kinder und Jugendliche des Piccolo Theaters tanzen auf dem Erich-Kästner Platz, 20.00 Uhr Abschied – Was bleibt! Ballett - Gastspiel Sorbisches National Ensemble**

Zum Welttanztag am 29.04.2016 ist eine Menge Bewegung im Piccolo Theater und auf dem Erich Kästner Platz. Um 15.00 Uhr zeigt das Sorbische Nationalensemble „Eine kleine Tanzgeschichte“. Ein Ballett für Kinder ab 5 Jahren. Tänzerinnen und Tänzer begeben sich mit den Kindern auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Tanzes und seiner verschiedenen Stile und Formen, die sich von den Anfängen des Ballett über den Folkloretanz bis hin zum Rock 'n' Roll erstreckt. Um 16.00 Uhr zieht es uns vor die Türe. Kinder und Jugendliche des Piccolo Theaters tanzen auf dem Erich Kästner Platz. Um 20.00 Uhr zeigt das Sorbische National-Ensemble das Ballett „Abschied – Was bleibt?“ über Abschiedsschmerz und Sehnsucht nach Heimat. Ein voller Tag Tanz im Piccolo Theater Cottbus. 15.00 Uhr „Eine kleine Tanzgeschichte“ (Ballett für Kinder / Gastspiel Sorbisches National-Ensemble), 16.00 Uhr „Kinder und Jugendliche des Piccolo Theaters tanzen auf dem Erich-Kästner Platz“, 20.00 Uhr „Abschied – Was bleibt?“ (Ballett - Gastspiel Sorbisches National-Ensemble) KARTEN gibt es unter 0355-23687 oder info@piccolo-cottbus.de



Foto: Piccolo

## Engel über dem Revier

**THEATER: 29.4. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Uraufführung Gerhard Gundermann**

Gerhard Rüdiger Gundermann wurde 1955 in Weimar geboren. 1973 machte er in Hoyerswerda das Abitur und studierte dann an der NVA-Offiziersschule in Löbau, was 1975 mit seiner vorzeitigen Exmatrikulation endete. Er wurde Hilfsarbeiter im Tagebau, und ab 1976 ließ er sich per Abendschule zum Facharbeiter ausbilden und wurde Baggerfahrer, war IM für das Ministerium für Staatssicherheit, wurde aber auch selbst bespitzelt. Er kandidierte für die SED, wurde schließlich aber sogar wegen unerwünschter Meinungsäußerung aus der Partei ausgeschlossen. Er heiratete, tourte mit der „Brigade Feuerstein“ und schrieb das Kindermusical „Malvina“. Ab 1986 war „Gundi“ Liedermacher, 1988 erschien im „Männer, Frauen und Maschinen“ seine erste LP. 1990 kandidierte er für das Aktionsbündnis Vereinigte Linke, begann 1997 noch eine Tischlerlehre und blieb immer noch Baggerfahrer. Jahrein, jahraus hieß es: von der Schicht auf die Bühne und von der Bühne auf die Schicht. Seine Maxime: Leben von echter Arbeit für die Kunst. Er sang über die niedergehenden Industriereviere, Leben und Sterben, Alltag, Umwelt und Arbeitslosigkeit, Armut und Reichtum. 1998 starb Gerhard Gundermann unerwartet in Spreetal. Er war einer aus dem Revier. Er war wie die Zeit, in der er lebte. ENGEL ÜBER DEM REVIER ist ein Abend im Rangfoyer der NEUEN BÜHNE, einfühlsam und kostbar durch seine Intimität und die Nähe der zwei Schauspieler, Musiker, Sänger zum Publikum. Beide selbst in der Lausitz verwurzelt, singen und erzählen sie Gundermanns Texte, seine Lieder, sein Leben.



Foto: Steffen Rasche

## 29.4. Freitag

Event	21:00 BEBEL
<b>17:00 GladHouse</b> Deine Party - Weiße Weihnacht vs. schwarzes Licht, It's Teenage-Time	Herbst in Peking Support No Budget, Record Release Party.
<b>19:00 Fabrik e.V. Guben</b> Bei Mutti schmeckt's am besten. Neues aus der, Kabarett Valenske und Ruwe	<b>21:30 Planetarium</b> Sounds of the Universe, Musikshow*
<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Engel über dem Revier, Uraufführung Gerhard Gundermann	<b>21:30 Comicaze</b> The Bluesbeards
<b>20:00 Planetarium</b> Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis	<b>23:00 LaCasa</b> Back to the 80ies, Indie 80er mit DJ Wie Sie und Lonne
<b>20:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Super. Mein Leben	<b>Kino</b>
<b>20:00 Spirit- Karli No. 15</b> Redekreis	<b>21:00 Oben kino</b> CAROL
<b>20:00 Staatstheater Großes Haus</b> 7. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponistenporträt: John Adams	<b>Theater</b>
<b>20:00 Chekov</b> Birtheadmosh mit: Soulground, Offside, Soulbreaker, Hardcore	<b>15:00 Piccolo</b> Welttanztag
<b>20:00 Muggelug</b> Heavy Rock'n'Metal Theke	<b>17:00 Cottbus</b> Theaterfahrt nach Bautzen - Mein verrücktes Land von Jurij Koch
<b>21:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Stilbruch, die Kneipenmusik-Reihe - HC. Schmidt singt Tom Waits	<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Engel über dem Revier
	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Herr Theo Bitte!!!
	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Gebrochene Identität, Ausstellung von Joachim Gutsche
	<b>20:00 Galerie Haus 23</b> Zeitkapsel, Fred Ute mit Zeichnungen und Collagen

## Theaterfahrt nach Bautzen

Mein verrücktes Land von Jurij Koch

**THEATER: 29.4. 17:00 Uhr, Cottbus, Abfahrt 17.00 Uhr, Karl-Liebknecht-Straße gegenüber Staatstheater**

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen hat eine Inszenierung im Spielplan, die für uns doppelt interessant ist: es geht um verlorene Heimat durch Industrialisierung und der Autor ist der Cottbuser Schriftsteller Jurij Koch. Das Staatstheater hat kein Gastspiel bei uns ermöglicht, darum organisiert die Umweltgruppe Cottbus einen Bus nach Bautzen. Karten bitte selbst bestellen: 03591/584275; Kartenpreise 12, 16 und 19 €. Busfahrt frei, Anmeldung an umweltgruppe@web.de, Spenden erwünscht. Rückkehr in Cottbus ca. 23:30 Uhr.

## Deine Party

Weißer Weihnacht vs. schwarzes Licht

**EVENT: 29.4. 17:00 Uhr, GladHouse, It's Teenage-Time** Ob's nun schneit oder nicht - völlig egal - bei unserer beliebten Teenie-Disco nehmen wir das mit Eurer Hilfe einfach selbst in die Hand! Wir fluten das GladHouse mit Schwarzlicht. Alle zwischen 12 und 16 Jahren, die mit Ihren Freunden und uns Weiße Weihnachten feiern möchten, brauchen sich nur noch mit möglichst hellen Klamotten zu stylen und gemeinsam lassen wir ein atemberaubendes Flair entstehen. Der beste Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House sowie Liveacts auf der Bühne erwarten Euch und natürlich könnt Ihr Euch bei DJ BIG KNIGHT Eure Lieblingssongs wünschen um so aktiv den Beat zu bestimmen. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein denn es heißt wieder: It's teenage time!

## 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Komponistenporträt: John Adams

**KONZERT: 29.4. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 01.05. 19:00 Uhr**



Foto: Friedrun Reinhold

Im Mittelpunkt des 7. Philharmonischen Konzerts am Freitag, 29. April, 20.00 Uhr, und Sonntag, 1. Mai, 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus, stehen Werke des amerikanischen Komponisten John Adams. Das Philharmonische Orchester spielt unter Leitung von Evan Christ, welcher auch das kurze Stück komponierte, das zur Uraufführung gelangt. Nach der sehr erfolgreichen Uraufführung von „Atmenenergy“ vor wenigen Wochen darf man gespannt sein, wie es diesmal klingt. Als Solistin wirkt die junge Geigerin Tianwa Yang mit, die 2014 und 2015 den ECHO Klassik-Preis erhielt und zur geigerischen Weltelite zählt. Dass die Ausnahme-Musikerin zum wiederholten Male im Großen Haus gastiert, darf man getrost als Kompliment für das Philharmonische Orchester und seinen Chefdirigenten auffassen. Der 1947 geborene John Adams ist einer der populärsten lebenden amerikanischen Komponisten. Im Konzert lässt sich die Vielfalt seines Schaffens erleben. Die an swingenden Jazzanklängen reiche Kammermusik atmet den Geist der „Roaring Twenties“, der virtuose Solopart des Violinkonzerts enthält ganz viel Romantik. Minimalistisch kommt „The Chairman Dances“ daher, „Slonimsky's Earbox“ wiederum ist eine Hommage unter anderem an Igor Strawinski.

# AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Hubertstr. So. 16 h - 22 h  
Karlstr. AMADEUS 03 55 - 35 54 545  
Karlstr. 2

## Super. Mein Leben

**LESUNG: 29.4. 20:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Friedrich Liechtenstein, Eintritt: 10,00 €/ 8,00 € ermäßigt**

Mit seinem Tanz durch den Supermarkt hat Friedrich Liechtenstein im Internet über 20 Millionen Klicks erreicht. »Supergeil« wurde zum Schlagwort der Stunde. Der vielschichtige Künstler ist Schauspieler, Musiker, professioneller Flaneur und Utopist. Aber wer ist er wirklich? Zum ersten Mal erzählt »Deutschlands berühmtester Eremit« (Die Zeit) sein Leben: von der Zeit, als er sich ohne festes Engagement durchs Leben schlug und von Billigquark auf der Schrippe lebte, über den sagenhaften Erfolg, der mit »Supergeil« über ihn kam, bis hin zu seiner Selbstfindung als Künstler und Mensch. „Die Armut, in der ich lebte, hat mich angstfrei gemacht. Und aus diesem Gefühl entsteht meine Kunst.“



Foto: Rainer Maillard

## Heavy Rock'n'Metal Theke

**EVENT: 29.4. 20:00 Uhr, Muggefug**

Da geht ne Menge. Bier und Alice Cooper und Black Sabbath und Deep Purple und nen Bier und nen Kirsch. Dann kann man auch die Scorpions ertragen und gleich noch ne Runde Queen hinterher und dann lieber gleich noch nen Kirsch. Van Halen, AC/DC, Kiss und nen Bier passt auch ganz gut zusammen. Mit 1-2 Kirsch geht auch Aerosmith, Guns n Roses und Ugly Kid Joe. Dann wird es auch schon langsam spät und genug Bier wird's auch gewesen sein. Wir empfehlen dann ne gesunde Mischung und Buckcherry, Velvet Revolver, Deep Purple und Foo Fighters.

## CAROL

**KINO: 29.4. 21:00 Uhr, Oben kino, USA 2015, 118 Min, Regie: Todd Haynes, Weitere Veranstaltungen: 30.04. 18:00 Uhr, 03.05. 18:00 Uhr**

Im New York der 1950er-Jahre führt Carol eine unerfüllte Ehe mit ihrem wohlhabenden Mann Harge. Sie lernt die unge Therese kennen, die in einem

Kaufhaus arbeitet und von einem besseren Leben träumt. Auf einer gemeinsamen Reise entwickelt sich eine ganz besondere Bindung zwischen ihnen - und schließlich die große Liebe. Harge will das neue Glück seiner Frau jedoch nicht akzeptieren und beginnt, entscheidende Beweise für das laufende Scheidungsverfahren zu sammeln. Carol muss schon bald um das Sorgerecht ihrer geliebten Tochter kämpfen. Ihr Mann versucht es ihr mit allen Mitteln zu nehmen ... Nach dem Roman „Salz und sein Preis“ von Patricia Highsmith, der 1952 erstmals unter diesem Titel erschienen ist.



Foto: Oben kino

## 30.4. Samstag

### Event

**15:00 Planetarium**

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

**16:30 Planetarium**

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

**17:00 bis 19:00 Heimatmuseum Dissen**

Maibaum stellen

**18:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Vom Loslassen und Ankommen - 1990 - 2015

**18:00 Filmpark Babelsberg**

Walpurgisnacht

**18:30 Kulturinsel Einsiedel**

Funkelorum auf der Kulturinsel Einsiedel

**20:00 Welsh Dragon Music Pub**

Jens Spontan - Endlich Raus

**20:00 Muggefug**

SKA-Tresen

**21:00 BEBEL**

Salsa Club - mit Tanzanleitung, (P18) info: www.latin-lausitz.de

### Kino

**18:00 Oben kino**

CAROL

**19:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Kochen ist Chefsache, Kulinarisches Kino

**20:30 Oben kino**

WHERE TO INVADE NEXT

### Theater

**15:00 Piccolo**

Unter dem Pilz

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne NOVECENTO - DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN, Premiere

**20:30 Bühne 8**

Farblos, Zum letzten Mal!

mehrere Jahre in der bordeigenen Jazz-Band. Rückblickend berichtet er von seiner Begegnung und besonderen Freundschaft mit dem Ausnahmepianisten Novecento. Dieser war im Jahr 1900 als Kind armer Auswanderer an Bord geboren und zurückgelassen worden, hatte unter ungeklärten Umständen das Klavierspiel erlernt und lebte seitdem an Bord des Schiffs mit der Besatzung in einer Art Kunstwelt. Während die Passagiere der „Virginian“ einander abwechselten, begab sich Novecento ausschließlich in seiner Phantasie auf Reisen. Auf den 88 Tasten seines Flügels imaginierte er die Welt und ihre Erscheinungen auf eine so eindringliche Weise, als habe er sie vielfach bereist. Tatsächlich aber vermied Novecento eine Begegnung mit der wirklichen Welt, verließ das Schiff kein einziges Mal in seinem Leben und ging in den Wirren des Zweiten Weltkriegs mit ihm unter. In der Erinnerung Tim Tooneys wird Novecento wieder lebendig. Bühnenbildner Hans-Holger Schmidt hat für Ulrike Müllers Inszenierung einen surreal anmutenden Raum der Erinnerungen geschaffen, in welchem die Grenzen zwischen der Figur des erzählenden Trompeters Tim Tooney und der des imaginierten Pianisten Novecento miteinander verschmelzen. Videoeffekte von Jan Lehmann und die atmosphärische Soundebene von Roman Strack lassen die Inszenierung eine Brücke schlagen - vom Beginn des 20. Jahrhunderts in unsere heutige, wiederum von Aufbruch, Hoffnungen und Sehnsüchten geprägte Gegenwart und in eine ungewisse Zukunft.

## Jens Spontan

Endlich Raus

**KONZERT: 30.4. 20:00 Uhr, Welsh Dragon Music Pub**

So heißt die Tour des gebürtigen Schönebeckers. (Sachsen Anhalt) . Im Gepäck sind Songs des im Jahr 2015 erschienenen Album „Neue Wege“, sowie Songs des Album „Leise Aufgewacht“ (2013) Allesamt beinhalten Eigenkompositionen. Jens tourt durch die gesamte Republik. Dabei erlebt man ihn mit seinem Soloprogramm oder mit seiner Band. Dem Publikum wird ein Programm mit handgemachter, selbst geschriebener und selbst komponierter Musik zum Mitsingen und Mittanzeln geboten. Dabei nimmt Jens Spontan kein Blatt vor den Mund. Themen aus dem alltäglichen Leben werden angesprochen, mit denen sich die Menschen identifizieren können, mal lustig, mal sarkastisch provozierend, mal traurig und zum Nachdenken. Ein unverwechselbares Markenzeichen sind das Kopftuch, seine viel bespielte Gitarre, sowie die rauchige Stimme und natürlich seine Spielfreude.



Foto: Welsh Dragon Music Pub

## NOVECENTO

DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

**THEATER: 30.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, Stück von Alessandro Baricco**



Foto: Marius Kross

Am Samstag, 30. April 2016, 19.30 Uhr, erlebt der Monolog „Novecento“ des vielfach preisgekrönten italienischen Autors Alessandro Baricco in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus seine Premiere. Auch die aus Cottbus stammende Regisseurin Ulrike Müller gibt mit diesem poetischen Soloabend über die entfesselnden Klänge des Jazz und die einzigartige Kraft der Imagination ihr Debüt in Cottbus. Schauspieler Gunnar Golkowski verkörpert den Erzähler. Der Trompeter Tim Tooney heuerte zur Glanzzeit des Jazz in den goldenen 20er-Jahren an Bord des Ozeandampfer „Virginian“ und spielte

## SKA-Tresen

**EVENT: 30.4. 20:00 Uhr, Muggefug**

Wenn es ein bisschen mehr sein darf als Boogie-Woogie, dann seid ihr hier genau richtig. Es werde Ska. Wer das zappeln nicht sein lassen kann, zappelt halt. Wer die Klappe nicht halten kann, plappert halt.

BLICK LICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

# Adressen

## Cottbus

### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org, info@fango.org  
 Öffnungszeiten:  
 mi/do/fr/sa 20:00

### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein  
 Cottbus e.V.  
 Marienstraße 23  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 702357  
 Fax: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Do - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

### 9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 49 46 78 2  
 Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
 Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
 mittag  
 Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
 encafé

### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
 Fax: 0355 / 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

### 11 McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11, 03046 Cottbus  
**12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
 Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de

### 13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29  
 www.lacasa-cb.de  
 Tel.: 0176/10043903

### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

### 15 Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14  
 Tel.: 0355 / 8697171  
 www.malkunstwerkstatt.com



### 16 Obenkino

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430  
 Öffnungszeiten: So – Do

### 17 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

### 18 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

### 19 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
 03046 Cottbus

### 20 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

### 21 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 714075

### 22 Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten  
 Mo 11-15 Uhr, Di-Fr 11-19.30 Uhr,  
 Sa 11-15 Uhr  
 Im Großen Haus am Schillerplatz  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355 / 7824 24 24  
 service@staatstheater-cottbus.de  
 www.staatstheater-cottbus.de

### 23 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
 03046 Cottbus

### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
 03046 Cottbus

### 25 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
 03046 Cottbus

### 26 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
 03046 Cottbus

### 27 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
 Tel.: 0335/ 4869978

### 28 CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 7542-0  
 Fax: 0355/ 7542455  
 www.bibliothek-cottbus.de

### 29 LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 38060-24  
 Fax: 0355/ 38060-66  
 info@bibliothek-cottbus.de  
 www.bibliothek-cottbus.de  
 Volkshochschule  
 Tel.: 0355 38060-50  
 Fax: 0355 6123403  
 volkshochschule@cottbus.de  
 www.vhs.cottbus.de

### 30 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

### 31 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 692200

### 32 No1 Tanzbar - DiscoFox & DanceCharts

Spremlinger Str. 29  
 www.no1-tanzbar.de

### 33 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
 Tel.: 0355/ 22024  
 www.theaternative-cottbus.de  
 Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
 Uhr

### 34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
 Tel.: 0355/ 4949496

### 35 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
 Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

### 36 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus  
 Karl Liebnecht Str. 104  
 03046 Cottbus  
 www.baalsepub.de

### 37 Muggefug

Papitzerstraße 4  
 www.muggefug.de

### 38 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
 die Welt  
 Karl-Liebnechtstr.10  
 www.Gipfelstuermer-Cottbus.de  
 Tel.: 0355/ 795082

### 39 Academy of music

Sandower Straße 58  
 03046 Cottbus  
 Tel. : 0355 700 800  
 www.academy-of-music.de

### 40 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1  
 03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

### 41 OBLOMOW TEE

Laden & Stube  
 Wendenstrasse 2  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 494 71 21  
 Web: www.oblomowtee.de

### 42 Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15  
 03044 Cottbus  
 0355 47861-40  
 streetwork@jhcb.de

### 43 Seitensprung

„Home of disaster“  
 Straße der Jugend 104

### 44 Le Scandale

„Le local fatal“  
 Karl Liebnecht Str.20

## Senftenberg

### 45 NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1  
 01968 Senftenberg  
 Tel: 0357/ 38010

# STONED FOREVER

# VAM

stoner sludge grunge metal

# zqkmgdz

10.000 km² gegen die Zeit

interstellar psycho doom



# 22.04.



Ich lass  
mir meine  
Schoko-Creme  
nicht vom Brot  
nehmen



In vielen Süßigkeiten steckt Palmöl, für dessen Anbau Regenwälder gerodet werden. Wir möchten den Konsumieren Druck, damit Sie unbeschwert genießen können. Unterstützen Sie uns! Spenden Sie jetzt [mollisocial.com/spenden](http://mollisocial.com/spenden)

ROBIN WOOD

# Befreiung fortsetzen

## 22. April

COTTBUS  
NAZIFREI!

## Vortrag Spurensuche

22. 04. - Cottbus befreit?!  
Freitag 22.04.  
19 Uhr im QuasiMono

Täter\*innen - Opfer - Widerstand  
Samstag 23.04.  
14 Uhr Treff auf dem Altmarkt

[www.cottbus-nazifrei.info](http://www.cottbus-nazifrei.info)

# MEET THE OVER THE HILLS FEST 2016

## PROTECTION OF KATE

# MEET THE



# 2 TAGE: 06.-07.05.2016

MUGGEFUG/PAPITZER STR 4  
03046 COTTBUS

MUGGEFUG.DE ENDWAR-RECORDS.COM